



Statistische Berichte



Kennziffer: B I 3 - unreg./2011

Februar 2011

Schüler und Schulentlassene in Hessen 2025

Ergebnisse der regionalisierten Schüler- und
Schulabgängervorausberechnung für die
allgemeinbildende Schulen bis 2025
auf Basis der Bevölkerungsvorausberechnung 2010
und der Schulstatistik 2009/10

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Schedding-Kleis 0611 3802-338

Frau Ostermayer 0611 3802-324

E-Mail schulen@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

A — Allgemeiner Teil

Hinweise	2
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	9

B — Land Hessen — Schaubilder

1. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 1990 bis 2025 nach Schulformen	18
2. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2000 bis 2025 nach Abschlussart	19

C — Land Hessen — Tabellen

1. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 1990 bis 2025 nach Schulformen	21
2. Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2009 bis 2025 nach Schulformen	22
3. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2000 bis 2025 nach Abschlussarten	23

D — Verwaltungsbezirke — Schaubilder

3. Kartogramm: Zu- bzw. Abnahme der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Hessen	26
4. Zu- bzw. Abnahme der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2020 gegenüber 2009 nach Verwaltungsbezirken in Rangfolge	27
5. Kartogramm: Zu- bzw. Abnahme der Schulentlassenen an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2020 gegenüber 2009 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	28
6. Zu- bzw. Abnahme der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2020 gegenüber 2009 nach Verwaltungsbezirken in Rangfolge	29

E — Verwaltungsbezirke — Tabellen

4. Schulanfängerinnen und Schulanfänger an Grundschulen/Grundstufen in Hessen 2009 bis 2025 nach Verwaltungsbezirken	32
5. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2009 bis 2020 nach Verwaltungsbezirken	34
6. Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2009 bis 2020 nach Verwaltungsbezirken	36
7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken	38
8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken	70

Hinweise zu den Texten, Tabellen und Abbildungen

Die Vorausberechnung aus dem Jahr 2010 umfasst neben den Grund- und Förderschulen die Förderstufen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Integrierten Jahrgangsstufen in Hessen. Ebenfalls berücksichtigt werden die kooperativen und integrierten Gesamtschulen. Sie werden nicht separat ausgewiesen; ihre Zweige werden den entsprechenden Schulformen zugeordnet. Nicht einbezogen in die Vorausberechnung wurden die Schulen für Erwachsene.

Die Schulabgänger umfassen die Abgänger aus den Förder-, Haupt- und Realschulen, den integrierten Jahrgangsstufen und den Gymnasien. Als Abschlussarten werden die Abgänger ohne und mit Hauptschulabschluss, mit Realschulabschluss, mit der allgemeinen und der Fachhochschulreife sowie mit dem schulart-spezifischen Abschluss aus der Förderschule berücksichtigt. Die Schülerinnen und Schüler, die einen Realschulabschluss erhalten, aber direkt in eine gymnasiale Oberstufe einer allgemeinbildenden Schule wechseln, werden nicht unter den Abgängern ausgewiesen. Sie verlassen die allgemeinbildenden Schulen erst drei Jahre später mit der allgemeinen Hochschulreife.

Das erste Jahr der Eingangsstufe (E1) an Grundschulen wird separat ausgewiesen; das 2. Jahr der Eingangsstufe der 1. Jahrgangsstufe zugeordnet.

Die Sekundarstufe I umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Förderstufen, der Haupt- und Realschulen, der Integrierten Jahrgangsstufen und der neunjährigen Gymnasien sowie die Jahrgangsstufen 5 bis 9 der achtjährigen Gymnasien. Die Sekundarstufe II entspricht der gymnasialen Oberstufe und umfasst neben der Einführungsphase (E) die beiden Qualifikationsphasen (Q1 und Q2).

Die Daten sind ungerundet ausgewiesen. Dabei handelt es sich um eine Scheingenauigkeit; es soll nicht der Eindruck erweckt werden, dass die Modellrechnung genaue Daten liefert. Die ungerundete Darstellung wurde gewählt, damit das Zahlenwerk in sich konsistent bleibt.

Bei den ausgewiesenen Schülerzahlen handelt es sich bei den Werten bis 2009/10 um Ergebnisse aus der Landesschulstatistik; alle weiteren Zahlen sind vorausberechnete Werte. Die Modellrechnung für das Land Hessen erfolgt bis 2025. Da die Vorausberechnungen für die Landkreise und kreisfreien Städte mit einer höheren Unsicherheit behaftet sind, werden diese Ergebnisse stärker aggregiert und nur bis 2020 nachgewiesen.

Methodische Vorbemerkungen zur regionalisierten Schüler- und Absolventenvorausberechnung 2010 für Hessen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) legt zum zweiten Mal eine Vorausberechnung der Schüler- und Absolventenzahlen an allgemeinbildenden Schulen für Hessen sowie die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes vor. Die Ergebnisse gehen in die Schulentwicklungsplanung des Landes ein. Sie werden vom Kultusministerium dazu verwendet, den Lehrkräftebedarf auf Schulamtsebene für die nächsten Jahre abzuschätzen. Ferner ist das Landesergebnis der Schüler- und Absolventenvorausberechnung des HSL Grundlage der Meldung an die KMK, die regelmäßig Vorausberechnungen für den Schulbereich auf der Ebene der Bundesländer veröffentlicht. Die aus den vorausberechneten Schülerzahlen ermittelten Absolventenzahlen haben ganz allgemein Bedeutung für Kapazitätsplanungen der Hochschulen und für Planungen im Bereich des Ausbildungsmarktes oder die Entwicklung der Nachfrage nach einer beruflichen Ausbildung.

Für die Vorausberechnung von Schüler- und Absolventenzahlen werden bestimmte, vereinfachende Annahmen getroffen. Es bieten sich verschiedene Modelle an, denen jeweils spezifische Annahmen zugrunde liegen. Eine mögliche Vorgehensweise ist, ausgehend von Daten aus der Bevölkerungsstatistik, Altersquotienten für Schüler nach Jahrgangsstufen und Schulformen zu bilden und diese auf Ergebnisse von Bevölkerungsvorausberechnungen zu beziehen. Ein entsprechendes Modell wird für die Vorausberechnung der Förderschüler verwendet. Für die regionalisierte Schüler- und Absolventenvorausberechnung der anderen Schulformen wird ein anderer Modellansatz gewählt: Der Durchlauf eines Schülerjahrgangs durch die allgemeinbildenden Schulen wird mit Hilfe von Eingangs-, Übergangs- und Abschlussquoten bis zum Schulabschluss berechnet. Das bedeutet zum Beispiel, dass der erste Schuljahrgang an der Grundschule, der für das Schuljahr 2010/11 vorausberechnet wird, in seinem Lauf durch die allgemeinbildenden Schulen berechnet wird, bis ein Teil im Sommer 2020 den mittleren Abschluss erreicht und ein anderer Teil zwei Jahre später mit der allgemeinen Hochschulreife die allgemeinbildenden Schulen verlässt. Referenzmodelle für die Vorausrechnungen des Hessischen Statistischen Landesamtes sind zum einen Modelle des Hessischen Kultusministeriums und des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, mit denen Berechnungen für das jeweilige Land durchgeführt werden. Eine weitere Grundlage bildet das Modell von Information und Technik Nordrhein-Westfalen, mit dem regionalisierte Ergebnisse berechnet wurden. Auf der Grundlage dieser Ansätze wurde im Hessischen Statistischen Landesamt ein Modell entwickelt, mit dem das hessische Schulsystem mit seinen Schulformen und Verzweigungen, wie es zum Zeitpunkt der Modellrechnung organisiert war, abgebildet wird. Bei der Vorausberechnung handelt es sich um eine Status-quo-Prognose: Ihr liegt die Annahme zugrunde, dass das Verhalten der Schülerjahrgänge über den gesamten Zeitraum der Berechnung im Vergleich zu dem zugrunde gelegten Referenzschuljahr 2009/10 unverändert bleibt.

Die regionalisierte Vorausberechnung der Schüler- und Absolventenzahlen wird vorgenommen für die Grund- und Förderschulen, die Förderstufen, Haupt- und Realschulen, integrierte Jahrgangsstufen und Gymnasien in Hessen. Die Zweige der kooperativen und integrierten Gesamtschulen werden ihren entsprechenden Schulformen zugeordnet. Damit wird die Modellrechnung für über 99 % aller Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen durchgeführt. Nicht berücksichtigt werden die Schulen für Erwachsene mit zuletzt knapp 5300 Schülerinnen und Schülern. Die Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen für Erwachsene unterliegt neben der demografischen Entwicklung auch Faktoren wie der Arbeitskräftenachfrage und den Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten im ausgeübten Beruf. Die Absolventenberechnung umfasst die Abgänger mit und ohne Hauptschulabschluss, mit Realschulabschluss, mit der allgemeinen sowie der Fachhochschulreife sowie den Abgängern mit einem schulartspezifischen Förderschulabschluss aus den o. g. Schulformen. Nicht vorausberechnet wurden die Abgänger aus den Schulen für Erwachsene (Sommer 2009: 1279) werden nicht vorgenommen; ebenso werden die externen Prüfungen (Sommer 2009: 1961) nicht berücksichtigt. Damit schließt die Absolventenberechnung etwa 95 % aller Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen in Hessen ein. Zu den Schulentlassenen aus den allgemeinbildenden Schulen kamen im Sommer 2009 noch knapp 19 300 aus den beruflichen Schulen, die mit ihrem Abschlusszeugnis einen allgemeinbildenden Abschluss erwarben. Auch diese Gruppe wird in der Vorausberechnung nicht berücksichtigt.

Basis der aktuellen Vorausberechnung der Schülerzahlen ist die amtliche Schulstatistik für das Schuljahr 2009/10. Anhand dieser Daten werden Quoten erzeugt, mit denen die Eintritte in das, die Übergänge innerhalb des sowie die Abgänge aus dem allgemeinbildenden Schulsystem abgebildet werden. Eine weitere

Grundlage der Vorausberechnung ist die regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Hessischen Statistischen Landesamtes auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte aus dem Jahr 2010. Die Vorausberechnungen erfolgen für das Land Hessen bis zum Schuljahr 2025/26, für die einzelnen Regionen bis 2020/21. Für die regionalisierte Vorausberechnung kommen kreisspezifische Quoten zum Einsatz, um dem zum Teil unterschiedlichen Verhalten der Schüler in den einzelnen Kreisen Rechnung zu tragen. Das Übergangsverhalten der Schüler wird insbesondere auf regionaler Ebene auch vom Schulangebot bestimmt. Parallel zur regionalisierten Vorausberechnung werden Landesergebnisse ermittelt, an das die Kreisergebnisse angepasst werden.

In den folgenden Abschnitten wird das den Berechnungen zugrunde liegende Modell näher erläutert.

Eingangsquoten

Die Eingangsquoten werden zur Bestimmung der Schülerzahlen des 1. Grundschuljahrgangs benötigt. Dazu werden für jeden Altersjahrgang der fünf-, sechs-, sieben- und achtjährigen Wohnbevölkerung die Anteile von Schülern ermittelt, die die erste Jahrgangsstufe an einer Grundschule besuchen. Als Ergebnis erhält man altersspezifische Eingangsquoten in das allgemeinbildende Schulsystem. Determinanten der Quoten sind neben der Bevölkerung nach Alter das Einschulungsverhalten dieser Jahrgänge.

Übergangsquoten

Alle weiteren Jahrgänge werden mit Hilfe von sogenannten Übergangsquoten berechnet. Die Übergangsquoten bilden das Übergangsverhalten eines bestimmten Schuljahrgangs in den nächsten Jahrgang im darauffolgenden Schuljahr ab. Beispielsweise besuchten im Landkreis Bergstraße im Schuljahr 2008/09 913 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufe fünf an einer Realschule. Ein Jahr später wurden 888 Kinder in der Stufe sechs an einer Realschule unterrichtet. Daraus ergibt sich eine Übergangsquote in Höhe von 97,3 % von der Stufe fünf in die Stufe sechs an Realschulen im Landkreis Bergstraße. Nach diesem Verfahren werden die Übergangsquoten für alle Jahrgänge ab Stufe 2 in den Grundschulen, Förderstufen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und den Integrierten Jahrgangsstufen sowohl für die Kreise als auch für das Land Hessen berechnet. Die einzelnen Zweige der kooperativen und integrierten Gesamtschule werden auch für die Quotenbestimmung den entsprechenden Schulformen zugeordnet. Neben den Versetzungen beeinflussen auch Klassenwiederholungen sowie Zu- und Fortzüge die Höhe der Übergangsquoten. Für den acht- und neunjährigen gymnasialen Bildungsgang werden gemeinsame Quoten ermittelt. Mit der Verwendung identischer Quoten für G8 und G9 wird die Annahme getroffen, dass sich das Übergangsverhalten von einer Stufe in die nächste zwischen G8 und G9 nicht unterscheidet; nur für den Übergang von der Stufe 4 in die Stufe 5 werden für die beiden gymnasialen Bildungsgänge separate Quoten berechnet. An den sogenannten Gelenkstellen im hessischen Schulsystem, d. h. an den Übergängen, an denen zumindest ein Teil der Schüler planmäßig die Schulform wechselt, erfolgt die Bestimmung der Quoten schulformübergreifend wie nachstehend beschrieben.

Von Jahrgang vier nach fünf:

Beim Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen wird die Quote mit dem vierten Jahrgang in der Grundschule und dem jeweiligen fünften Jahrgang der weiterführenden Schulform im folgenden Schuljahr bestimmt. Beim Übergang von vier nach fünf werden für das achtjährige und das neunjährige Gymnasium jeweils eigene Übergangsquoten bestimmt. Dadurch wird berücksichtigt, dass das Verhältnis dieser beiden Gymnasialarten in den Kreisen verschieden ist. Die flächendeckende Einführung des achtjährigen Gymnasiums für die Stufe 5 war mit dem Schuljahr 2006/07 zunächst abgeschlossen. An einigen privaten Schulen gab es zu diesem Zeitpunkt nach wie vor den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang. Mit dem Schuljahr 2008/09 wurde den kooperativen Gesamtschulen wieder die Möglichkeit gegeben, den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang anzubieten. Diese Maßnahme wird in der vorliegenden Modellrechnung abgebildet. Nicht berücksichtigt wird die Mittelstufenschule, deren Einführung ab dem Schuljahr 2011/12 geplant ist. Für diese Schulform liegen noch keine Quoten vor, mit denen die Schülerzahlen vorausberechnet werden können.

Die Übergangsquoten von der Stufe vier in die Stufe fünf der weiterführenden Schulen für das Land Hessen im Jahr 2009/10 sind in nachstehender Tabelle aufgeführt.

Schulform	Übergangsquote Stufe 4 nach 5
Förderstufe	16,2 %
Hauptschule	3,4 %
Realschule	16,1 %
G8	40,3 %
G9	4,4 %
Integrierte Jahrgangsstufe	19,2 %

Von Jahrgang sechs nach sieben:

Für die schulformspezifischen Übergangsquoten von der Jahrgangsstufe sechs in die Jahrgangsstufe sieben werden die Schüler des Jahrgangs sechs der Förderstufen, Haupt- und Realschulen addiert und anschließend mit der Jahrgangsstufe sieben der Haupt- und Realschule im darauffolgenden Jahr ins Verhältnis gesetzt. Dadurch wird insbesondere der Tatsache Rechnung getragen, dass mehr als 80 % der Förderstufenschüler nach der Stufe sechs in eine Haupt- oder Realschule wechseln. Für die Gymnasien und integrierten Jahrgangsstufen wurden die Berechnungen innerhalb der Schulform vorgenommen.

Eintritt in die gymnasiale Oberstufe (GOS):

Für den Eintritt in die GOS wird für jede Schulform eine eigene Übergangsquote ermittelt. Die Schüler in der ersten Stufe der GOS, die im Jahr zuvor im zehnten Jahrgang in einer Realschule waren, werden in Beziehung gesetzt zu der Jahrgangsstärke der zehnten Klasse Realschule insgesamt im vorangegangenen Jahr. Damit beschreibt die Quote, wie hoch der Anteil der Realschüler aus der Stufe 10 ist, der in die GOS wechselt. Ebenso wird verfahren für die Hauptschüler und die Schüler der integrierten Jahrgangsstufen. Mit dieser Berechnung wird berücksichtigt, dass die Eintrittsquoten in die GOS abhängig sind von der im zehnten Jahrgang besuchten Schulform. Für den Eintritt der Gymnasiasten in die GOS des gymnasialen Bildungsgangs wird die Übergangsquote gebildet, indem die „Gymnasialherkunftler“ in der Einführungsphase des aktuellen Jahres in Beziehung gesetzt werden zu den Gymnasiasten der letzten Stufe in der Sekundarstufe I im Vorjahr. Im Schuljahr 2009/10 wechselten die ersten G8-Schüler in die gymnasiale Oberstufe. Da die Anzahl zu gering war, um eine gesicherte Übergangsquote zu bestimmen, wurde für die Wechsler aus G8 dieselbe Quote gesetzt wie für die Wechsler aus G9. Ergänzend wird die Wiederholerquote der Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase berechnet.

Die Übergangsquoten der Abschlussjahrgänge der Sekundarstufe I in die GOS im Jahr 2009/10 sind nach Schulformen in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Schulform	Übergangsquote nach GOS
Hauptschule	1,5 %
Realschule	10,9 %
Gymnasium	82,6 %
Integrierte Jahrgangsstufe	26,6 %

Berechnung der ersten Jahrgangsstufe

Die Schülerzahlen der ersten Jahrgangsstufe für den Zeitraum der Vorausberechnung werden mit Hilfe der Eingangsquoten ermittelt. Dazu werden die zuvor errechneten alterstypischen Eingangsquoten auf die entsprechenden Altersjahrgänge der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des HSL angewendet. Anschließend werden die einzelnen Werte addiert; die Summe ergibt den ersten Schuljahrgang. Die mit den Daten des Jahres 2009 ermittelten Quoten werden über den gesamten Zeitraum beibehalten; es wird somit

angenommen, dass die Anteile der Fünf-, Sechs-, Sieben- und Achtjährigen, die sich im 1. Schuljahr befinden, an allen Kindern des jeweiligen Altersjahrgangs bis 2025/26 konstant bleiben.

Schülerzahlen an Grundschulen

Ausgehend vom Einschulungsjahrgang werden mit den Übergangsquoten die Werte der darauf folgenden Jahrgänge vorausberechnet. Die Schülerzahlen der zweiten Jahrgangsstufe werden ermittelt, indem die der ersten Jahrgangsstufe des Vorjahres mit der zuvor ermittelten Übergangsquote vom ersten in den zweiten Jahrgang multipliziert wird. Für die dritte Jahrgangsstufe wird der zweite Jahrgang des Vorjahres mit der Übergangsquote von der zweiten in die dritte Stufe multipliziert. Der vierte Jahrgang wird ebenso fortgeschrieben.

Zu den Grundschulern zählen außerdem die Kinder in der Eingangsstufe 1, die in den meisten Kreisen existiert. Für die Vorausberechnung der Schülerzahlen der Eingangsstufe 1 wird für jeden Kreis und das Land Hessen eine Quote gebildet, die das Verhältnis vom Jahrgang E1 zum ersten Jahrgang im Schuljahr 2009/10 beschreibt. Die Anzahl der Schüler in der Eingangsstufe 1 wird berechnet, indem diese Quote auf die zuvor vorausgerechneten Schüler der ersten Jahrgangsstufe angewendet wird.

Schülerzahlen der Jahrgänge 5 und 6

Ausgehend vom vierten Jahrgang der Grundschule werden mit den schulformspezifischen Übergangsquoten die Schülerzahlen der fünften Jahrgangsstufen an den Förderstufen, Haupt- und Realschulen, integrierten Jahrgangsstufen, achtjährigen und neunjährigen Gymnasien berechnet. Für den gesamten Zeitraum der Vorausberechnung wird unterstellt, dass die Schulstruktur aus dem Bezugsschuljahr erhalten bleibt. Anders ausgedrückt: Der Anteil der Schüler, die sich nach der vierten Jahrgangsstufe für eine bestimmte Schulform entscheiden, bleibt konstant. Der sechste Jahrgang für jede Schulform wird ermittelt, indem der fünfte Jahrgang des Vorjahres mit der schulformspezifischen Übergangsquote von fünf nach sechs multipliziert wird. Dabei wird auf den fünften Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums dieselbe Quote angewendet wie auf den des neunjährigen Gymnasiums.

Schülerzahlen der Jahrgänge 7 bis 10

Der siebte Jahrgang für die Haupt- und Realschulen wird ermittelt, indem zunächst die Summe der Schüler im sechsten Jahrgang der Förderstufen sowie Haupt- und Realschulen im Vorjahr gebildet wird. Mit dieser Summe werden die schulformspezifischen Übergangsquoten von der sechsten in die siebte Jahrgangsstufe multipliziert. Als Ergebnis erhält man die vorausgerechneten Schülerzahlen der siebten Jahrgangsstufe für die Haupt- und Realschulen. Die Schülerzahlen der Stufe 7 der integrierten Jahrgangsstufen sowie der Gymnasien werden jeweils durch Anwendung anhand der schulformspezifischen Quoten auf die Stufe sechs des Vorjahres berechnet. Die Jahrgänge acht, neun und zehn werden durch Multiplikation der vorhergehenden Jahrgangsstufen im Vorjahr mit den entsprechenden Übergangsquoten ermittelt.

Schülerzahlen in der GOS

Die schulformspezifischen Übergangsquoten vom letzten Jahrgang der Sekundarstufe I in die Einführungsphase der GOS werden jeweils auf den Bestand der Stufe zehn (G8: Stufe 9) des Vorjahres angewendet. Die Ergebnisse für die Schüler in GOS werden anschließend addiert. Ferner wird auf die Schülerzahlen des Vorjahres die Wiederholerquote der Einführungsphase angewendet. Durch Addition mit den o. g. Wechslern erhält man den ersten Jahrgang der GOS. Die Schülerzahlen in den beiden Qualifikationsphasen werden durch Multiplikation der Schülerzahlen im Vorjahr bestimmt.

Schülerzahlen an Förderschulen

Für die Vorausberechnung der Förderschüler werden zunächst für jede Förderschulform nach ihren entsprechenden Stufen alterspezifische Quoten auf Kreisebene anhand der Ergebnisse der Landesschulstatistik 2009/10 gebildet. Die Differenzierung bei den einzelnen Förderschulformen wurde wie nachstehend beschreiben vorgenommen:

- Lernhilfe: GST (Grundstufe), MST (Mittelstufe), HST (Hauptstufe), SekII,
- Erziehungshilfe: GST, SekI, SekII,
- Praktisch Bildbare: Gesamt,
- Körperbehinderte: GST, MST, HST, SekI,
- Sprachheilschulen: GST, SekI, SekII;
- Hörgeschädigte: GST, SekI, SekII,
- Sehbehinderte: GST, SekI, SekII,
- Blinde: GST, SekI, SekII,
- Kranke: Gesamt.

Die typischen Alterjahrgänge der einzelnen Stufen sind:

- GST: 7 bis 10 Jahre,
- MST: 11 bis 12 Jahre,
- HST: 13 bis 16 Jahre,
- SekI: 11 bis 16 Jahre,
- SekII: 17 bis 19 Jahre,
- Gesamt: 7 bis 19 Jahre.

Durch Multiplikation der Altersquotienten mit der Bevölkerungsvorausberechnung werden die Zahlen der Förderschülerinnen und -schüler ermittelt.

Anpassung der Regionalergebnisse an das Landesergebnis

Im letzten Schritt erfolgt die Anpassung der Regionalergebnisse an das Landesergebnis. Dazu werden die Regionalergebnisse für alle Jahrgangsstufen, Schulformen und Jahre des Zeitraums der Vorausberechnung addiert. Anschließend werden Anpassungskoeffizienten gebildet, indem die Summe der Regionalergebnisse durch das isoliert berechnete Landesergebnis dividiert wird. Dieser Quotient wird dann mit den regionalen Schülerbeständen multipliziert, und man erhält als Ergebnis den endgültigen Wert für die Vorausberechnung. Beispielsweise wird für den dritten Grundschuljahrgang für das Schuljahr 2012/13 für das Land Hessen ein Wert von 52 822 ermittelt; die Summe der nicht angepassten Kreisergebnisse beträgt 52 832. Daraus ergibt sich ein Anpassungskoeffizient von 0,9998, mit dem die einzelnen Kreisergebnisse multipliziert werden.

Schülerzahlen an öffentlichen Schulen

Mit dem zuvor skizzierten Verfahren werden die Schülerzahlen für die allgemeinbildenden Schulen insgesamt (Schulen in öffentlicher und in privater Trägerschaft) vorausberechnet. Um die Werte für die Schulen in öffentlicher Trägerschaft zu erhalten, wird folgendes Verfahren angewendet: Für jede Schulform, Jahrgangsstufe und regionale Einheit werden Anteile der Schüler an öffentlichen Schulen an den Schülern an allen Schulen im Schuljahr 2009/2010 berechnet. Diese Anteile werden angewendet auf die entsprechenden vorausberechneten Werte. Die Anteile werden fortlaufend verwandt. Beispielsweise wird der Anteil der Schülerinnen und Schüler in der ersten Jahrgangsstufe im Jahr 2009/10 angewendet auf die Schülerinnen und Schüler in der zweiten Jahrgangsstufe ein Jahr später, während in diesem Schuljahr für die dritte Stufe der Anteil der zweiten Stufe aus dem Vorjahr verwendet wird. Bei den Haupt- und Realschulen werden die Quoten auf die-

se Weise nur jeweils bis zu den Gelenkstellen fortgeführt. So wird der sechste Jahrgang berechnet mit dem Anteil, den der fünfte Jahrgang der öffentlichen Schulen im Schuljahr 2009/10 hatte. Ab dann wird fortlaufend der Anteil für die Jahrgangsstufe 7 eingesetzt. Entsprechend werden die Werte für die GOS ermittelt, indem der Anteil der Einführungsphase fortlaufend auf die folgenden Stufen angewendet wird. Die Berechnung der Schülerzahlen an öffentlichen Schulen nach der oben skizzierten Methode basiert auf der Annahme, dass das Verhältnis von privaten und öffentlichen Schulen auch in Zukunft dem des Schuljahrs 2009/10 entspricht und das Eingangs- und Übergangsverhalten identisch ist.

Vorausberechnung Abgänger

Die Modellrechnung ermittelt Zahlen für Abgänger mit und ohne Hauptschulabschluss, mit schulartspezifischen Förderschulabschluss, mit mittlerem Abschluss und mit der allgemeinen sowie der Fachhochschulreife. Grundlage sind die zuvor berechneten Schülerzahlen. Auch die Vorausberechnung der Abgänger erfolgt mit Hilfe von kreisspezifischen Quoten. Dazu werden für jede Schulform und jeden Jahrgang, aus dem Schüler entlassen werden, Abschlussquoten berechnet. Die Quotenbestimmung erfolgte mit den Ergebnissen des Schulentlassjahrgangs 2009. Sie ergeben sich als Quotient aus der Zahl der Abgänger mit einer bestimmten Abschlussart und der Zahl der Schüler in dem entsprechenden Jahrgang. Beispielsweise befanden sich im Wetteraukreis im Schuljahr 2008/09 1290 Schülerinnen und Schüler in der Qualifikationsphase 2 in einer gymnasialen Oberstufe. Am Ende des Schuljahrs erhielten 1208 von ihnen ein Zeugnis mit der allgemeinen Hochschulreife. Die entsprechende Abschlussquote hat danach für den Wetteraukreis einen Wert von 93,6 %. Anschließend werden die Quoten für jede Schulform und jeden Jahrgang mit den zuvor vorausberechneten Schülerzahlen multipliziert. Danach werden die Ergebnisse nach Art des Abschlusses aufaddiert. Anschließend werden von den Absolventen mit Realschulabschluss diejenigen subtrahiert, die anschließend in eine gymnasiale Oberstufe wechseln und somit noch nicht die allgemeinbildenden Schulen verlassen. Es handelt sich dabei um die Wechsler aus den Haupt- und Realschulen sowie den integrierten Jahrgangsstufen in die GOS, die zuvor in der Schülervorausberechnung ermittelt wurden. Der oben skizzierten Vorgehensweise liegt die Annahme zugrunde, dass sich das „Abgangsverhalten“ der Schüler bis 2025 nicht verändert. Das heißt zum Beispiel, dass trotz steigender Übergänge auf das Gymnasium in den letzten Jahren der Anteil der Fünftklässler, die acht bzw. neun Jahre später die allgemeine Hochschulreife erlangen, gleich bleibt. Wie bei der Vorausberechnung der Schülerzahlen auch, erfolgt auch hier eine Anpassung der Kreisergebnisse an das Landesergebnis mittels Anpassungsquotienten.

Abschließende Bemerkungen

Die Setzung der Quoten in dem Modell erfolgt durchgehend mit den Ergebnissen aus der Schulstatistik für das Schuljahr 2009/10 und wird über den gesamten Zeitraum der Vorausberechnung konstant gehalten. Die Modellrechnung unterliegt der Annahme, dass das Eingangs-, Übergangs- und Abgangsverhalten der Schüler bis zum Jahr 2025 dem des Referenzschuljahres entspricht. Beispielsweise wird unterstellt, dass über den gesamten Zeitraum der Vorausberechnung der Anteil der Schüler, die nach der Stufe sechs eine Realschule besuchen, in jedem Kreis konstant bleibt. Auch die Bevölkerungsvorausberechnung, deren Ergebnisse die Höhe der Einschulungsjahrgänge mitbestimmen, baut auf bestimmten Annahmen bezüglich des Wanderverhaltens und der Geburtenhäufigkeit in den einzelnen Kreisen auf. Grundsätzlich sind die Ergebnisse für die Landkreise und kreisfreien Städte mit mehr Unsicherheiten behaftet als die für das Land Hessen. Die Ergebnisse der Vorausberechnung zeigen letztendlich auf, wie sich bei unveränderten Rahmenbedingungen die Schüler- und Absolventenzahlen entwickeln werden.

Schüler und Schulentlassene an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2025

Die Zahl der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Hessen unterlag im langjährigen Vergleich starken Schwankungen. Sie erreichte Mitte der Siebzigerjahre ihren Höchstwert; damals besuchten rund 863 000 Kinder und Jugendliche eine allgemeinbildende Schule in Hessen. Der anschließende Rückgang dauerte bis Ende der Achtzigerjahre an. Im Schuljahr 1988/89 wurden gut 581 000 Kinder und Jugendliche an Hessens Grund- und Hauptschulen, den Förderstufen, den Integrierten Jahrgangsstufen, den Realschulen, Gymnasien und Förderschulen unterrichtet. Seit 1991/92 liegen die Schülerzahlen wieder bei über 600 000, sie stiegen bis auf 699 000 im Schuljahr 2003/04. Gründe für die Zunahme seit Ende der Achtzigerjahre waren die Zuwanderungen nach der Wiedervereinigung sowie eine positive Geburtenentwicklung, die Mitte der Achtzigerjahre einsetzte und im Jahr 1997 ihren Höhepunkt erreichte. Nach 2003 gingen die Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen insgesamt zurück, 2009 lagen sie bei knapp 663 000. Nach den Ergebnissen der Modellrechnung werden die Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen weiter abnehmen: Im Schuljahr 2020/2021 werden voraussichtlich noch 554 000 Kinder und Jugendliche eine hessische allgemeinbildende Schule besuchen und damit 109 000 oder 16 % weniger als im Schuljahr 2009/10. Etwa 519 000 und damit 94 % der Schülerinnen und Schüler werden unter Status-quo-Bedingungen eine öffentliche Schule besuchen. Von dem Rückgang der Schülerzahlen, der in den nächsten Jahren zu erwarten ist, sind alle Schulformen — in unterschiedlichen Ausmaßen — betroffen.

Schülerzahlen in Hessen nach Schulformen

Grundschulen

Anfang der Neunzigerjahre besuchten 227 300 Kinder eine Grundschule in Hessen. Die Zahlen stiegen bis auf 264 900 im Schuljahr 1997/98 und gehen seitdem kontinuierlich zurück. Im Herbst 2009 gab es in Hessen 221 600 Grundschüler; das entspricht einer Abnahme von 16 % innerhalb von 12 Jahren. Bis zum Schuljahr 2020/21 ist mit einem weiteren Absinken der Grundschülerzahlen bis auf 196 000 zu rechnen. Der Rückgang würde danach bei 25 000 oder 12 % liegen (vgl. Schaubild 1).

Die Zahl der Schulanfänger an den Grundschulen nahm seit 1997 relativ gesehen noch stärker ab als die der Grundschüler insgesamt; der Rückgang in diesem Zeitraum lag bei 20 %: Wurden im Schuljahr 1997/98 mit knapp 66 000 noch so viele Einschulungen gezählt wie seit den Siebzigerjahren nicht mehr, ging ihre Zahl zurück bis auf knapp 60 000 im Schuljahr 2001/02. In den beiden darauf folgenden Schuljahren stieg die Zahl der Schulanfänger auf über 63 000; danach nahm sie stark ab. Seit dem Schuljahr 2005/06 liegt die Zahl der Einschulungen unter 60 000. Damit war ihre Zahl so niedrig wie seit Anfang der Neunzigerjahre nicht mehr. Die Entwicklung der letzten Jahre wird sich fortsetzen: Im Schuljahr 2020/21 werden voraussichtlich noch etwa 48 000 Kinder in eine hessische Grundschule eingeschult werden. Die Zahl würde um 9 % oder 4800 unter der des vergangenen Schuljahres liegen. Die Schulanfängerzahlen werden somit nicht mehr so absinken wie in den letzten 12 Jahren.

Da die Grundschule eine wohnortnahe Pflichtschule ist, wird die Höhe der Einschulungen und der Grundschüler weitgehend von der demografischen Entwicklung der Kinder im Grundschulalter bestimmt. Der Rückgang der Einschulungs- als auch der Grundschülerzahlen insgesamt ist eine Folge der rückläufigen Geburtenzahlen, die in den letzten Jahren beobachtet und nach der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für die nächsten Jahre fortgeschrieben wurden.

Förderschulen

Seit Anfang der Neunzigerjahre stieg die Zahl der Förderschüler von gut 17 000 bis auf über 26 700 im Jahr 2006 an. Danach war ein leichter Rückgang zu beobachten; im Schuljahr 2009/10 wurden knapp 25 900 Förderschüler unterrichtet. Aufgrund der seit 1997 zurückgehenden Geburtenzahlen ist mit einem weiteren Rückgang der Förderschülerzahlen zu rechnen. Für das Jahr 2020 wurden 22 400 Förderschüler vorausberechnet; das entspricht einer Abnahme von 3500 oder 13 % Wert gegenüber dem Referenzschuljahr 2009/10.

Weiterführende Schulen¹

Die Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen insgesamt werden ebenfalls von der demografischen Entwicklung bestimmt. Insbesondere die Verteilung auf die einzelnen Schulformen wird außerdem beeinflusst durch ein wohnortnahes Angebot und durch die Bildungspräferenzen der Schüler bzw. ihrer Eltern, die sich im Zeitablauf stark gewandelt haben.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den Förderstufen war in der Vergangenheit von einem starken Rückgang gekennzeichnet. Besuchten Anfang der Neunzigerjahre noch mehr als 42 000 Kinder eine Förderstufe, ging ihre Zahl bis zum Schuljahr 2009/10 um mehr als die Hälfte auf 19 700 zurück. Die rückläufige Entwicklung dürfte sich fortsetzen: Im Jahr 2020 wird es in Hessen noch voraussichtlich 15 700 Förderstufenschüler geben; das entspricht einer Abnahme von etwa 4000 oder 20 %.

Die Zahl der Hauptschüler ging seit Anfang der Neunzigerjahre ebenfalls zurück, und zwar von 39 200 auf 28 700 (minus 27 %). Die Zahl der Hauptschüler war damit 2009 so niedrig wie noch nie. Die Hauptschulen werden in den nächsten Jahren vermutlich weiterhin Schüler verlieren. Nach der Modellrechnung werden im Schuljahr 2020/21 nur noch 20 700 Jugendliche eine Hauptschule in Hessen besuchen. Der Rückgang liegt bei 8000 oder 28 %. Damit wird die relative Abnahme höher sein als in allen anderen Schulformen.

An den Realschulen nahmen die Schülerzahlen im langjährigen Vergleich zu. Im Schuljahr 1990/91 besuchten noch 72 100 Schülerinnen und Schüler eine Realschule. Die Zahl stieg kontinuierlich an und erreichte zwischen 2001 und 2006 Werte von über 90 000. Zuletzt gingen die Zahlen leicht zurück, im Schuljahr 2009/10 wurden noch 88 000 Realschüler gezählt. Dieser Wert war um 22 % höher als der von 1990. Der in den letzten Jahren beobachtete Rückgang bei den Realschülerzahlen wird sich fortsetzen. Im Jahr 2020 wird die Realschule voraussichtlich von 70 000 Kindern und Jugendlichen besucht werden. Der Rückgang der Realschülerzahlen wird nach der Modellrechnung 18 100 bzw. 20 % betragen.

In den integrierten Jahrgangsstufen war seit Anfang der Neunzigerjahre zunächst ebenfalls eine starke Zunahme der Schülerzahlen zu beobachten. Ihre Zahl stieg von 45 800 im Schuljahr 1990/91 bis auf 62 700 im Schuljahr 2001/02. Bis 2006/07 ging die Schülerzahl bis auf 57 600 zurück. Danach konnte diese Schulform deutliche Anstiege verzeichnen; im Jahr 2009/2010 wurden gut 62 000 Kinder und Jugendliche in den integrierten Jahrgangsstufen unterrichtet. Die Veränderungsrate in dem betrachteten Zeitraum liegt somit bei 35 %. Die steigenden Übergänge in den letzten Jahren haben zur Folge, dass in den integrierten Jahrgangsstufen zunächst mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen ist. Für 2013 wurde ein Wert von 64 500 vorausberechnet. Danach ist mit einem Rückgang bis auf 58 000 im Jahr 2020 zu rechnen. Im Vergleich zum Schuljahr 2009 dürfte der Rückgang bei 4000 oder 6,6 % liegen. Unter den Modellannahmen ist die integrierte Jahrgangsstufe somit die Schulform mit der geringsten relativen Abnahme der Schülerzahlen.

Die Zahl der Gymnasiasten stieg im langjährigen Vergleich kontinuierlich an. Wurden im Schuljahr 1990/91 in Hessen 152 600 Gymnasiasten unterrichtet, lag diese Zahl seit dem Schuljahr 2005/06 über 200 000, 2009 sogar bei 217 100. Die Zunahme der Schülerzahl dieser Schulform lag in dem betrachteten Zeitraum bei 42 %. Für das Schuljahr 2010/11 wurde erstmals ein Absinken der Zahl der Gymnasialschüler vorausberechnet. Der Rückgang wird sich voraussichtlich bis 2020 bis auf 171 000 fortsetzen. Damit würde ihre Zahl um knapp 46 000 oder mehr als ein Fünftel unter der des vergangenen Schuljahres liegen. Der absolute Rückgang der Zahl der Gymnasiasten wird im Vergleich mit allen anderen Schulformen am höchsten sein. Eine wesentliche Ursache für die große Abnahme ist die flächendeckende Einführung des achtjährigen gymnasialen Bildungsgangs, mit der im Schuljahr 2004/05 begonnen und innerhalb von drei Jahren für fast alle Fünftklässler in den Gymnasien in Hessen zunächst abgeschlossen wurde. Die Reduzierung der Schülerzahlen an den Gymnasien aufgrund dieser Umstellung wird nach dem Schuljahr 2011/12 beginnen, wenn die ersten Schüler aus dem achtjährigen Gymnasium mit der allgemeinen Hochschulreife die Schule verlassen haben.

¹ Bei der Vorausberechnung konnte die Einführung der Mittelstufenschule, die für das Schuljahr 2011/12 geplant ist, nicht berücksichtigt werden. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Einführung die Zahlen der Haupt- und Realschüler zurückgehen werden; die vorausberechneten Zahlen somit für diese Schulformen bereits für die nächsten Jahre überhöht sein dürften.

werden. Bis zum Schuljahr 2014/15 wird die Umstellung auf G8 stark fallende Schülerzahlen an den Gymnasien zur Folge haben; insgesamt wird in diesen drei Jahren annähernd ein Schuljahrgang wegfallen. Die Abnahme, die in der oben skizzierten schulpolitischen Maßnahme begründet ist, wird noch verstärkt durch sinkende Schülerzahlen aufgrund des demografischen Wandels. Allein zwischen den Schuljahren 2011/12 und 2014/15 wird die Zahl der Gymnasiasten um etwa 22 000 zurückgehen. Seit dem Schuljahr 2008/09 haben einige kooperative Gesamtschulen wieder den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang eingeführt. Im Schuljahr 2009/10 begannen knapp 10 % der 26 000 Gymnasiasten in der Stufe 5 in G9. Durch diese Maßnahme wird die Abnahme der Schülerzahlen an Gymnasien abgeschwächt.

Das unterschiedliche Ausmaß des Rückgangs der Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen ist begründet in der zuletzt beobachteten Änderung des Schulwahlverhaltens beim Eintritt in den fünften, siebten und elften Jahrgang. In den letzten Jahren gingen die Anteile der Kinder, die nach der Grundschule in eine Förderstufe eintraten, stark zurück. Ebenso nahmen die Anteile der Kinder ab, die nach der Grundschule und nach der sechsten Jahrgangsstufe eine Hauptschule besuchen. Mit den insgesamt sinkenden Schülerzahlen hat das zur Konsequenz, dass unter den beschriebenen Status-quo-Bedingungen auch die Schülerzahlen in den nachfolgenden Jahrgängen und damit die Gesamtschülerzahlen in diesen beiden Schulformen überdurchschnittlich stark zurückgehen werden. Dagegen gab es sowohl bei den Realschulen auch zuletzt noch steigende Übergänge in die Stufe sieben, während die Übergangsquoten in die Stufe fünf in den letzten Jahren konstant waren. Dagegen stieg die Übergangsquote von den Grundschulen in die Integrierten Jahrgangsstufen in den letzten Jahren stark an; innerhalb von fünf Jahren erhöhte sie sich von 14 % auf 19%. Dadurch dürfte in dieser Schulform der Rückgang relativ geringer ausfallen als in den Hauptschulen und den Förderstufen. Bei den Gymnasien wurden zwar ebenfalls steigende Übergänge in die Stufen fünf und elf beobachtet. Aufgrund der Verkürzung der Gymnasialzeit wird der Rückgang bei den Zahlen der Gymnasiasten aber erheblich sein.

Schülerzahlen in Hessen nach Sekundarstufen

Der Rückgang der Schülerzahlen, mit dem in der Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen insgesamt zu rechnen ist, folgt zum einen aus den abnehmenden Einschulungszahlen, die seit dem Schuljahr 2003/04 beobachtet und auch für die Zukunft mit dem Modell vorausberechnet wurden. Weiterhin wird die flächendeckende Einführung des achtjährigen gymnasialen Bildungsgangs zu einem Rückgang der Schüler in der Sekundarstufe I führen. Dadurch nimmt der 10. Jahrgang an den Gymnasien, beginnend mit dem Schuljahr 2009/10, zahlenmäßig stark ab. Da der Anteil der Zehntklässler an Gymnasien an allen Zehntklässlern in Hessen im Schuljahr 2008/09 bei 45 % lag, ist dieser Effekt neben der Bevölkerungsentwicklung ein maßgeblicher Einflussfaktor für einen relativ hohen Rückgang der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I insgesamt: Sie dürften sich hessenweit von 346 000 im Schuljahr 2009/10 um etwa ein Fünftel auf 273 000 im Schuljahr 2020/21 vermindern.

Aus zwei Gründen wird das Absinken der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II bis 2020 weniger stark ausfallen als in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I. Zum einen stiegen die Übergangsquoten in die gymnasialen Bildungsgänge in den letzten Jahren stark an. Seit 2005 liegen die Übergangsquoten aller Sechstklässler in die siebte Stufe eines Gymnasiums über 40 %, in den letzten beiden Jahren sogar bei knapp 45 %. Parallel dazu nahmen die Übergänge aus der letzten Stufe der Realschulen und integrierten Jahrgangsstufen in die Eingangsstufe der gymnasialen Oberstufe zu. Zum anderen werden sich die seit 2004 stark sinkenden Einschulungszahlen erst nach 2012 in der Sekundarstufe II bemerkbar machen, wenn der Einschulungsjahrgang 2004 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eintritt. Bis 2014 werden die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II über dem Niveau des Schuljahres 2009/10 liegen und erst danach zurückgehen. Aufgrund der bereits erwähnten Einführung des achtjährigen gymnasialen Bildungsgangs werden die Schülerzahlen der Sekundarstufe II zwischen 2009 und 2013 zudem besonders hoch sein; zum Teil werden voraussichtlich mehr als 80 000 Jugendliche gleichzeitig in den Klassen der Sekundarstufe II sitzen. Ab dem Schuljahr 2014/2015, wenn der letzte bedeutende Jahrgang aus den neunjährigen Gymnasien entlassen ist, wird dieser Effekt wegfallen. Nach der Modellrechnung werden im Schuljahr 2015/16 dann erstmals weniger Schülerinnen und Schüler in den Klassen der Sekundarstufe II sitzen als 2009/10. In dem Zeit-

raum von 2009 bis 2020 dürfte die Schülerzahl in der Sekundarstufe II insgesamt von 69 700 auf etwa 63 000 und damit um 7000 oder 10 % zurückgehen.

Schülerzahlen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt

Im Schuljahr 2009/10 besuchten mit 409 300 knapp 62 % aller hessischen Schülerinnen und Schüler eine allgemeinbildende Schule im Regierungsbezirk Darmstadt, mit 117 700 weitere 18 % eine Schule im Regierungsbezirk Gießen und mit 136 100 schließlich 20 % eine Schule im Regierungsbezirk Kassel. In allen drei hessischen Regierungsbezirken werden die Schülerzahlen zurückgehen. Die Abnahme im städtisch geprägten südhessischen Regierungsbezirk Darmstadt wird relativ gesehen am geringsten ausfallen: Hier werden die Schülerzahlen bis 2020 voraussichtlich um etwa 12 % auf 360 000 zurückgehen. In den anderen beiden, eher ländlich geprägten Regierungsbezirken, dürften die Zahlen um jeweils mehr als ein Fünftel sinken. Im Regierungsbezirk Gießen werden danach 2020 noch etwa 91 500 Kinder und Jugendliche die Schulbank drücken und im Regierungsbezirk Kassel etwa 103 300. Im Jahr 2020 würden damit 65 % der hessischen Schülerinnen und Schüler eine Schule im Regierungsbezirk Darmstadt besuchen, während auf die Regierungsbezirke Gießen und Kassel noch etwa 16 bzw. 19 % entfallen würden. Die Tendenz, dass in Städten bzw. städtisch geprägten Regionen die Schülerzahlen insgesamt weniger stark zurückgehen werden als in ländlichen Gebieten bestätigt sich auch, wenn die Entwicklung in den kreisfreien Städten der in den Landkreisen gegenübergestellt wird: Insgesamt wird die Abnahme bei den Schülerzahlen in den kreisfreien Städten (–2,2 %) deutlich weniger stark ausfallen als in den Landkreisen (–20 %).

Die kreisfreie Stadt Frankfurt am Main war der Kreis in Hessen, in dem mit Abstand die meisten Kinder und Jugendlichen eine Schule besuchten; die Zahl lag bei 60 900. Damit lernte jeder elfte hessische Schüler an einer Frankfurter Schule. Die wenigsten Schüler waren im Odenwaldkreis und im Werra-Meißner-Kreis; hier wurden im vergangenen Schuljahr jeweils etwa 11 000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Mit einem Rückgang der Schülerzahlen ist in fast allen kreisfreien Städten und Landkreisen zu rechnen; lediglich für Frankfurt wurde ein Anstieg in Höhe von über 5 % vorausberechnet. Am geringsten dürfte der Rückgang der Schülerzahlen in den drei anderen südhessischen kreisfreien Städten Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden sowie im Main-Taunus-Kreis sein, die Rückgänge liegen nach der Modellrechnung zwischen 1 % und 7 %. In allen anderen Kreisen dürften die Rückgänge der Schülerzahlen bei über 12 % liegen. Für die Landkreise Vogelsberg, Waldeck-Frankenberg, Odenwald, Schwalm-Eder, Werra-Meißner, Bergstraße und Fulda wurde jeweils ein Absinken der Schülerzahlen in von über einem Viertel bis 2020 vorausberechnet. Absolut betrachtet wird der Schülerrückgang im Main-Kinzig-Kreis am größten sein; hier werden 2020 voraussichtlich etwa 8 300 Kinder und Jugendliche weniger die Schulbank drücken als zuletzt (vgl. Schaubilder 3 und 4). Frankfurt wird mit 64 300 weiterhin die kreisfreie Stadt mit den meisten Schülerinnen und Schülern sein: Im Jahr 2020 wird voraussichtlich mehr als jeder neunte hessische Schüler eine Frankfurter Schule besuchen. Im Odenwald- und Vogelsbergkreis sowie im Werra-Meißner-Kreis könnten die Schülerzahlen dagegen auf etwa 8000 absinken.

Die einzelnen Kreise weisen starke Unterschiede in ihrer Schulstruktur auf. Die Grundschulen nehmen wohnortnah alle Kinder auf, sodass die Entwicklung der Grundschülerzahlen annähernd kreisscharf der Entwicklung der Höhe der Wohnbevölkerung im Grundschulalter folgt. Diese Zuordnung ist für die weiterführenden Schulen nicht möglich. Nach dem Besuch der Grundschule wechselt ein Teil der Schüler auf eine weiterführende Schule, die nicht in dem Kreis ihres Wohnortes liegt. Besonders deutlich sind diese Pendlerbewegungen in der kreisfreien Stadt Darmstadt und den umliegenden Kreisen: In den Schulen der Stadt saßen 2009 etwa ein Viertel oder 300 mehr Schülerinnen und Schüler in der fünften Jahrgangsstufe als ein Jahr zuvor in der vierten. Demgegenüber stehen Abnahmen bei den entsprechenden Zahlen in den beiden umliegenden Landkreisen Groß-Gerau und Darmstadt-Dieburg. Darmstadt ist somit auch für die Schüler der umliegenden Kreise ein wichtiger Schulstandort. Für den Übergang in die GOS lassen sich ähnliche Aussagen machen. Hessenweit wechselten etwa 45 % aller hessischen Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2008/09 im darauf folgenden Schuljahr in die Einführungsphase einer GOS an einer allgemeinbildenden

Schule. In der Stadt Darmstadt war diese Quote mit 76 % am höchsten; deutlich niedriger war sie in den beiden benachbarten Landkreisen Darmstadt-Dieburg und Groß-Gerau. Dies macht deutlich, dass sich mit den Schülerzahlen lediglich die Schulstruktur in den einzelnen Kreisen abbilden lässt und sich für die Zukunft entsprechende Trends vorausberechnen lassen. Aussagen zum Bildungsverhalten der Wohnbevölkerung sind hingegen nicht möglich, da Pendlerbewegungen nicht herausgerechnet werden können. Hinzu kommt, dass an den beruflichen Schulen ebenfalls allgemeinbildende Abschlüsse wie z. B. die allgemeine Hochschulreife erworben werden können. Auch hier ist das Angebot in den einzelnen Kreisen höchst unterschiedlich, sodass z. B. aufgrund der Entfernung zum Wohnort u. U. ein berufliches und kein allgemeinbildendes Gymnasium gewählt wird, um die allgemeine Hochschulreife zu erlangen.

Entwicklung der Zahl der Grundschüler

Aufgrund der vorausgerechneten Bevölkerungsentwicklung wird bis zum Schuljahr 2020/21 in fast allen Landkreisen und kreisfreien Städten die Zahl der Einschulungen in die Grundschule zurückgehen. Nur in der kreisfreien Stadt Frankfurt werden mehr Kinder eingeschult werden; die Zahl wird voraussichtlich um gut 200 oder 4 % über der des Jahres 2009/10 liegen. In Darmstadt dürfte sich die Zahl der Einschulungen in 2020 etwa auf dem Niveau von 2009 bewegen. Der Rückgang bei den Einschulungszahlen in den drei anderen kreisfreien Städten Wiesbaden, Kassel und Offenbach wird vergleichsweise moderat ausfallen; er wird voraussichtlich unter 4 % liegen. In einigen nordhessischen Landkreisen ist hingegen ein besonders starkes Absinken der Einschulungszahlen bis 2020 zu erwarten, im Werra-Meißner-Kreis dürfte die Zahl bis 2020 um ein Fünftel und damit am stärksten zurückgehen. Im Werra-Meißner-Kreis, im Odenwald- und im Vogelsbergkreis sowie im Landkreis Hersfeld-Rotenburg dürften im Jahr 2020 weniger als 900 Kinder eingeschult werden. Grundsätzlich wird die Zahl der Erstklässler von der der Wohnbevölkerung im Einschulungsalter in den jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städten bestimmt.

Für die Grundschülerzahlen wurden für die kreisfreien Städte Frankfurt und Darmstadt Anstiege von knapp 8 % bzw. knapp 2 % vorausgerechnet. Unter den Modellannahmen dürfte die Grundschülerzahl in der Stadt Offenbach 2020 etwa auf dem Niveau von 2009 liegen. In den beiden anderen kreisfreien Städten Wiesbaden und Kassel sowie im Main-Taunus-Kreis dürfte der Rückgang der Grundschülerzahlen unter 10 % liegen. Darüber hinaus dürften im Vogelsbergkreis, in den Landkreisen Werra-Meißner, Kassel und Waldeck-Frankenberg sowie im Schwalm-Eder-Kreis dagegen im Schuljahr 2020/21 mehr als ein Fünftel weniger Grundschüler unterrichtet werden als im vergangenen Schuljahr.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I wird in allen Landkreisen und kreisfreien Städten bis 2020 am ungünstigsten verlaufen, da durch die hessenweite Einführung des achtjährigen gymnasialen Bildungsgangs der zehnte Jahrgang des Gymnasiums in der Sekundarstufe I weitgehend wegfällt. Lediglich für die Stadt Frankfurt wurde eine Zunahme von 3 % vorausgerechnet. In den kreisfreien Städten Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden werden die Rückgänge der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I mit unter 10 % relativ moderat sein. Rückgänge der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I von 30 % oder mehr wurden für folgende sieben Kreise vorausgerechnet: Vogelsberg, Schwalm-Eder, Bergstraße, Odenwald, Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner und Fulda.

In folgenden sieben Kreisen liegen nach der Vorausberechnung die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II in 2020 über denen in 2009: in den Landkreisen Main-Taunus, Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg und Offenbach sowie in den kreisfreien Städten Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden. In einem Teil dieser Kreise stiegen in den letzten Jahren die Übergangsquoten in die Gymnasien stark an. Ein anderer Teil verzeichnete einen starken Anstieg der Schülerzahlen in den integrierten Jahrgangsstufen. Von den Zehntklässlern der integrierten Jahrgangsstufen in Frankfurt oder Wiesbaden wechselten beispielsweise zuletzt mehr als 30 % in eine gymnasiale Oberstufe. Unter den Status-quo-Bedingungen, die dem Modell zugrunde liegen, führen somit auch die steigenden Schülerzahlen in den integrierten Jahrgangsstufen zu einer Zunahme der Vorausberechnung für die GOS. Für Frankfurt ist ein weiterer Faktor der steigenden Schülerzahlen in der Sekundarstufe II die positive Bevölkerungsentwicklung. Abnahmen der Schülerzahlen um mehr als ein Viertel in den Land-

kreisen Waldeck-Frankenberg, Vogelsberg, Lahn-Dill und Odenwald sind auf den Bevölkerungsrückgang in diesen Kreisen zurückzuführen.

Entwicklung der Zahl der Förderschüler

Auch für die Förderschulen wurden für Frankfurt steigende Schülerzahlen vorausberechnet; der Zuwachs von 2009 bis 2020 dürfte bei etwa 8 % liegen. In den kreisfreien Städten Darmstadt, Wiesbaden und Offenbach sowie im Main-Taunus-Kreis liegen die Förderschülerzahlen in 2020 voraussichtlich auf dem gleichen Niveau wie 2009. Im Vogelsbergkreis und im Werra-Meißner-Kreis werden hingegen die Zahlen der Förderschüler bis 2020 um mehr als ein Viertel zurückgehen.

Schulentlassene in Hessen in den Verwaltungsbezirken

Die Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen stieg zwischen 2000 und 2009 von 57 300 auf knapp 62 300 und damit um knapp 9 % an. Die seit 2003 stark abnehmenden Einschulungszahlen haben zur Folge, dass mittelfristig ein starker Rückgang der Schulentlassenen zu erwarten ist. Für 2020 ist mit rund 54 000 Entlassenen zurechnen; das entspricht einem Rückgang von 8000 oder knapp 13 %.

Im Sommer 2020 werden nach der vorliegenden Modellrechnung etwa 1800 Abgänger ohne Hauptschulabschluss und 11 800 mit Hauptschulabschluss die Schule verlassen. Danach würden 2020 etwa 600 oder 24 % weniger Jugendliche die Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen als 2009. Die Zahl der Abgänger mit Hauptschulabschluss wird voraussichtlich um etwa 2000 oder 14 % zurückgehen. Mit einem Realschulabschluss dürften im Jahr 2020 etwa 20 300 Jugendliche die allgemeinbildenden Schulen verlassen; das entspricht einem Rückgang von rund 5300 oder 21 %. Bei den Zahlen der Abgänger mit der allgemeinen Hochschulreife ist in den nächsten Jahren zunächst mit einem Anstieg zu rechnen. Die Zunahme ist zum einen in den steigenden Geburtenraten begründet, die bis 1997 zu verzeichnen waren und bis etwa 2015 zu steigenden Abiturientenzahlen führen. Eine weitere Ursache ist der bereits erwähnte Anstieg der Übergangsquoten auf das Gymnasium in den letzten Jahren. Unter der Status-quo-Annahme führt das ebenfalls zu steigenden Abiturientenzahlen. Die flächendeckende Einführung des achtjährigen Gymnasiums wird vorübergehend ebenfalls auch einen Einfluss auf die Höhe der Abiturientenzahlen: Im Sommer 2012 werden die ersten Abiturienten aus dem achtjährigen Gymnasium die Schule verlassen. Gleichzeitig wird der letzte vollständige Abiturientenjahrgang aus den neunjährigen Gymnasien von der Schule abgehen. Bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 werden gleichzeitig nennenswerte Abiturientenzahlen aus G8 und G9 entlassen, sodass es in diesen Jahren zu hohen Abgängerzahlen mit der allgemeinen Hochschulreife kommen wird. In den Jahren 2013 und 2014 werden die Abiturientenzahlen aufgrund der Umstellung sogar über denen der Abgänger mit Realschulabschluss liegen (vgl. Schaubild 2). Ab 2015 fällt der Effekt der Einführung von G8 auf die Abiturientenzahlen weg. Trotz zurückgehender Gesamtschülerzahlen werden sie nach der Modellrechnung auch danach auf einem hohen Niveau bleiben, sodass im Sommer 2020 voraussichtlich mit 18 700 etwa ebenso viele Abiturienten die allgemeinbildenden Schulen verlassen werden wie 2009. Die Zahl der Abgänger mit einem schulartspezifischen Förderschulabschluss wird 2020 bei etwa 1800 liegen; das wären knapp 300 oder 13 % weniger als zuletzt. Obwohl die Zahl der Schulentlassenen mit Realschulabschluss stark zurückgehen wird, wird dieser auch im Jahr 2020 noch der am häufigsten erworbene Abschluss in Hessen sein. Etwa 37 % aller Schulentlassenen werden dann voraussichtlich mit dem Realschulabschluss abgehen. Die Bedeutung der Absolventen mit der allgemeinen Hochschulreife wird stark zunehmen, ihr Anteil an allen Schulentlassenen dürfte bis 2020 auf etwa 34 % anwachsen. Dagegen wird der Anteil der Abgänger mit Hauptschulabschluss stark abnehmen; er wird voraussichtlich bei etwa 22 % liegen. Der Anteil der Abgänger ohne Hauptschul- und der mit schulartspezifischen Förderschulabschluss wird hessenweit jeweils etwa 3 % betragen.

Wie die Schülerzahlen werden sich auch die Zahlen der Schulabgänger regional betrachtet unterschiedlich entwickeln. Im Regierungsbezirk Darmstadt wird ihre Zahl von 36 700 im Sommer 2009 voraussichtlich auf etwa 34 000 und damit um rund 7 % zurückgehen. In den beiden anderen Regierungsbezirken werden die Abnahmen größer ausfallen: In Kassel dürfte die Zahl der Schulabgänger von zuletzt 13 900 auf 11 000 und im Regierungsbezirk Gießen von 11 700 auf 9000 sinken. Damit liegen die Abnahmen der Schulentlassenen-

zahlen in Nord- und Mittelhessen nach der Modellrechnung bei 21 % bzw. 20 %. Auf Kreisebene wird die Entwicklung der Schulabgängerzahlen unterschiedlich verlaufen. In den südhessischen kreisfreien Städten Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach und im Main-Taunus-Kreis sind im Sommer 2020 sogar bis zu 10 % mehr Schulabgänger zu erwarten als 2009. In allen anderen Kreisen werden die Schulabgängerzahlen zurückgehen. Der größte Rückgang wurden für den Vogelsbergkreis mit einem Drittel berechnet. Auch im Landkreis Waldeck-Frankenberg und im Schwalm-Eder-Kreis werden im Sommer 2020 mehr als ein Viertel weniger junge Menschen die allgemeinbildenden Schulen verlassen als zuletzt. (vgl. Seiten 93, 99,100).

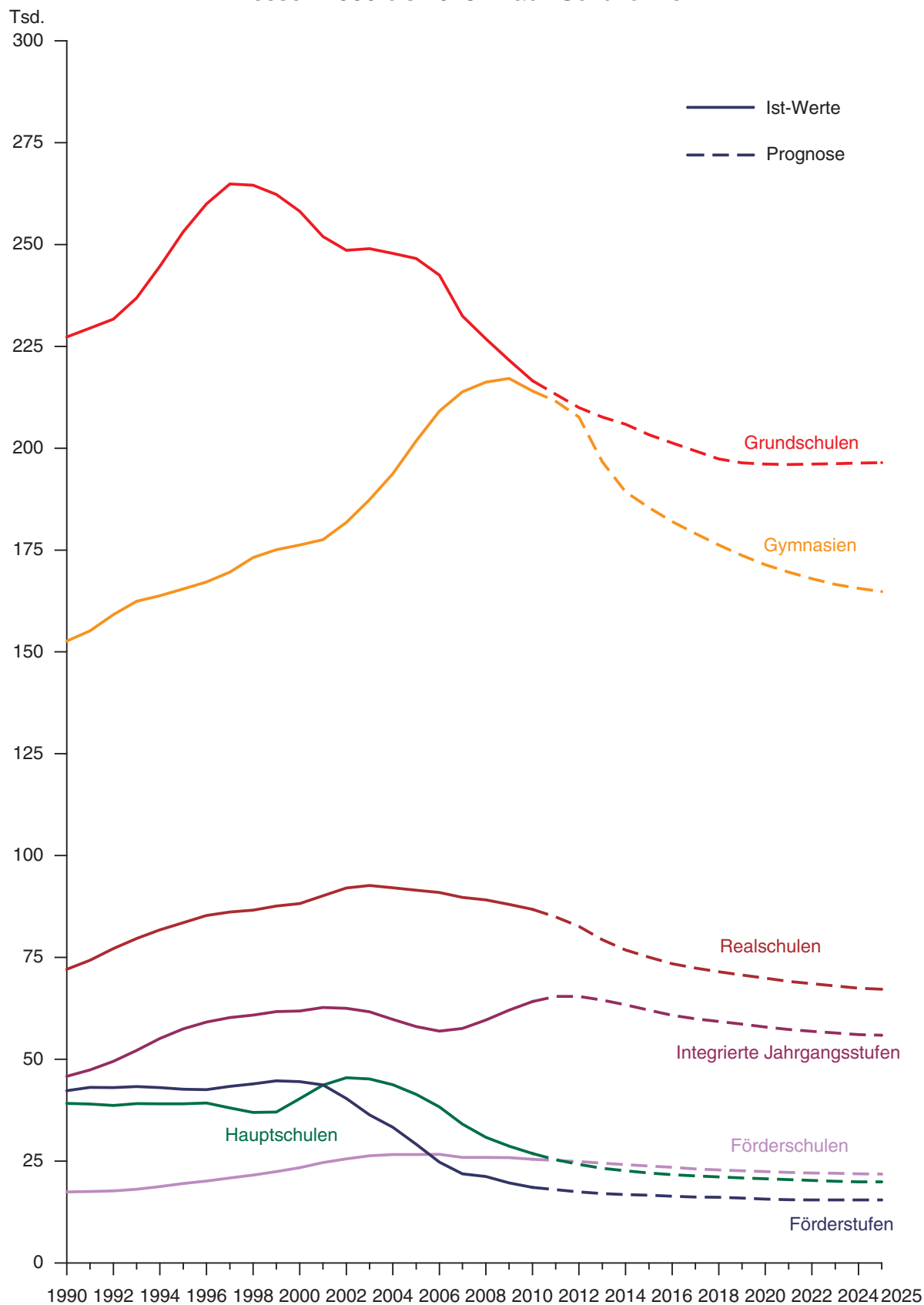
Aufgrund der Unterschiede in der Schulstruktur zwischen den Kreisen ist die Zusammensetzung der Abgänger nach dem Schulabschluss höchst unterschiedlich. Entgegen dem hessenweiten Trend war die allgemeine Hochschulreife bereits im Sommer 2009 die Abschlussart, die sowohl in den kreisfreien Städten Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden als auch im Hochtaunus- und im Wetteraukreis am häufigsten erworben wurde. Bis zum Jahr 2020 dürfte unter den in der Modellrechnung getroffenen Annahmen in den kreisfreien Städten Kassel und Offenbach, in den Landkreisen Offenbach und Gießen sowie im Main-Taunus-Kreis zumindest eine Angleichung der Zahlen dieser beiden Abschlussarten erfolgt sein.

Grundsätzlich sind die Zahlen der Schulabgänger von Bedeutung für die zukünftige Nachfrage nach Ausbildungs- und Studienplätzen. Bei der Interpretation der Schulentlassenen ist zu beachten, dass die Quoten schulformbezogen ermittelt und auf die entsprechend vorausberechneten Schüler bezogen wurden. Diese Quoten wurden über den Zeitraum konstant gehalten. So wurde zum Beispiel unterstellt, dass der Anteil der Kinder, die in die siebte Stufe eines Gymnasiums wechseln und sechs Jahre später die allgemeine Hochschulreife erlangen, im Vergleich zum Abschlussjahr 2009 unverändert bleibt. Es bleibt abzuwarten, ob die Schüler, die heute in ein Gymnasium wechseln, genauso erfolgreich sein werden wie ihre Vorgängerjahrgänge.

Land H E S S E N

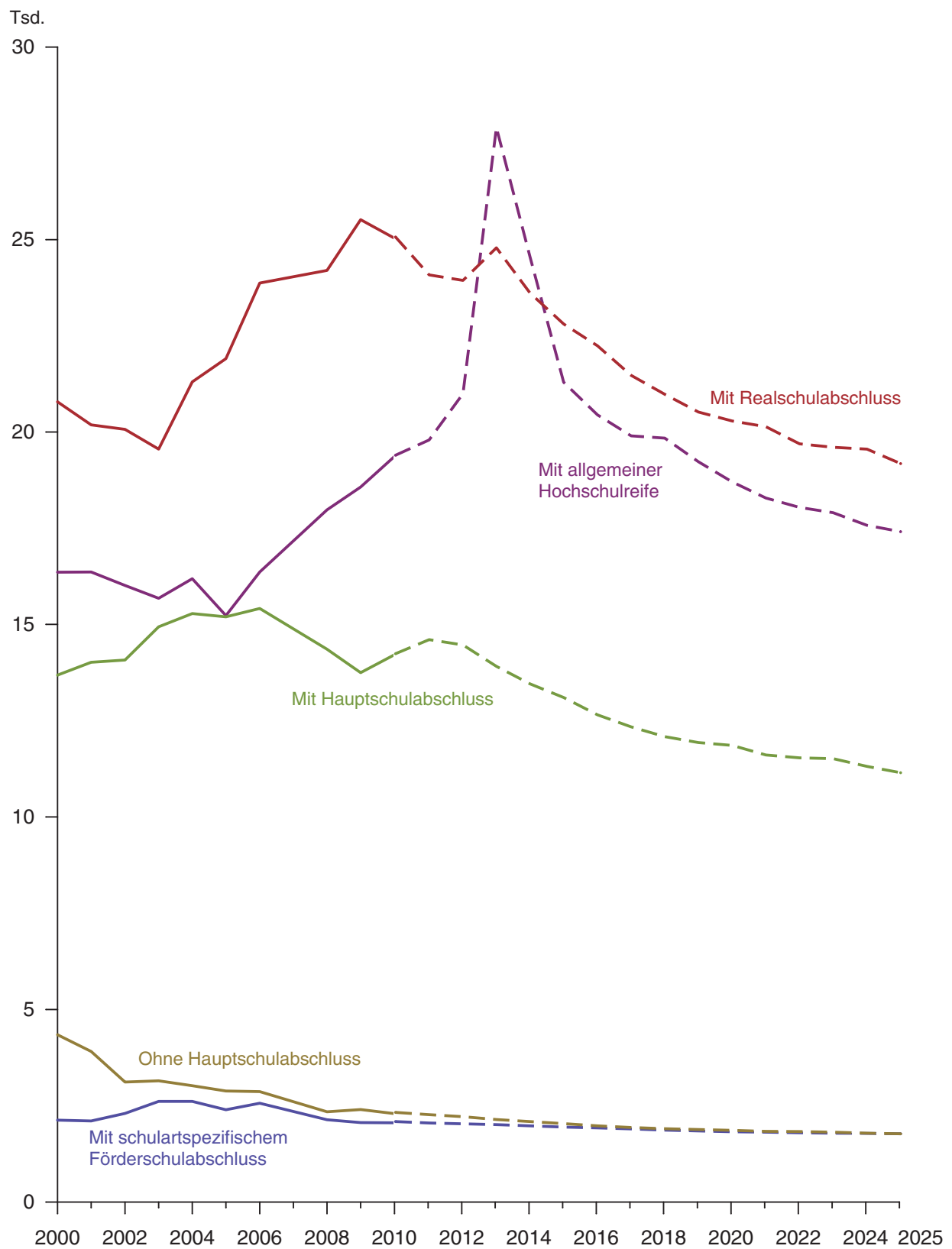
Schaubilder

1. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 1990 bis 2025¹⁾ nach Schulformen²⁾



1) Ab 2010: Vorausberechnung.— 2) Einschl. entsprechender Zweige an Gesamtschulen.

2. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2000 bis 2025¹⁾ nach Abschlussart²⁾



Tabellen

**1. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen
in Hessen 1990 bis 2025¹⁾ nach Schulformen²⁾**

Jahr	Insgesamt	davon								
		Grund- schulen	Förder- stufen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien	davon		Integrierte Jahrgangs- stufen	Förder- schulen
							Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II		
1990	596 769	227 320	42 312	39 178	72 105	152 599	101 896	50 703	45 805	17 450
1991	606 038	229 498	43 089	39 021	74 328	155 169	105 586	49 583	47 381	17 552
1992	616 992	231 682	43 053	38 666	77 195	159 156	109 195	49 961	49 517	17 723
1993	631 779	236 889	43 320	39 144	79 658	162 452	111 016	51 436	52 188	18 128
1994	646 184	244 647	43 037	39 069	81 760	163 814	111 272	52 542	55 104	18 753
1995	660 816	253 123	42 643	39 095	83 504	165 470	112 442	53 028	57 455	19 526
1996	673 469	259 985	42 535	39 273	85 279	167 173	113 463	53 710	59 112	20 112
1997	683 168	264 846	43 364	38 074	86 173	169 594	114 696	54 898	60 254	20 863
1998	687 717	264 558	43 955	36 974	86 624	173 159	116 786	56 373	60 854	21 593
1999	690 931	262 303	44 706	37 043	87 598	175 114	118 680	56 434	61 711	22 456
2000	692 718	258 151	44 540	40 315	88 203	176 256	120 959	55 297	61 859	23 394
2001	694 342	251 930	43 693	43 669	90 151	177 543	123 324	54 219	62 702	24 654
2002	696 377	248 584	40 382	45 491	92 028	181 797	127 817	53 980	62 516	25 579
2003	698 512	248 957	36 354	45 166	92 645	187 398	132 408	54 990	61 666	26 326
2004	697 222	247 835	33 336	43 759	92 118	193 753	137 133	56 620	59 789	26 632
2005	695 056	246 578	29 149	41 374	91 477	201 796	142 013	59 783	58 039	26 643
2006	689 236	242 464	24 776	38 342	90 911	209 120	146 771	62 349	56 922	26 701
2007	675 517	232 436	21 887	34 109	89 727	213 854	149 689	64 165	57 561	25 943
2008	669 858	226 844	21 226	30 878	89 141	216 219	149 546	66 673	59 632	25 918
2009	663 082	221 613	19 666	28 688	88 015	217 145	147 458	69 687	62 061	25 894
2010	652 550	216 564	18 560	26 901	86 812	214 048	133 916	80 132	64 188	25 477
2011	643 679	213 245	17 987	25 346	84 958	211 537	126 374	85 163	65 418	25 188
2012	632 225	209 953	17 451	24 189	82 615	207 669	123 040	84 629	65 441	24 907
2013	613 062	207 677	17 060	23 271	79 321	196 693	120 461	76 232	64 525	24 515
2014	598 994	205 871	16 787	22 634	76 834	189 331	118 238	71 093	63 393	24 144
2015	588 455	203 328	16 647	22 086	75 082	185 426	115 941	69 485	62 058	23 828
2016	579 199	201 329	16 402	21 678	73 471	182 013	113 946	68 067	60 822	23 484
2017	571 417	199 350	16 179	21 384	72 364	179 091	112 452	66 639	59 930	23 119
2018	564 515	197 390	16 133	21 129	71 460	176 278	111 414	64 864	59 273	22 852
2019	558 902	196 423	15 956	20 908	70 679	173 680	110 164	63 516	58 625	22 631
2020	554 203	196 114	15 688	20 668	69 919	171 433	108 820	62 613	57 939	22 442
2021	550 380	196 036	15 550	20 481	69 122	169 623	107 845	61 778	57 318	22 250
2022	547 445	196 093	15 507	20 285	68 557	168 004	106 957	61 047	56 885	22 114
2023	544 857	196 227	15 486	20 074	68 003	166 576	106 127	60 449	56 461	22 030
2024	542 874	196 378	15 482	19 952	67 469	165 598	105 691	59 907	56 086	21 909
2025	541 634	196 473	15 486	19 907	67 216	164 797	105 561	59 236	55 921	21 834

1) Ab 2010: Vorausberechnung.— 2) Einschl. entsprechender Zweige an Gesamtschulen, geplante Einführung der Mittelstufenschule nicht berücksichtigt.

**2. Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
in Hessen 2009 bis 2025¹⁾ nach Schulformen²⁾**

Jahr	Insgesamt	davon						
		Grund- schulen	Förder- stufen	Haupt- schulen	Rea- lschulen	Integrierte Jahrgangs- stufen	Gymnasien	Förder- schulen
2009	621 278	215 280	19 150	28 620	83 348	60 821	192 048	22 011
2010	611 112	210 097	18 032	26 819	82 162	62 839	189 180	21 656
2011	602 125	206 704	17 468	25 267	80 423	63 951	187 168	21 419
2012	591 171	203 351	16 937	24 115	78 277	63 862	183 681	21 181
2013	573 598	201 081	16 541	23 199	75 144	62 911	174 142	20 857
2014	560 590	199 276	16 269	22 562	72 757	61 762	167 657	20 521
2015	550 662	196 781	16 131	22 015	71 054	60 456	164 212	20 239
2016	542 010	194 807	15 888	21 608	69 510	59 251	161 210	19 955
2017	534 678	192 870	15 669	21 314	68 424	58 376	158 607	19 645
2018	528 230	190 964	15 625	21 060	67 553	57 734	156 109	19 423
2019	523 013	190 020	15 452	20 839	66 822	57 102	153 776	19 243
2020	518 652	189 716	15 190	20 601	66 110	56 438	151 759	19 083
2021	515 127	189 635	15 054	20 415	65 354	55 837	150 156	18 919
2022	512 444	189 684	15 013	20 219	64 822	55 414	148 741	18 802
2023	510 075	189 813	14 993	20 009	64 295	55 000	147 473	18 739
2024	508 256	189 960	14 988	19 887	63 786	54 636	146 609	18 638
2025	507 125	190 049	14 993	19 842	63 542	54 470	145 905	18 572

1) Ab 2010: Vorausberechnung.— 2) Einschl. entsprechender Zweige an Gesamtschulen, geplante Einführung der Mittelstufenschule nicht berücksichtigt

**3. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen
in Hessen 2000 bis 2025¹⁾ nach Abschlussarten²⁾**

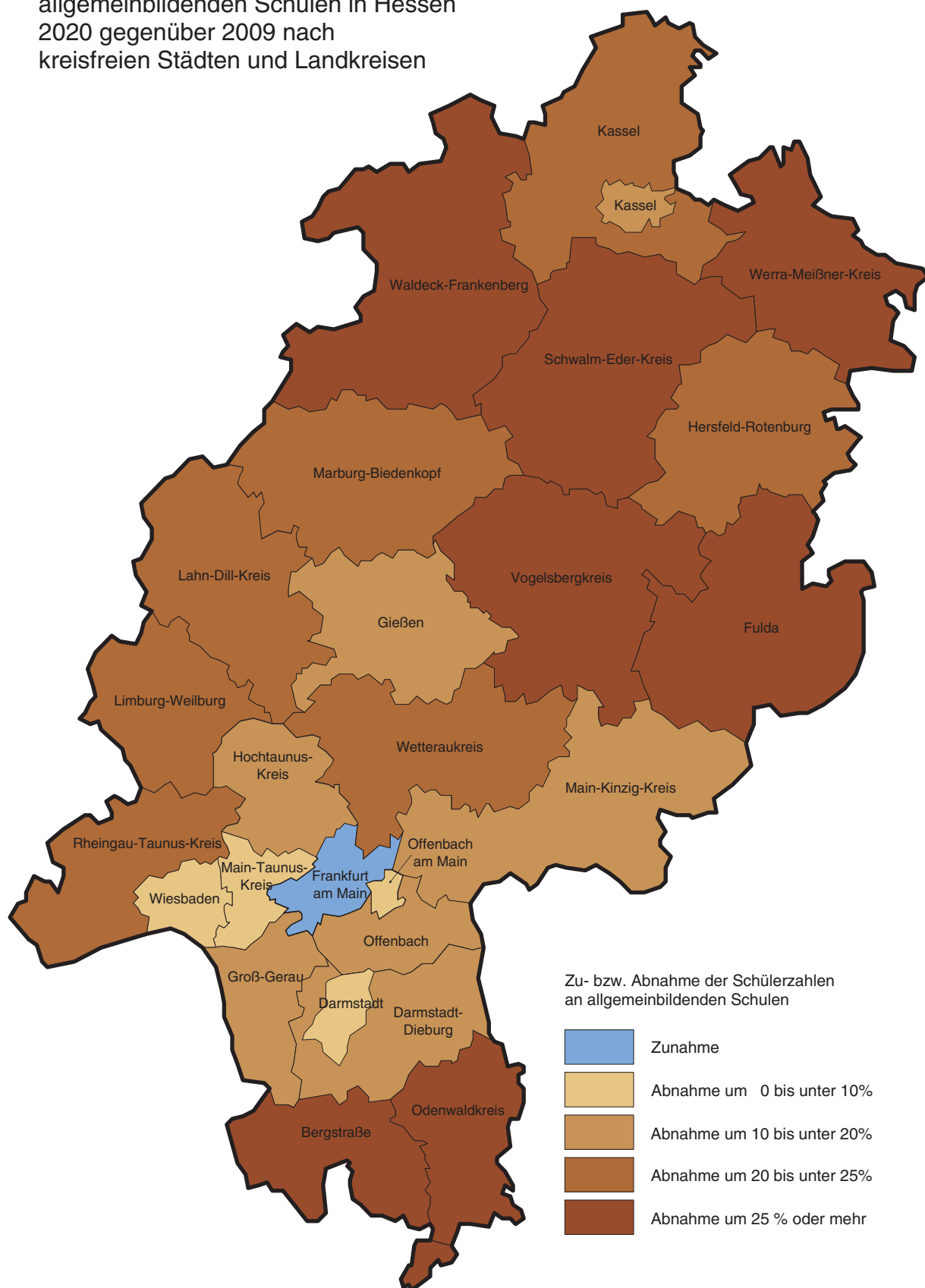
Jahr	Insgesamt	davon				
		Ohne Hauptschulabschluss	Mit Hauptschulabschluss	Mit Realschulabschluss	Mit allgemeiner Hochschulreife	Mit schulart-spezifischem Förderschulabschluss
2000	57 299	4 343	13 685	20 785	16 361	2 125
2001	56 586	3 908	14 018	20 187	16 369	2 104
2002	55 585	3 117	14 076	20 071	16 019	2 302
2003	55 944	3 148	14 939	19 560	15 685	2 612
2004	58 417	3 024	15 283	21 303	16 192	2 615
2005	57 613	2 882	15 199	21 907	15 227	2 398
2006	61 081	2 867	15 412	23 869	16 365	2 568
2007 ³⁾
2008	61 011	2 342	14 355	24 199	17 979	2 136
2009	62 304	2 403	13 750	25 518	18 572	2 061
2010	62 974	2 298	14 211	25 035	19 370	2 060
2011	62 662	2 240	14 574	24 055	19 767	2 026
2012	63 505	2 188	14 436	23 908	20 970	2 003
2013	70 612	2 116	13 881	24 757	27 877	1 981
2014	65 535	2 061	13 427	23 581	24 517	1 949
2015	61 044	2 006	13 075	22 779	21 265	1 919
2016	59 097	1 949	12 625	22 210	20 418	1 895
2017	57 405	1 907	12 309	21 447	19 874	1 868
2018	56 536	1 875	12 055	20 951	19 817	1 838
2019	55 269	1 857	11 904	20 492	19 199	1 817
2020	54 400	1 834	11 829	20 260	18 678	1 799
2021	53 547	1 809	11 582	20 111	18 261	1 784
2022	52 758	1 800	11 507	19 666	18 015	1 770
2023	52 481	1 785	11 487	19 574	17 876	1 759
2024	51 868	1 758	11 283	19 527	17 548	1 752
2025	51 145	1 742	11 122	19 152	17 387	1 742

1) Ab 2010: Vorausberechnung.— 2) Aus programmtechnischen Gründen lagen uns keine Daten vor.

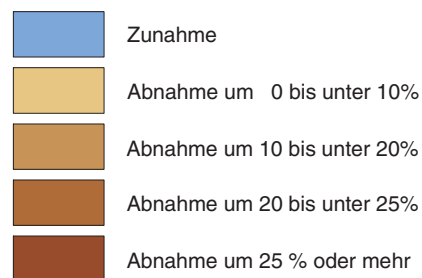
Verwaltungsbezirke

Schaubilder

3. Zu- bzw. Abnahme der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2020 gegenüber 2009 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

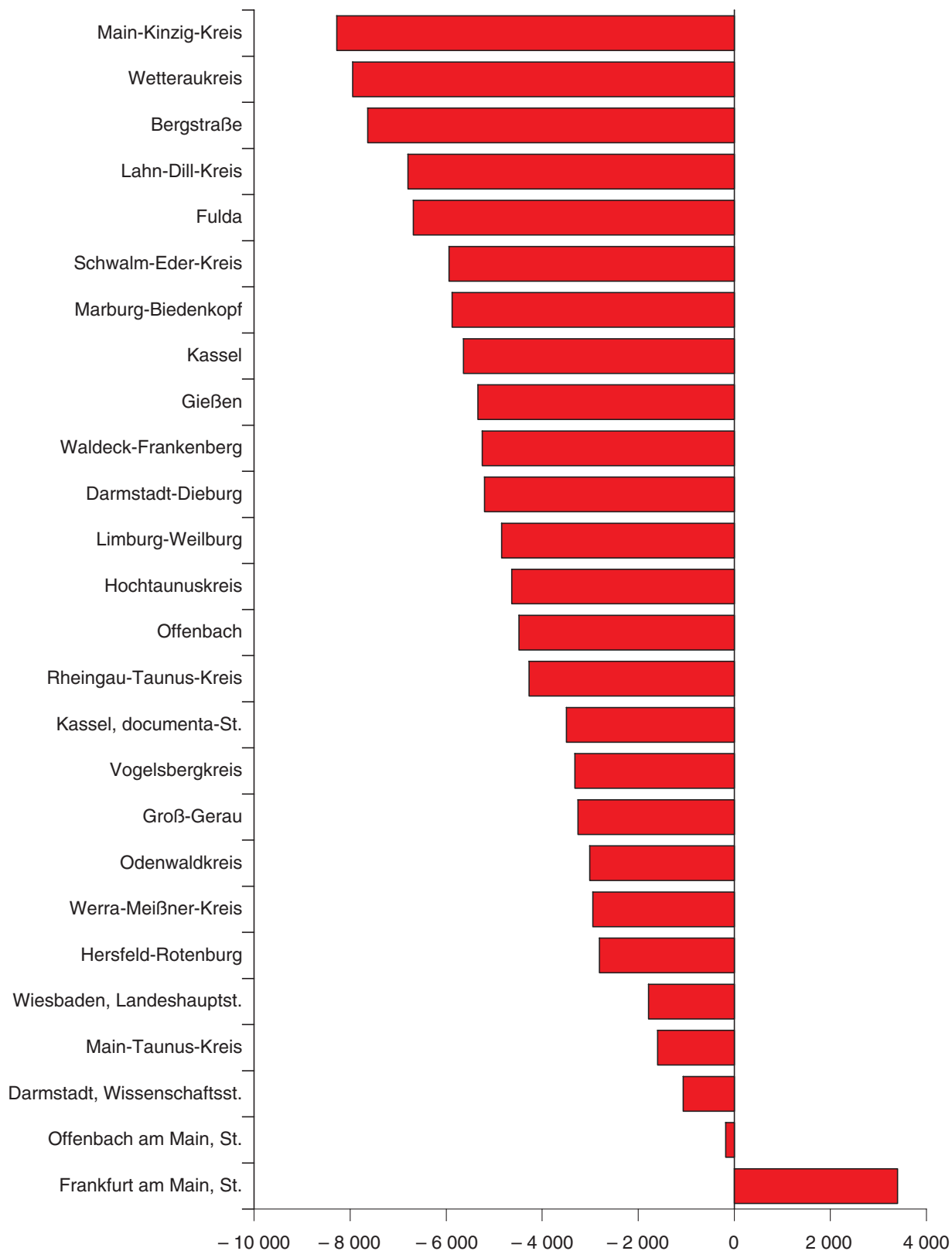


Zu- bzw. Abnahme der Schülerzahlen
an allgemeinbildenden Schulen

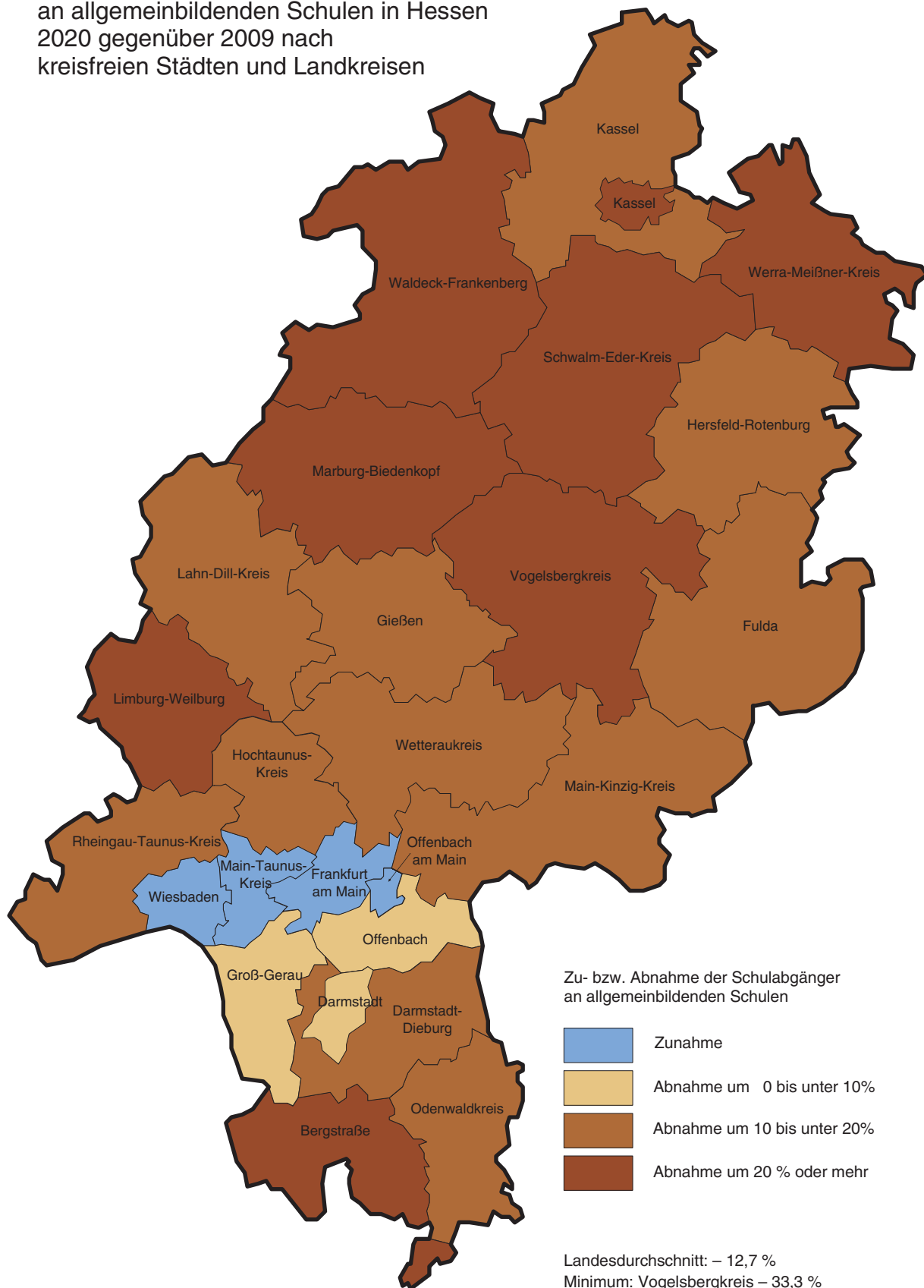


Landesdurchschnitt: – 16,4 %
Minimum: Vogelsbergkreis – 29,4 %
Maximum: Frankfurt am Main, Stadt 5,6 %

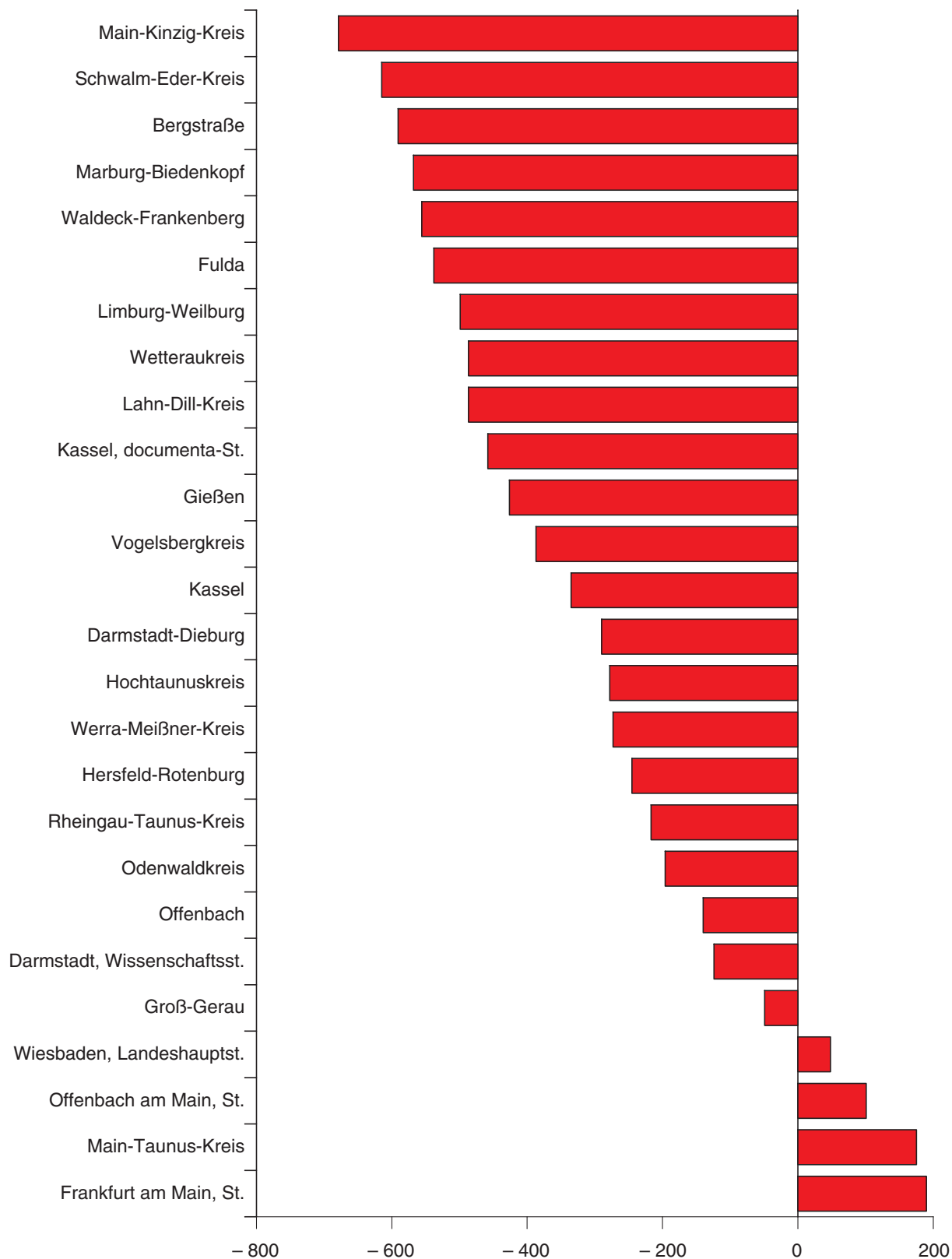
4. Zu- bzw. Abnahme der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2020 gegenüber 2009 nach Verwaltungsbezirken in Rangfolge



5. Zu- bzw. Abnahme der Schulentlassenen
an allgemeinbildenden Schulen in Hessen
2020 gegenüber 2009 nach
kreisfreien Städten und Landkreisen



6. Zu- bzw. Abnahme der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2020 gegenüber 2009 nach Verwaltungsbezirken in Rangfolge



Tabellen

4. Schulanfängerinnen und Schulanfänger in Hessen 2009 bis 2025

Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahr (Anfang)						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	1 267	1 278	1 283	1 278	1 336	1 325	1 273
Frankfurt am Main, Stadt	5 557	5 588	5 753	5 712	5 820	5 915	5 838
Offenbach am Main, Stadt	1 121	1 142	1 132	1 131	1 100	1 089	1 091
Wiesbaden, Landeshauptstadt	2 353	2 442	2 430	2 347	2 381	2 430	2 382
Bergstraße	2 220	2 155	2 122	2 029	2 032	2 032	1 972
Darmstadt-Dieburg	2 537	2 487	2 471	2 423	2 431	2 452	2 379
Groß-Gerau	2 249	2 192	2 238	2 138	2 131	2 190	2 135
Hochtaunuskreis	2 223	2 100	2 035	1 991	2 029	1 985	1 904
Main-Kinzig-Kreis	3 581	3 434	3 315	3 257	3 271	3 282	3 214
Main-Taunus-Kreis	2 139	2 114	2 136	2 096	2 089	2 067	2 000
Odenwaldkreis	802	770	744	720	717	715	699
Offenbach	3 034	2 974	2 976	2 904	2 876	2 874	2 819
Rheingau-Taunus-Kreis	1 619	1 529	1 503	1 458	1 472	1 469	1 404
Wetteraukreis	2 577	2 624	2 634	2 576	2 507	2 520	2 474
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	33 279	32 829	32 772	32 060	32 192	32 345	31 584
Gießen	2 061	2 053	2 017	1 973	1 924	1 926	1 942
Lahn-Dill-Kreis	2 250	2 228	2 212	2 190	2 141	2 077	2 044
Limburg-Weilburg	1 650	1 594	1 537	1 513	1 484	1 506	1 491
Marburg-Biedenkopf	2 116	2 034	2 020	1 966	1 959	1 973	1 938
Vogelsbergkreis	863	837	828	802	773	742	733
Reg.-Bez. G i e ß e n	8 940	8 746	8 614	8 444	8 281	8 224	8 148
Kassel, documenta-Stadt	1 504	1 514	1 543	1 517	1 512	1 492	1 466
Fulda	2 058	2 044	1 989	1 895	1 869	1 797	1 773
Hersfeld-Rotenburg	982	969	975	967	948	917	891
Kassel	1 988	1 841	1 819	1 755	1 735	1 724	1 670
Schwalm-Eder-Kreis	1 619	1 509	1 492	1 451	1 416	1 393	1 363
Waldeck-Frankenberg	1 432	1 375	1 317	1 273	1 283	1 268	1 227
Werra-Meißner-Kreis	851	831	814	742	727	728	712
Reg.-Bez. K a s s e l	10 434	10 083	9 949	9 600	9 490	9 319	9 102
Land H e s s e n	52 653	51 656	51 333	50 100	49 958	49 885	48 830
davon							
kreisfreie Städte	11 802	11 964	12 141	11 985	12 149	12 251	12 050
Landkreise	40 851	39 692	39 192	38 115	37 809	37 634	36 780

1) Ab 2010: Vorausberechnung.

**an Grundschulen/Grundstufen
nach Verwaltungsbezirken¹⁾**

des Schuljahres)									
2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1 263	1 260	1 262	1 261	1 262	1 263	1 265	1 268	1 272	1 270
5 774	5 774	5 782	5 787	5 792	5 801	5 810	5 815	5 821	5 826
1 082	1 078	1 078	1 077	1 076	1 077	1 077	1 077	1 078	1 078
2 343	2 336	2 330	2 327	2 326	2 326	2 328	2 330	2 332	2 333
1 947	1 939	1 935	1 932	1 931	1 932	1 933	1 935	1 935	1 934
2 317	2 303	2 300	2 296	2 296	2 298	2 301	2 306	2 310	2 312
2 098	2 090	2 088	2 087	2 088	2 091	2 096	2 098	2 102	2 104
1 867	1 866	1 862	1 859	1 860	1 863	1 865	1 869	1 873	1 875
3 149	3 133	3 127	3 123	3 123	3 125	3 130	3 133	3 135	3 135
1 964	1 956	1 952	1 949	1 950	1 951	1 954	1 956	1 959	1 961
690	687	687	686	686	686	685	684	683	682
2 774	2 759	2 751	2 745	2 743	2 744	2 746	2 747	2 747	2 748
1 371	1 362	1 357	1 354	1 352	1 353	1 355	1 357	1 359	1 361
2 425	2 418	2 416	2 418	2 423	2 430	2 437	2 446	2 451	2 457
31 064	30 961	30 927	30 901	30 908	30 940	30 982	31 021	31 057	31 076
1 929	1 931	1 937	1 944	1 951	1 959	1 965	1 968	1 970	1 968
2 045	2 042	2 040	2 042	2 044	2 049	2 050	2 053	2 053	2 051
1 450	1 441	1 438	1 437	1 436	1 436	1 436	1 436	1 435	1 434
1 908	1 906	1 907	1 910	1 913	1 918	1 924	1 926	1 927	1 925
732	727	719	717	715	714	713	712	711	708
8 064	8 047	8 041	8 050	8 059	8 076	8 088	8 095	8 096	8 086
1 474	1 472	1 470	1 469	1 468	1 469	1 470	1 470	1 469	1 466
1 796	1 794	1 797	1 800	1 804	1 810	1 818	1 824	1 827	1 830
890	881	873	869	865	862	858	855	850	846
1 647	1 638	1 633	1 629	1 626	1 627	1 627	1 627	1 625	1 623
1 344	1 333	1 327	1 320	1 316	1 311	1 309	1 306	1 301	1 294
1 214	1 205	1 197	1 191	1 188	1 184	1 181	1 178	1 174	1 171
697	689	684	679	676	671	669	667	663	659
9 062	9 012	8 981	8 957	8 943	8 934	8 932	8 927	8 909	8 889
48 186	48 015	47 947	47 906	47 908	47 948	47 999	48 042	48 061	48 050
11 936	11 920	11 922	11 921	11 924	11 936	11 950	11 960	11 972	11 973
36 250	36 095	36 025	35 985	35 984	36 012	36 049	36 082	36 089	36 077

**5. Schülerinnen und Schüler an
in Hessen 2009 bis 2020**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahr (Anfang)				
	2009	2010	2011	2012	2013
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	18 843	18 632	18 517	18 340	17 872
Frankfurt am Main, Stadt	60 900	60 944	61 345	61 572	61 564
Offenbach am Main, Stadt	13 172	13 200	13 258	13 277	13 080
Wiesbaden, Landeshauptstadt	29 307	29 343	29 404	29 261	28 781
Bergstraße	29 996	29 268	28 511	27 676	26 437
Darmstadt-Dieburg	30 889	30 548	30 127	29 667	28 995
Groß-Gerau	26 772	26 669	26 572	26 333	25 807
Hochtaunuskreis	27 210	26 828	26 561	25 817	25 208
Main-Kinzig-Kreis	44 821	44 243	43 653	42 873	41 473
Main-Taunus-Kreis	24 292	24 323	24 407	24 409	24 066
Odenwaldkreis	11 038	10 685	10 378	10 073	9 575
Offenbach	35 467	35 123	34 902	34 596	33 590
Rheingau-Taunus-Kreis	20 054	19 722	19 333	18 846	18 188
Wetteraukreis	36 570	35 817	35 196	34 487	33 110
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	409 331	405 345	402 164	397 227	387 746
Gießen	28 759	28 328	27 835	27 270	26 182
Lahn-Dill-Kreis	28 898	28 021	27 171	26 491	25 571
Limburg-Weilburg	21 486	20 958	20 559	20 021	18 925
Marburg-Biedenkopf	27 228	26 530	25 969	25 288	24 324
Vogelsbergkreis	11 283	10 878	10 580	10 157	9 649
Reg.-Bez. G i e ß e n	117 654	114 715	112 114	109 227	104 651
Kassel, documenta-Stadt	21 481	20 966	20 618	20 232	19 504
Fulda	26 679	26 037	25 381	24 633	23 445
Hersfeld-Rotenburg	12 461	12 130	11 856	11 582	11 281
Kassel	23 302	22 728	22 309	21 694	20 832
Schwalm-Eder-Kreis	22 066	21 360	20 797	20 192	19 280
Waldeck-Frankenberg	19 075	18 542	18 040	17 386	16 613
Werra-Meißner-Kreis	11 033	10 727	10 400	10 052	9 710
Reg.-Bez. K a s s e l	136 097	132 490	129 401	125 771	120 665
Land H e s s e n	663 082	652 550	643 679	632 225	613 062
davon					
kreisfreie Städte	143 703	143 085	143 142	142 682	140 801
Landkreise	519 379	509 465	500 537	489 543	472 261

1) Ab 2010: Vorausberechnung.

**allgemeinbildenden Schulen
nach Verwaltungsbezirken¹⁾**

des Schuljahres)						
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
17 685	17 688	17 681	17 731	17 734	17 785	17 778
61 804	62 386	62 858	63 292	63 699	63 995	64 298
13 064	13 074	13 096	13 100	13 086	13 054	12 993
28 393	28 210	28 037	27 888	27 744	27 629	27 524
25 275	24 584	23 997	23 451	23 022	22 654	22 363
28 242	27 661	27 180	26 689	26 268	25 961	25 690
25 330	24 908	24 518	24 165	23 903	23 692	23 516
24 779	24 282	23 790	23 490	23 152	22 844	22 579
40 471	39 586	38 861	38 097	37 475	36 925	36 541
23 779	23 568	23 384	23 221	23 021	22 867	22 694
9 255	8 945	8 681	8 459	8 277	8 139	8 028
33 026	32 560	32 146	31 879	31 547	31 241	30 986
17 753	17 324	16 931	16 610	16 265	16 011	15 781
31 862	31 076	30 408	29 812	29 306	28 961	28 620
380 718	375 852	371 568	367 884	364 499	361 758	359 391
25 671	25 168	24 568	24 158	23 859	23 610	23 418
24 596	23 943	23 470	22 995	22 613	22 336	22 103
18 469	18 024	17 633	17 331	17 039	16 817	16 641
23 339	22 774	22 259	22 007	21 731	21 512	21 351
9 344	9 006	8 694	8 454	8 269	8 101	7 966
101 419	98 915	96 624	94 945	93 511	92 376	91 479
19 214	18 909	18 637	18 405	18 228	18 101	17 987
22 568	21 918	21 390	20 950	20 551	20 258	19 995
10 877	10 613	10 377	10 127	9 940	9 788	9 652
20 234	19 689	19 158	18 704	18 281	17 924	17 659
18 544	17 951	17 513	17 075	16 702	16 376	16 124
16 032	15 511	15 094	14 687	14 352	14 059	13 826
9 388	9 097	8 838	8 640	8 451	8 262	8 090
116 857	113 688	111 007	108 588	106 505	104 768	103 333
598 994	588 455	579 199	571 417	564 515	558 902	554 203
140 160	140 267	140 309	140 416	140 491	140 564	140 580
458 834	448 188	438 890	431 001	424 024	418 338	413 623

**6. Schülerinnen und Schüler an
in Hessen 2009 bis 2020**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahr (Anfang)				
	2009	2010	2011	2012	2013
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	15 689	15 564	15 470	15 315	14 951
Frankfurt am Main, Stadt	56 113	56 120	56 524	56 754	56 704
Offenbach am Main, Stadt	11 838	11 888	11 956	11 978	11 812
Wiesbaden, Landeshauptstadt	26 648	26 543	26 462	26 313	25 888
Bergstraße	27 686	27 183	26 403	25 632	24 545
Darmstadt-Dieburg	30 331	29 983	29 556	29 098	28 460
Groß-Gerau	26 729	26 626	26 530	26 291	25 768
Hochtaunuskreis	24 049	23 517	23 211	22 568	22 068
Main-Kinzig-Kreis	42 526	42 009	41 418	40 688	39 399
Main-Taunus-Kreis	22 619	22 618	22 672	22 638	22 299
Odenwaldkreis	10 997	10 642	10 338	10 034	9 539
Offenbach	34 936	34 592	34 356	34 052	33 058
Rheingau-Taunus-Kreis	18 445	18 162	17 787	17 294	16 679
Wetteraukreis	34 434	33 766	33 110	32 412	31 156
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	383 040	379 213	375 793	371 067	362 326
Gießen	26 902	26 448	25 951	25 404	24 366
Lahn-Dill-Kreis	28 867	27 981	27 129	26 443	25 525
Limburg-Weilburg	20 278	19 809	19 442	18 939	17 976
Marburg-Biedenkopf	24 720	24 073	23 505	22 853	21 993
Vogelsbergkreis	11 283	10 878	10 580	10 157	9 649
Reg.-Bez. G i e ß e n	112 050	109 189	106 607	103 796	99 509
Kassel, documenta-Stadt	18 804	18 285	17 940	17 541	16 934
Fulda	23 634	23 024	22 404	21 733	20 770
Hersfeld-Rotenburg	12 337	12 040	11 796	11 543	11 244
Kassel	23 097	22 529	22 115	21 504	20 647
Schwalm-Eder-Kreis	18 920	18 275	17 742	17 256	16 532
Waldeck-Frankenberg	18 578	18 057	17 573	16 932	16 170
Werra-Meißner-Kreis	10 818	10 500	10 155	9 799	9 466
Reg.-Bez. K a s s e l	126 188	122 710	119 725	116 308	111 763
Land H e s s e n	621 278	611 112	602 125	591 171	573 598
davon					
kreisfreie Städte	129 092	128 400	128 352	127 901	126 289
Landkreise	492 186	482 712	473 773	463 270	447 309

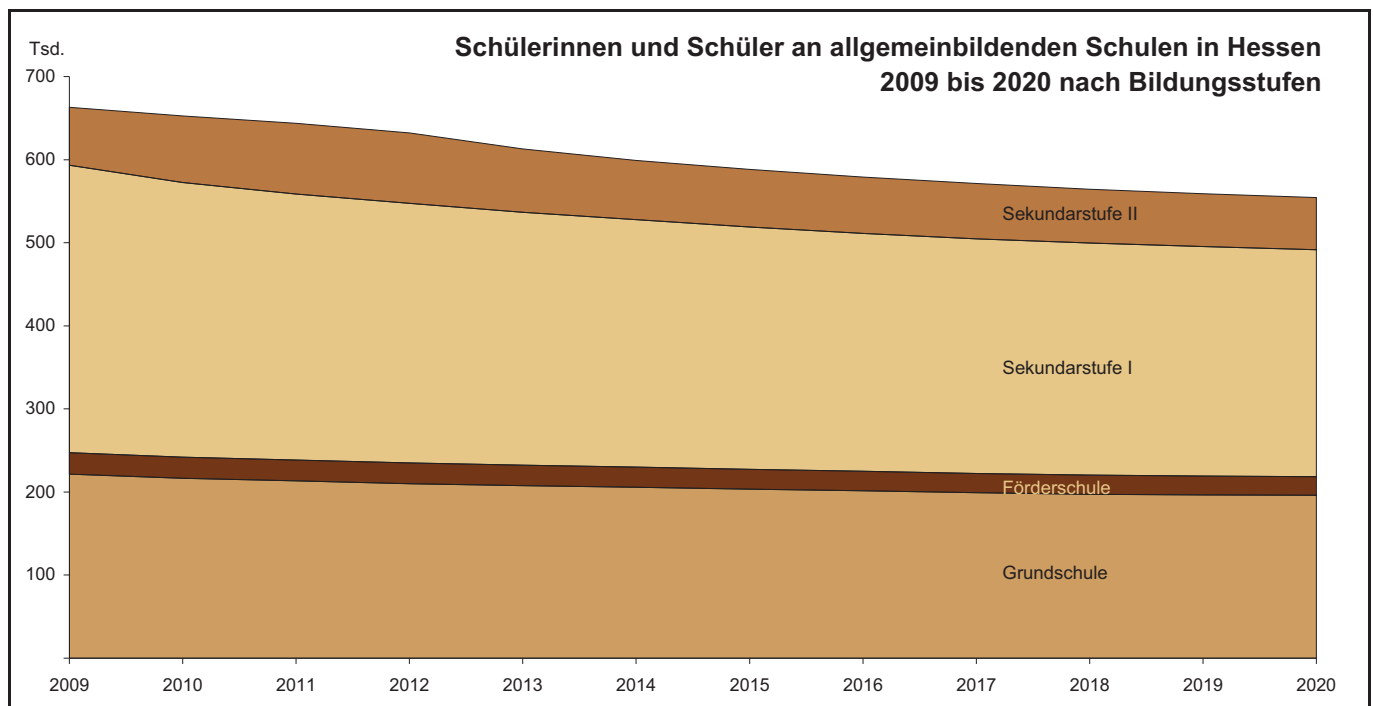
1) Ab 2010: Vorausberechnung.

**öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
nach Verwaltungsbezirken¹⁾**

des Schuljahres)						
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
14 808	14 809	14 801	14 829	14 821	14 857	14 853
56 879	57 412	57 850	58 258	58 635	58 915	59 191
11 791	11 795	11 811	11 810	11 797	11 764	11 710
25 548	25 375	25 223	25 091	24 965	24 866	24 767
23 522	22 890	22 361	21 863	21 470	21 143	20 883
27 714	27 143	26 674	26 188	25 780	25 484	25 217
25 293	24 868	24 477	24 128	23 865	23 653	23 478
21 710	21 277	20 857	20 588	20 289	20 021	19 795
38 452	37 618	36 931	36 209	35 621	35 106	34 748
22 023	21 824	21 645	21 485	21 299	21 159	20 998
9 218	8 908	8 645	8 423	8 241	8 104	7 993
32 503	32 046	31 640	31 375	31 050	30 745	30 495
16 285	15 892	15 532	15 237	14 926	14 690	14 488
30 017	29 281	28 661	28 102	27 633	27 317	27 003
355 763	351 138	347 108	343 586	340 392	337 824	335 619
23 888	23 419	22 867	22 493	22 219	21 991	21 815
24 550	23 899	23 427	22 953	22 569	22 294	22 058
17 554	17 139	16 773	16 492	16 220	16 013	15 850
21 198	20 707	20 259	20 031	19 794	19 605	19 467
9 344	9 006	8 694	8 454	8 269	8 101	7 966
96 534	94 170	92 020	90 423	89 071	88 004	87 156
16 694	16 429	16 202	16 004	15 849	15 745	15 652
20 010	19 428	18 978	18 603	18 281	18 040	17 822
10 841	10 577	10 343	10 093	9 907	9 755	9 620
20 055	19 515	18 987	18 538	18 119	17 765	17 501
15 930	15 439	15 064	14 709	14 400	14 135	13 933
15 602	15 092	14 686	14 294	13 966	13 684	13 456
9 161	8 874	8 622	8 428	8 245	8 061	7 893
108 293	105 354	102 882	100 669	98 767	97 185	95 877
560 590	550 662	542 010	534 678	528 230	523 013	518 652
125 720	125 820	125 887	125 992	126 067	126 147	126 173
434 870	424 842	416 123	408 686	402 163	396 866	392 479

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

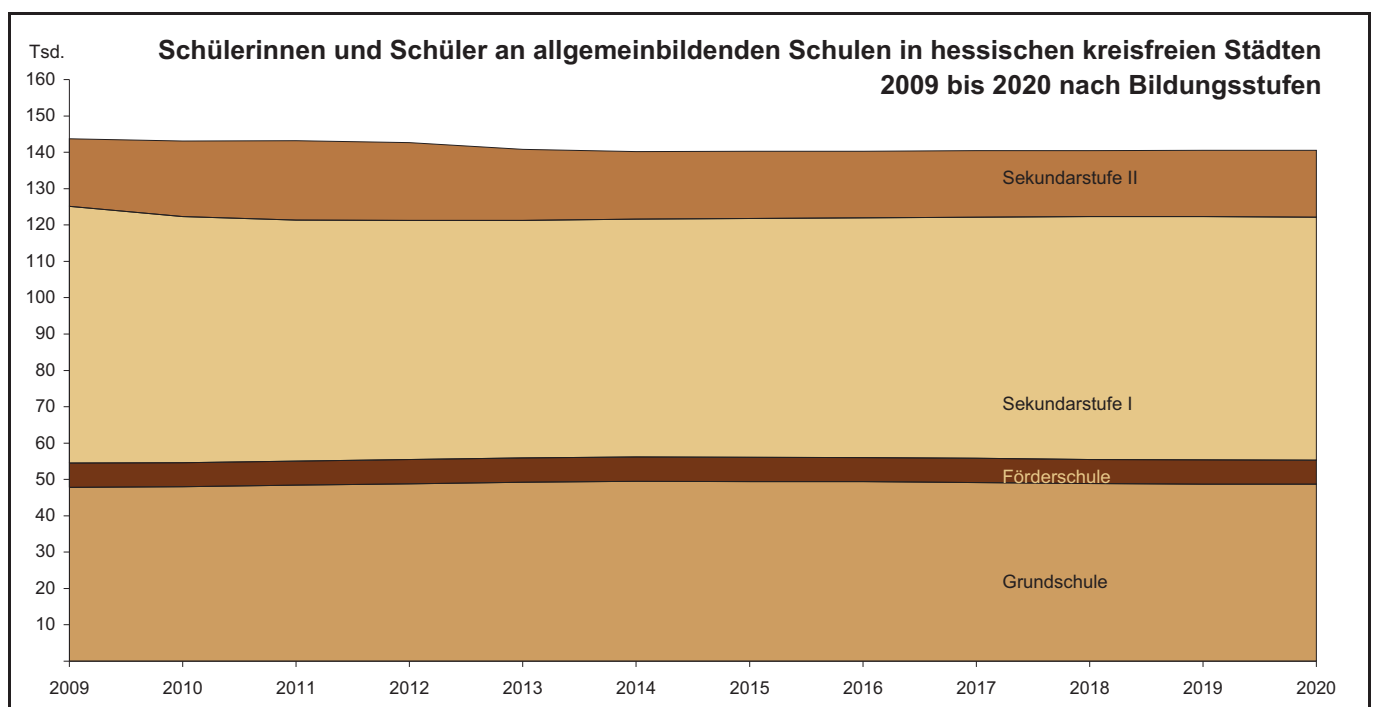
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Land H e s s e n												
E1	2 424	2 400	2 385	2 330	2 321	2 316	2 270	2 239	2 230	2 227	2 225	2 224
1	53 172	52 630	52 292	51 076	50 886	50 807	49 774	49 103	48 907	48 832	48 789	48 790
2	54 121	52 979	52 436	52 096	50 885	50 697	50 616	49 586	48 923	48 721	48 650	48 603
3	55 271	53 966	52 829	52 284	51 947	50 740	50 554	50 474	49 442	48 780	48 584	48 514
4	56 625	54 589	53 303	52 167	51 638	51 311	50 114	49 927	49 848	48 830	48 175	47 983
Grundschule z u s a m m e n	221 613	216 564	213 245	209 953	207 677	205 871	203 328	201 329	199 350	197 390	196 423	196 114
Förderschule	25 894	25 477	25 188	24 907	24 515	24 144	23 828	23 484	23 119	22 852	22 631	22 442
5	57 856	56 349	54 323	53 043	51 910	51 381	51 061	49 868	49 689	49 599	48 593	47 940
6	59 173	58 163	56 660	54 608	53 332	52 190	51 666	51 333	50 135	49 953	49 871	48 853
7	62 235	59 440	58 445	56 925	54 873	53 571	52 441	51 912	51 584	50 374	50 186	50 110
8	60 233	62 893	60 060	59 008	57 464	55 399	54 087	52 952	52 401	52 081	50 865	50 672
9	59 059	59 736	62 336	59 544	58 460	56 944	54 892	53 588	52 465	51 918	51 587	50 393
10	47 332	33 796	28 259	29 608	28 599	28 401	27 667	26 666	26 035	25 484	25 230	25 066
Sekundarstufe I z u s a m m e n	345 888	330 377	320 083	312 736	304 638	297 886	291 814	286 319	282 309	279 409	276 332	273 034
E	26 206	34 845	30 636	26 568	25 515	24 832	24 763	23 990	23 334	22 819	22 510	22 337
Q1	22 742	24 122	32 073	28 205	24 462	23 490	22 859	22 796	22 084	21 487	21 006	20 723
Q2	20 739	21 165	22 454	29 856	26 255	22 771	21 863	21 281	21 221	20 558	20 000	19 553
Sekundarstufe II z u s a m m e n	69 687	80 132	85 163	84 629	76 232	71 093	69 485	68 067	66 639	64 864	63 516	62 613
I n s g e s a m t	663 082	652 550	643 679	632 225	613 062	598 994	588 455	579 199	571 417	564 515	558 902	554 203



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

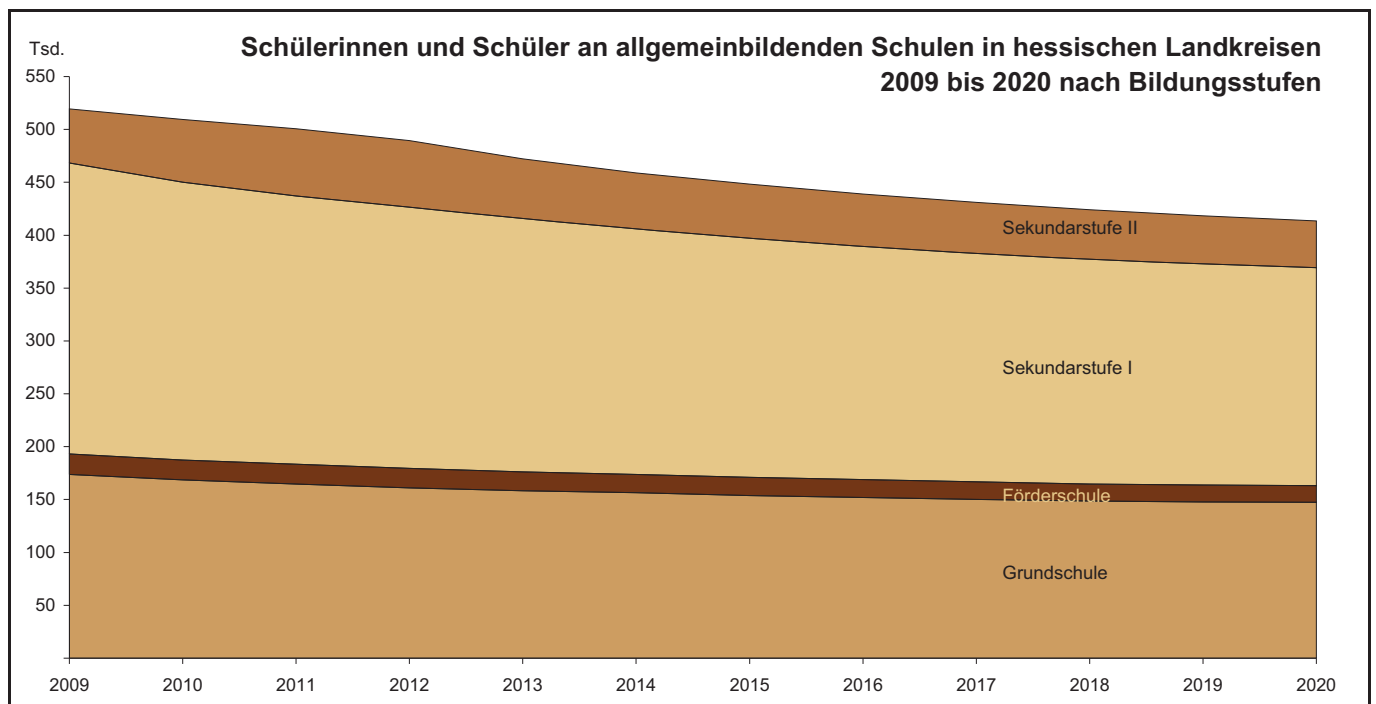
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Städte z u s a m m e n												
E1	811	824	834	820	829	838	825	816	814	814	815	815
1	11 947	12 179	12 363	12 227	12 370	12 475	12 292	12 173	12 149	12 149	12 147	12 150
2	11 690	11 793	12 025	12 205	12 074	12 214	12 318	12 139	12 018	11 996	11 996	11 994
3	11 714	11 631	11 732	11 962	12 141	12 010	12 149	12 252	12 076	11 953	11 933	11 933
4	11 674	11 564	11 479	11 580	11 805	11 987	11 855	11 994	12 095	11 922	11 803	11 783
Grundschule z u s a m m e n	47 836	47 991	48 433	48 794	49 219	49 524	49 439	49 374	49 152	48 834	48 694	48 675
Förderschule	6 655	6 612	6 639	6 666	6 664	6 678	6 686	6 671	6 662	6 658	6 650	6 650
5	12 072	12 121	11 979	11 912	11 974	12 196	12 374	12 230	12 365	12 458	12 275	12 153
6	12 415	12 152	12 201	12 053	11 994	12 056	12 280	12 461	12 316	12 445	12 541	12 352
7	12 470	12 352	12 083	12 131	11 981	11 926	11 996	12 223	12 395	12 253	12 389	12 485
8	12 443	12 618	12 476	12 210	12 256	12 107	12 055	12 119	12 341	12 517	12 374	12 506
9	11 860	12 013	12 183	12 056	11 796	11 843	11 693	11 646	11 709	11 927	12 098	11 958
10	9 377	6 415	5 341	5 410	5 375	5 259	5 273	5 203	5 190	5 217	5 311	5 395
Sekundarstufe I z u s a m m e n	70 637	67 671	66 263	65 772	65 376	65 387	65 671	65 882	66 316	66 817	66 988	66 849
E	7 014	8 922	7 814	6 842	6 742	6 683	6 717	6 644	6 587	6 594	6 682	6 767
Q1	5 949	6 371	8 090	7 101	6 218	6 123	6 075	6 105	6 039	5 988	5 996	6 078
Q2	5 612	5 518	5 903	7 507	6 582	5 765	5 679	5 633	5 660	5 600	5 554	5 561
Sekundarstufe II z u s a m m e n	18 575	20 811	21 807	21 450	19 542	18 571	18 471	18 382	18 286	18 182	18 232	18 406
I n s g e s a m t	143 703	143 085	143 142	142 682	140 801	140 160	140 267	140 309	140 416	140 491	140 564	140 580



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

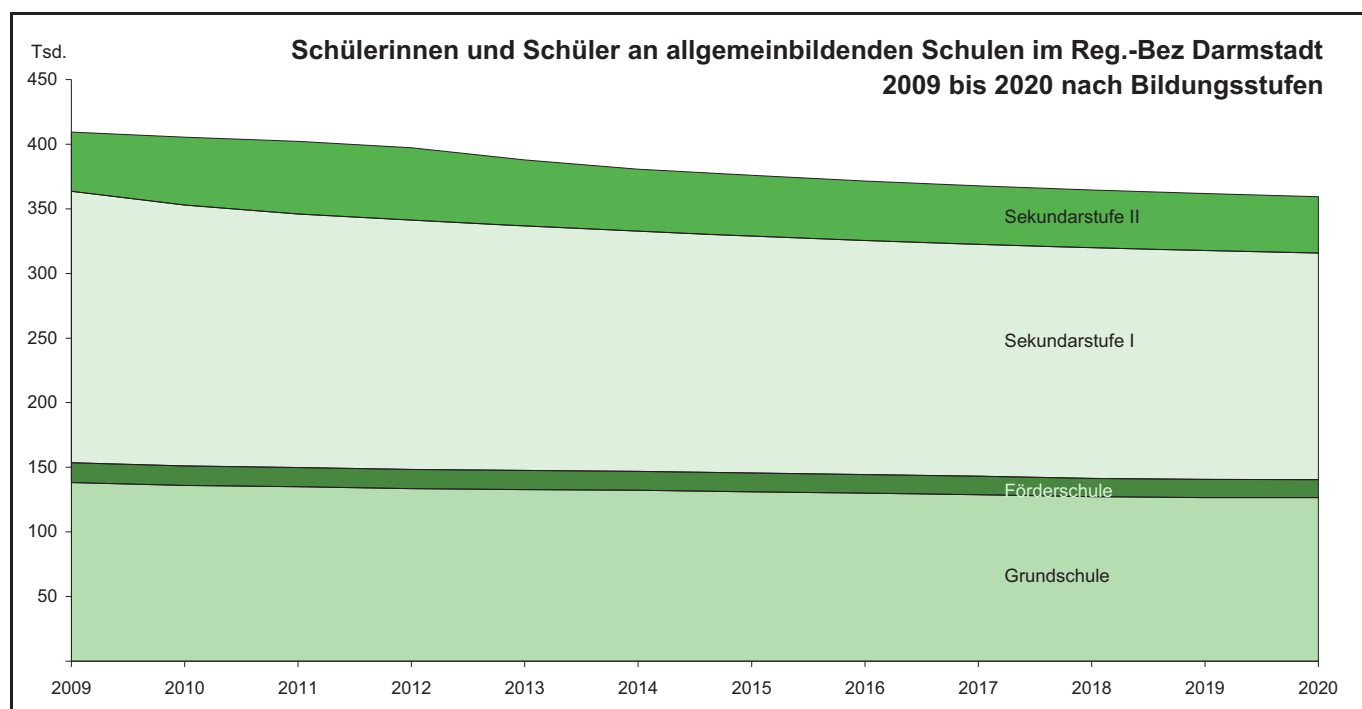
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreise z u s a m m e n												
E1	1 613	1 576	1 551	1 510	1 492	1 478	1 445	1 423	1 416	1 413	1 410	1 409
1	41 225	40 451	39 929	38 849	38 516	38 332	37 482	36 930	36 758	36 683	36 642	36 640
2	42 431	41 186	40 411	39 891	38 811	38 483	38 298	37 447	36 905	36 725	36 654	36 609
3	43 557	42 335	41 097	40 322	39 806	38 730	38 405	38 222	37 366	36 827	36 651	36 581
4	44 951	43 025	41 824	40 587	39 833	39 324	38 259	37 933	37 753	36 908	36 372	36 200
Grundschule z u s a m m e n	173 777	168 573	164 812	161 159	158 458	156 347	153 889	151 955	150 198	148 556	147 729	147 439
Förderschule	19 239	18 865	18 549	18 241	17 851	17 466	17 142	16 813	16 457	16 194	15 981	15 792
5	45 784	44 228	42 344	41 131	39 936	39 185	38 687	37 638	37 324	37 141	36 318	35 787
6	46 758	46 011	44 459	42 555	41 338	40 134	39 386	38 872	37 819	37 508	37 330	36 501
7	49 765	47 088	46 362	44 794	42 892	41 645	40 445	39 689	39 189	38 121	37 797	37 625
8	47 790	50 275	47 584	46 798	45 208	43 292	42 032	40 833	40 060	39 564	38 491	38 166
9	47 199	47 723	50 153	47 488	46 664	45 101	43 199	41 942	40 756	39 991	39 489	38 435
10	37 955	27 381	22 918	24 198	23 224	23 142	22 394	21 463	20 845	20 267	19 919	19 671
Sekundarstufe I z u s a m m e n	275 251	262 706	253 820	246 964	239 262	232 499	226 143	220 437	215 993	212 592	209 344	206 185
E	19 192	25 923	22 822	19 726	18 773	18 149	18 046	17 346	16 747	16 225	15 828	15 570
Q1	16 793	17 751	23 983	21 104	18 244	17 367	16 784	16 691	16 045	15 499	15 010	14 645
Q2	15 127	15 647	16 551	22 349	19 673	17 006	16 184	15 648	15 561	14 958	14 446	13 992
Sekundarstufe II z u s a m m e n	51 112	59 321	63 356	63 179	56 690	52 522	51 014	49 685	48 353	46 682	45 284	44 207
I n s g e s a m t	519 379	509 465	500 537	489 543	472 261	458 834	448 188	438 890	431 001	424 024	418 338	413 623



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

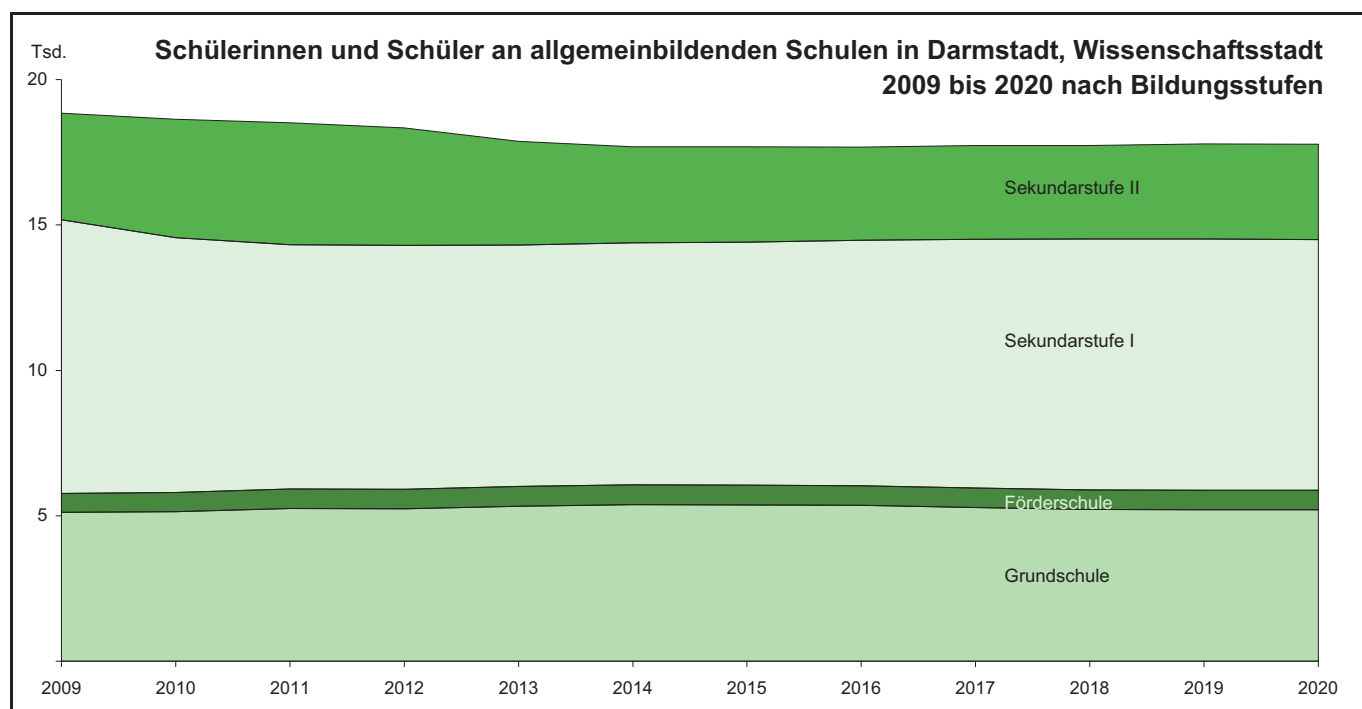
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Regierungsbezirk D a r m s t a d t												
E1	1 600	1 601	1 596	1 561	1 568	1 573	1 540	1 514	1 509	1 508	1 507	1 507
1	33 511	33 407	33 356	32 659	32 750	32 909	32 173	31 638	31 512	31 474	31 447	31 452
2	33 841	33 349	33 243	33 191	32 499	32 592	32 747	32 013	31 482	31 354	31 318	31 289
3	34 309	33 777	33 286	33 177	33 125	32 432	32 526	32 681	31 946	31 415	31 291	31 255
4	35 006	33 930	33 403	32 914	32 809	32 759	32 072	32 163	32 316	31 590	31 067	30 944
Grundschule z u s a m m e n	138 267	136 064	134 884	133 502	132 751	132 265	131 058	130 009	128 765	127 341	126 630	126 447
Förderschule	15 289	15 121	15 037	14 961	14 811	14 682	14 578	14 431	14 278	14 164	14 070	13 987
5	35 807	35 030	33 943	33 396	32 890	32 768	32 713	32 029	32 105	32 242	31 522	30 998
6	36 353	36 046	35 268	34 164	33 624	33 107	32 994	32 935	32 248	32 322	32 462	31 731
7	38 033	36 629	36 301	35 517	34 407	33 862	33 359	33 249	33 195	32 491	32 579	32 723
8	36 480	38 413	36 987	36 621	35 829	34 705	34 168	33 651	33 529	33 478	32 773	32 857
9	35 529	36 070	37 967	36 567	36 185	35 402	34 284	33 749	33 241	33 116	33 057	32 364
10	27 718	19 572	15 647	16 481	16 123	16 104	15 757	15 257	15 026	14 818	14 773	14 756
Sekundarstufe I z u s a m m e n	209 920	201 760	196 113	192 746	189 058	185 948	183 275	180 870	179 344	178 467	177 166	175 429
E	17 416	22 581	20 638	17 918	17 148	16 877	16 895	16 423	16 079	15 821	15 714	15 675
Q1	14 946	15 967	20 689	18 923	16 431	15 715	15 475	15 487	15 056	14 746	14 505	14 405
Q2	13 493	13 852	14 803	19 177	17 547	15 231	14 571	14 348	14 362	13 960	13 673	13 448
Sekundarstufe II z u s a m m e n	45 855	52 400	56 130	56 018	51 126	47 823	46 941	46 258	45 497	44 527	43 892	43 528
I n s g e s a m t	409 331	405 345	402 164	397 227	387 746	380 718	375 852	371 568	367 884	364 499	361 758	359 391



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

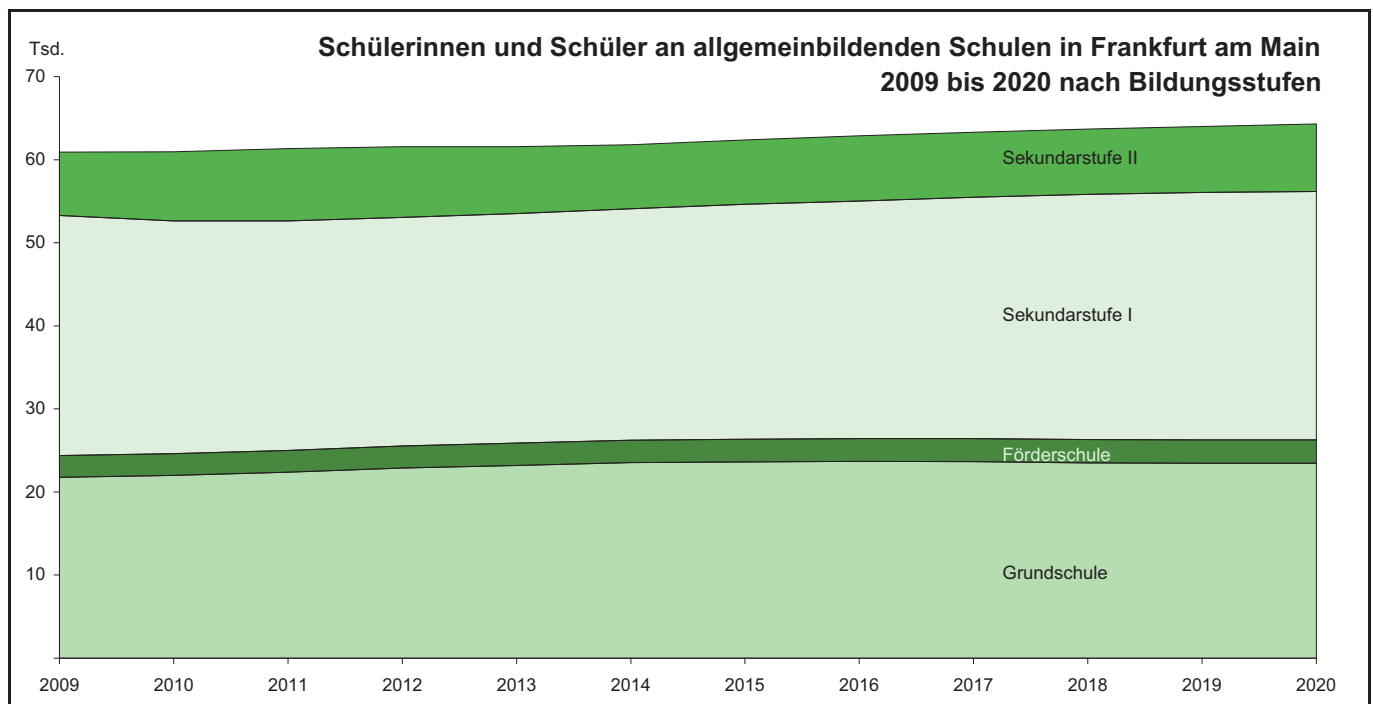
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Darmstadt, Wissenschaftsstadt												
E1	131	133	134	133	138	137	133	132	131	132	132	132
1	1 264	1 295	1 302	1 298	1 351	1 346	1 296	1 283	1 280	1 280	1 280	1 281
2	1 298	1 254	1 285	1 292	1 288	1 341	1 336	1 286	1 273	1 270	1 270	1 270
3	1 182	1 304	1 260	1 291	1 298	1 294	1 347	1 342	1 293	1 279	1 276	1 276
4	1 238	1 152	1 271	1 228	1 257	1 265	1 261	1 313	1 308	1 259	1 247	1 244
Grundschule z u s a m m e n	5 113	5 138	5 252	5 242	5 332	5 383	5 373	5 356	5 285	5 220	5 205	5 203
Förderschule	659	663	666	674	673	677	676	675	675	674	674	675
5	1 528	1 551	1 445	1 589	1 532	1 566	1 576	1 568	1 633	1 624	1 565	1 549
6	1 599	1 541	1 565	1 456	1 603	1 546	1 581	1 591	1 583	1 647	1 639	1 580
7	1 664	1 609	1 552	1 577	1 467	1 614	1 557	1 594	1 604	1 595	1 660	1 653
8	1 656	1 693	1 632	1 572	1 597	1 489	1 636	1 579	1 613	1 625	1 617	1 683
9	1 579	1 614	1 652	1 590	1 532	1 556	1 449	1 594	1 538	1 571	1 583	1 574
10	1 376	758	554	603	574	552	563	521	580	559	571	578
Sekundarstufe I z u s a m m e n	9 402	8 766	8 400	8 387	8 305	8 323	8 362	8 447	8 551	8 621	8 635	8 617
E	1 322	1 722	1 445	1 196	1 190	1 152	1 167	1 112	1 167	1 163	1 168	1 178
Q1	1 198	1 240	1 613	1 356	1 123	1 116	1 082	1 095	1 044	1 095	1 093	1 098
Q2	1 149	1 103	1 141	1 485	1 249	1 034	1 028	996	1 009	961	1 010	1 007
Sekundarstufe II z u s a m m e n	3 669	4 065	4 199	4 037	3 562	3 302	3 277	3 203	3 220	3 219	3 271	3 283
I n s g e s a m t	18 843	18 632	18 517	18 340	17 872	17 685	17 688	17 681	17 731	17 734	17 785	17 778



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

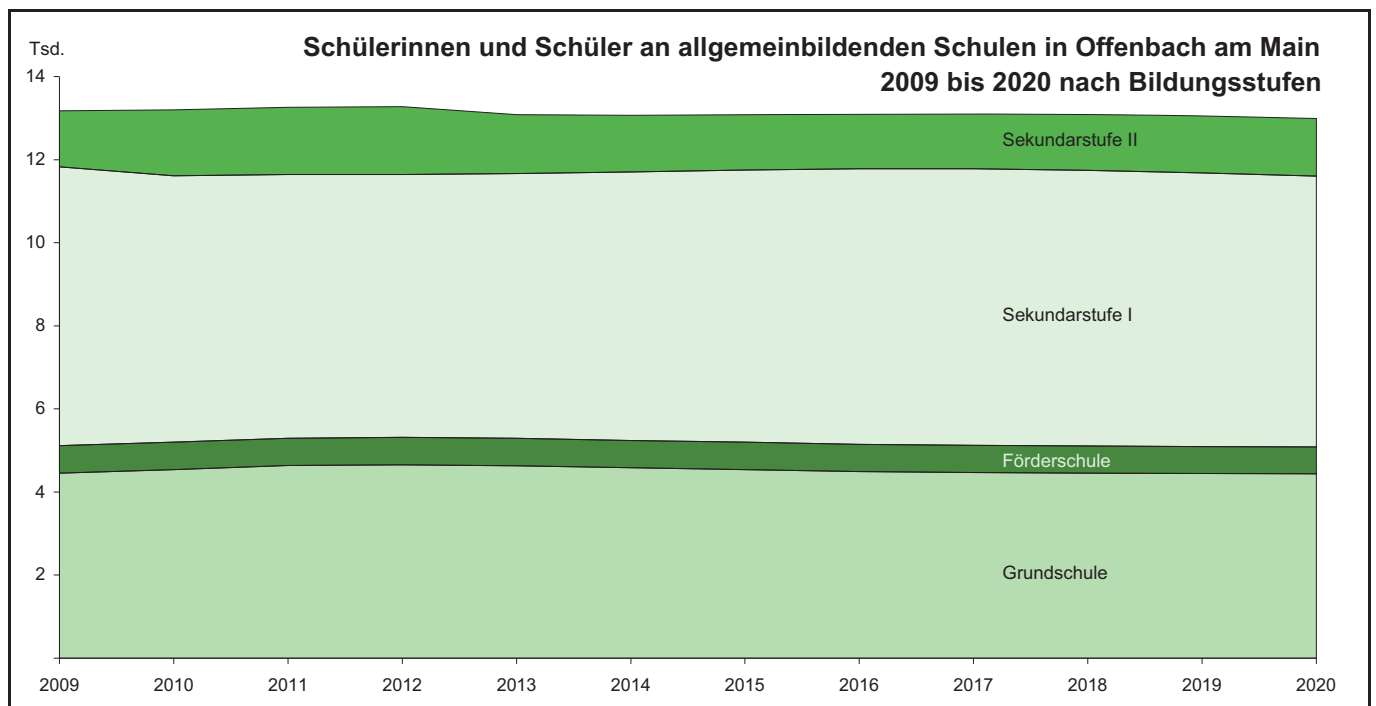
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Frankfurt am Main												
E1	287	290	299	296	300	305	302	299	299	299	300	300
1	5 590	5 692	5 854	5 824	5 927	6 023	5 953	5 887	5 884	5 893	5 897	5 903
2	5 246	5 504	5 606	5 765	5 737	5 837	5 933	5 864	5 799	5 796	5 805	5 809
3	5 355	5 197	5 452	5 553	5 711	5 683	5 782	5 877	5 810	5 744	5 741	5 751
4	5 295	5 333	5 175	5 429	5 528	5 686	5 658	5 757	5 851	5 785	5 719	5 716
Grundschule z u s a m m e n	21 773	22 016	22 386	22 867	23 203	23 534	23 628	23 684	23 643	23 517	23 462	23 479
Förderschule	2 603	2 587	2 624	2 656	2 680	2 710	2 737	2 756	2 768	2 785	2 795	2 811
5	5 071	5 169	5 203	5 043	5 280	5 371	5 522	5 493	5 581	5 670	5 606	5 543
6	5 222	5 076	5 173	5 207	5 048	5 285	5 375	5 527	5 498	5 586	5 675	5 609
7	5 091	5 172	5 028	5 125	5 157	5 003	5 245	5 335	5 482	5 455	5 548	5 636
8	5 012	5 026	5 107	4 966	5 062	5 096	4 942	5 180	5 270	5 416	5 387	5 479
9	4 811	4 851	4 870	4 955	4 824	4 919	4 949	4 802	5 034	5 122	5 263	5 235
10	3 688	2 746	2 219	2 223	2 275	2 187	2 229	2 236	2 181	2 286	2 327	2 393
Sekundarstufe I z u s a m m e n	28 895	28 040	27 600	27 519	27 646	27 861	28 262	28 573	29 046	29 535	29 806	29 895
E	2 956	3 375	3 239	2 805	2 804	2 832	2 868	2 896	2 829	2 893	2 960	3 026
Q1	2 443	2 658	3 030	2 913	2 525	2 523	2 549	2 582	2 608	2 548	2 606	2 667
Q2	2 230	2 268	2 466	2 812	2 706	2 344	2 342	2 367	2 398	2 421	2 366	2 420
Sekundarstufe II z u s a m m e n	7 629	8 301	8 735	8 530	8 035	7 699	7 759	7 845	7 835	7 862	7 932	8 113
I n s g e s a m t	60 900	60 944	61 345	61 572	61 564	61 804	62 386	62 858	63 292	63 699	63 995	64 298



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

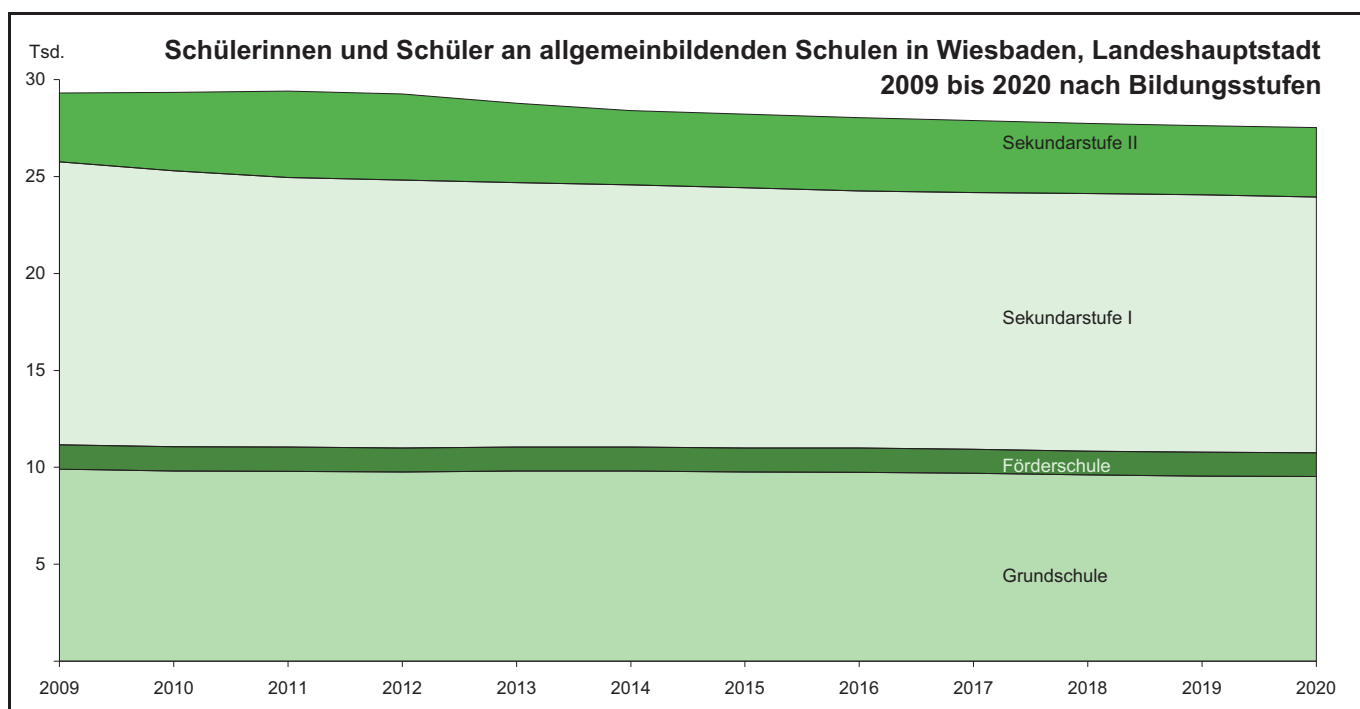
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Offenbach am Main												
E1	35	36	35	35	34	34	34	34	34	34	34	34
1	1 151	1 173	1 165	1 163	1 132	1 120	1 122	1 113	1 109	1 109	1 108	1 106
2	1 141	1 147	1 169	1 161	1 159	1 128	1 116	1 118	1 109	1 106	1 105	1 104
3	1 061	1 140	1 146	1 168	1 160	1 158	1 127	1 115	1 117	1 108	1 105	1 104
4	1 062	1 045	1 122	1 128	1 149	1 142	1 139	1 109	1 097	1 100	1 091	1 088
Grundschule z u s a m m e n	4 450	4 541	4 637	4 655	4 634	4 582	4 538	4 489	4 466	4 457	4 443	4 436
Förderschule	664	658	659	661	662	659	661	655	654	655	652	647
5	1 147	1 144	1 126	1 208	1 216	1 240	1 231	1 227	1 196	1 183	1 187	1 177
6	1 171	1 170	1 168	1 150	1 234	1 241	1 266	1 258	1 254	1 222	1 210	1 213
7	1 254	1 159	1 166	1 160	1 141	1 225	1 229	1 254	1 245	1 242	1 208	1 195
8	1 256	1 311	1 211	1 218	1 214	1 194	1 282	1 287	1 312	1 304	1 300	1 265
9	1 072	1 172	1 221	1 130	1 137	1 132	1 112	1 195	1 200	1 225	1 216	1 213
10	811	457	456	460	431	430	428	419	452	455	465	460
Sekundarstufe I z u s a m m e n	6 711	6 413	6 348	6 326	6 373	6 462	6 548	6 640	6 659	6 631	6 586	6 523
E	484	766	547	528	499	490	487	481	499	509	515	516
Q1	426	424	671	480	464	438	431	428	422	439	448	453
Q2	437	398	396	627	448	433	409	403	400	395	410	418
Sekundarstufe II z u s a m m e n	1 347	1 588	1 614	1 635	1 411	1 361	1 327	1 312	1 321	1 343	1 373	1 387
I n s g e s a m t	13 172	13 200	13 258	13 277	13 080	13 064	13 074	13 096	13 100	13 086	13 054	12 993



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

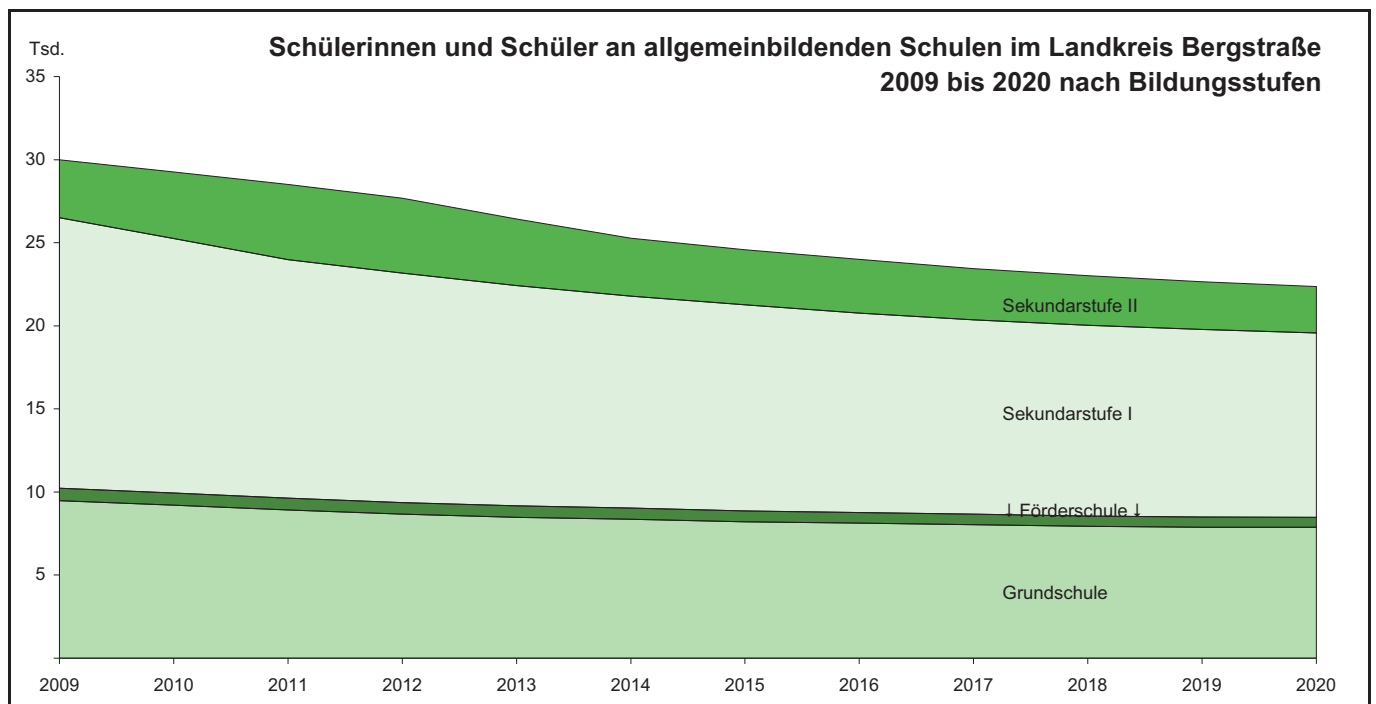
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Wiesbaden, Landeshauptstadt												
E1	259	269	268	260	261	267	263	258	257	256	256	256
1	2 360	2 465	2 464	2 386	2 412	2 457	2 418	2 380	2 369	2 362	2 358	2 357
2	2 386	2 330	2 434	2 433	2 357	2 383	2 427	2 389	2 350	2 339	2 333	2 329
3	2 437	2 366	2 311	2 414	2 413	2 337	2 363	2 407	2 369	2 330	2 321	2 314
4	2 469	2 385	2 316	2 261	2 363	2 362	2 286	2 312	2 355	2 318	2 280	2 271
Grundschule z u s a m m e n	9 911	9 815	9 793	9 754	9 806	9 806	9 757	9 746	9 700	9 605	9 548	9 527
Förderschule	1 245	1 245	1 247	1 248	1 245	1 245	1 247	1 242	1 238	1 232	1 228	1 221
5	2 536	2 567	2 475	2 399	2 338	2 438	2 437	2 358	2 380	2 425	2 385	2 347
6	2 579	2 586	2 615	2 523	2 445	2 385	2 487	2 486	2 407	2 426	2 471	2 429
7	2 589	2 589	2 585	2 615	2 524	2 448	2 392	2 495	2 493	2 414	2 436	2 483
8	2 543	2 622	2 624	2 617	2 650	2 555	2 479	2 423	2 527	2 525	2 447	2 468
9	2 506	2 470	2 549	2 551	2 538	2 569	2 479	2 405	2 351	2 451	2 449	2 376
10	1 853	1 404	1 058	1 108	1 144	1 130	1 145	1 100	1 073	1 051	1 095	1 095
Sekundarstufe I z u s a m m e n	14 606	14 238	13 906	13 813	13 639	13 525	13 419	13 267	13 231	13 292	13 283	13 198
E	1 390	1 754	1 697	1 434	1 364	1 374	1 391	1 361	1 312	1 276	1 306	1 315
Q1	1 122	1 276	1 608	1 557	1 317	1 252	1 263	1 278	1 251	1 206	1 173	1 201
Q2	1 033	1 015	1 153	1 455	1 410	1 191	1 133	1 143	1 156	1 133	1 091	1 062
Sekundarstufe II z u s a m m e n	3 545	4 045	4 458	4 446	4 091	3 817	3 787	3 782	3 719	3 615	3 570	3 578
I n s g e s a m t	29 307	29 343	29 404	29 261	28 781	28 393	28 210	28 037	27 888	27 744	27 629	27 524



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

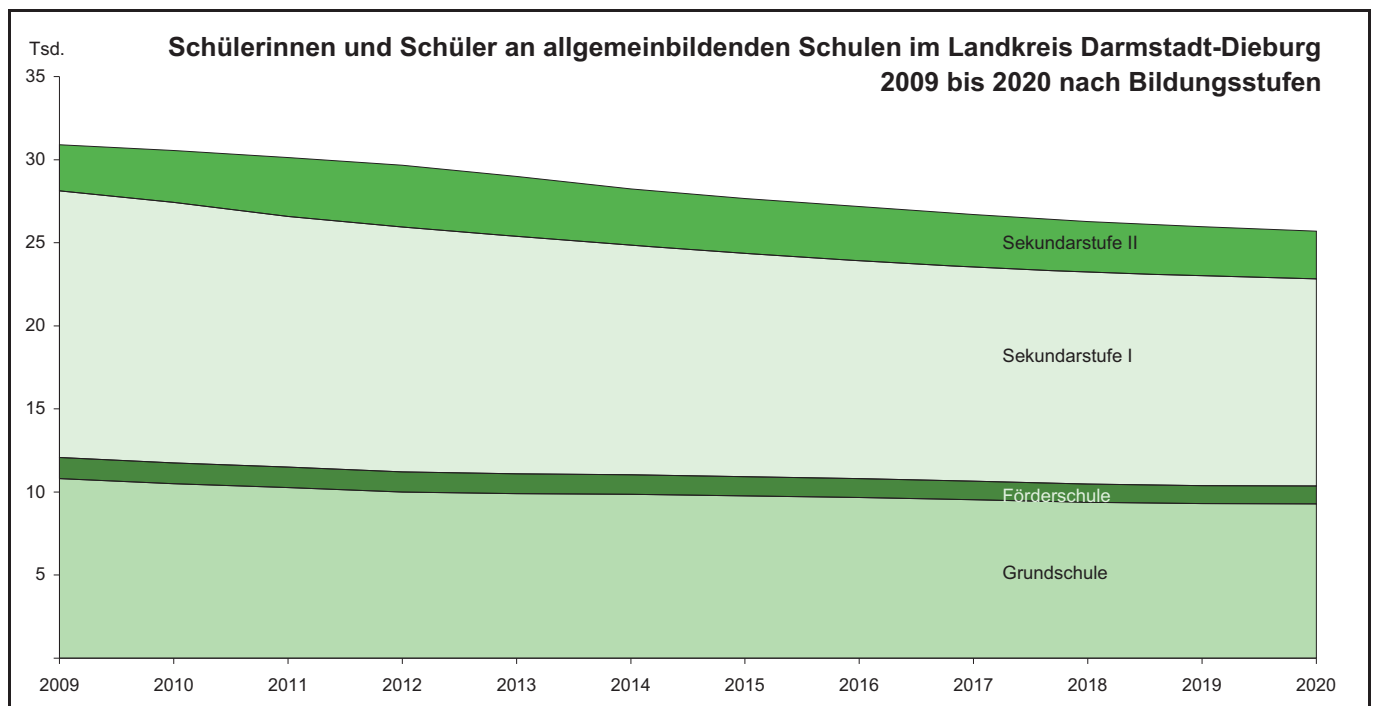
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Bergstraße												
E1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2 252	2 200	2 166	2 071	2 074	2 074	2 013	1 988	1 979	1 975	1 972	1 971
2	2 322	2 246	2 194	2 160	2 065	2 068	2 068	2 007	1 983	1 973	1 969	1 966
3	2 463	2 331	2 254	2 202	2 168	2 073	2 077	2 076	2 014	1 990	1 980	1 977
4	2 441	2 433	2 303	2 226	2 176	2 142	2 048	2 051	2 051	1 990	1 965	1 956
Grundschule z u s a m m e n	9 478	9 210	8 917	8 659	8 483	8 357	8 206	8 122	8 027	7 928	7 886	7 870
Förderschule	755	735	721	705	688	672	659	645	634	623	616	609
5	2 538	2 402	2 397	2 261	2 183	2 129	2 099	2 008	2 006	2 005	1 946	1 924
6	2 634	2 532	2 397	2 391	2 256	2 178	2 124	2 093	2 003	2 002	2 002	1 942
7	2 841	2 660	2 545	2 412	2 408	2 271	2 197	2 147	2 117	2 023	2 026	2 025
8	2 914	2 931	2 745	2 623	2 486	2 480	2 343	2 265	2 213	2 182	2 085	2 088
9	2 886	2 966	2 980	2 792	2 665	2 527	2 522	2 381	2 303	2 251	2 219	2 123
10	2 457	1 813	1 283	1 334	1 257	1 168	1 110	1 109	1 049	1 018	997	985
Sekundarstufe I z u s a m m e n	16 270	15 304	14 347	13 813	13 255	12 753	12 395	12 003	11 691	11 481	11 275	11 087
E	1 291	1 760	1 808	1 335	1 236	1 215	1 149	1 131	1 075	1 033	1 005	986
Q1	1 154	1 185	1 615	1 661	1 227	1 136	1 117	1 056	1 040	989	951	925
Q2	1 048	1 074	1 103	1 503	1 548	1 142	1 058	1 040	984	968	921	886
Sekundarstufe II z u s a m m e n	3 493	4 019	4 526	4 499	4 011	3 493	3 324	3 227	3 099	2 990	2 877	2 797
I n s g e s a m t	29 996	29 268	28 511	27 676	26 437	25 275	24 584	23 997	23 451	23 022	22 654	22 363



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

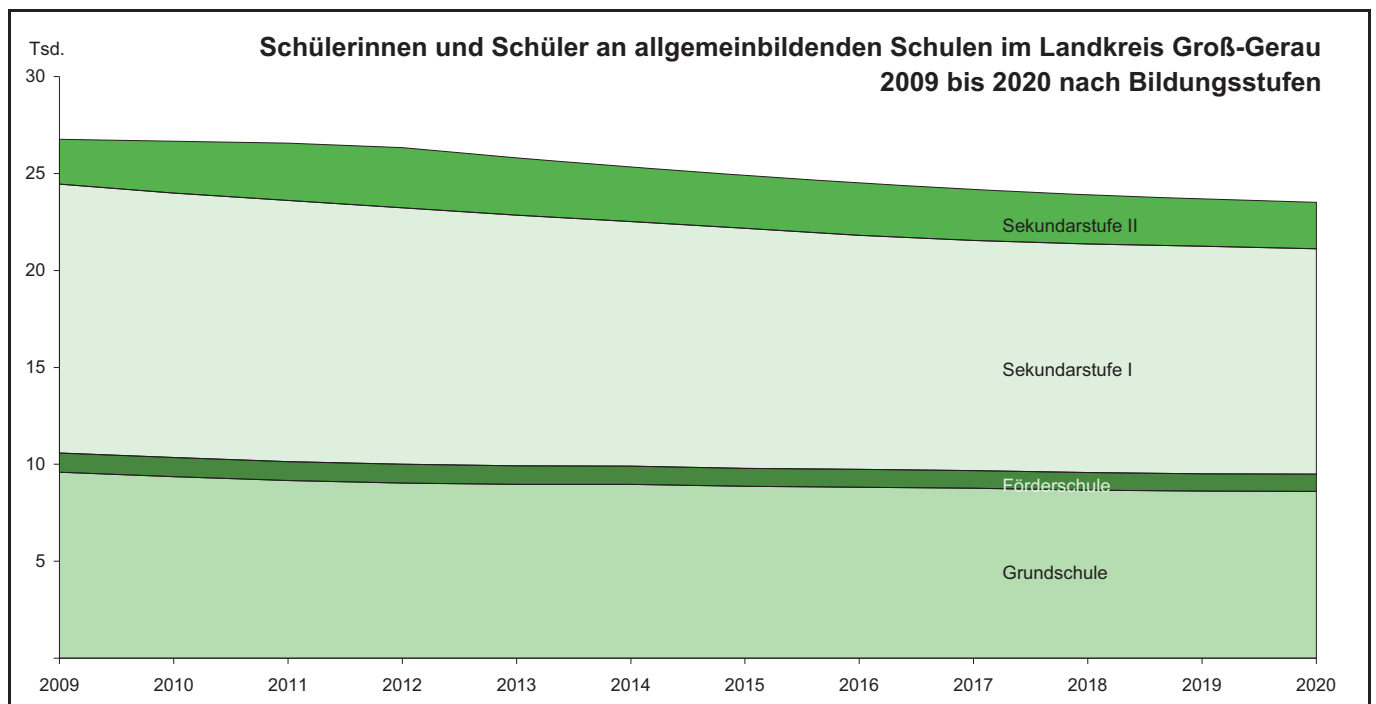
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Darmstadt-Dieburg												
E1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2 559	2 525	2 509	2 460	2 468	2 489	2 415	2 352	2 338	2 335	2 331	2 331
2	2 731	2 556	2 522	2 506	2 458	2 466	2 487	2 413	2 349	2 335	2 333	2 329
3	2 728	2 714	2 540	2 507	2 491	2 443	2 451	2 472	2 398	2 335	2 322	2 319
4	2 784	2 703	2 689	2 516	2 484	2 468	2 420	2 428	2 449	2 375	2 314	2 300
Grundschule z u s a m m e n	10 802	10 498	10 260	9 989	9 901	9 866	9 773	9 665	9 534	9 380	9 300	9 279
Förderschule	1 281	1 257	1 237	1 218	1 195	1 175	1 158	1 138	1 118	1 099	1 083	1 076
5	2 696	2 539	2 470	2 454	2 301	2 272	2 258	2 215	2 224	2 246	2 179	2 121
6	2 790	2 728	2 571	2 500	2 484	2 327	2 301	2 286	2 241	2 250	2 273	2 203
7	2 980	2 844	2 786	2 622	2 551	2 532	2 369	2 338	2 329	2 283	2 288	2 311
8	2 695	3 035	2 901	2 834	2 667	2 595	2 579	2 412	2 381	2 369	2 324	2 328
9	2 800	2 722	3 059	2 928	2 860	2 693	2 621	2 604	2 439	2 408	2 394	2 349
10	2 081	1 814	1 289	1 403	1 432	1 385	1 305	1 271	1 266	1 187	1 175	1 167
Sekundarstufe I z u s a m m e n	16 042	15 682	15 076	14 741	14 295	13 804	13 433	13 126	12 880	12 743	12 633	12 479
E	1 108	1 306	1 509	1 334	1 208	1 254	1 214	1 167	1 145	1 091	1 056	1 042
Q1	908	981	1 154	1 337	1 182	1 070	1 111	1 075	1 035	1 015	967	936
Q2	748	824	891	1 048	1 214	1 073	972	1 009	977	940	922	878
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 764	3 111	3 554	3 719	3 604	3 397	3 297	3 251	3 157	3 046	2 945	2 856
I n s g e s a m t	30 889	30 548	30 127	29 667	28 995	28 242	27 661	27 180	26 689	26 268	25 961	25 690



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

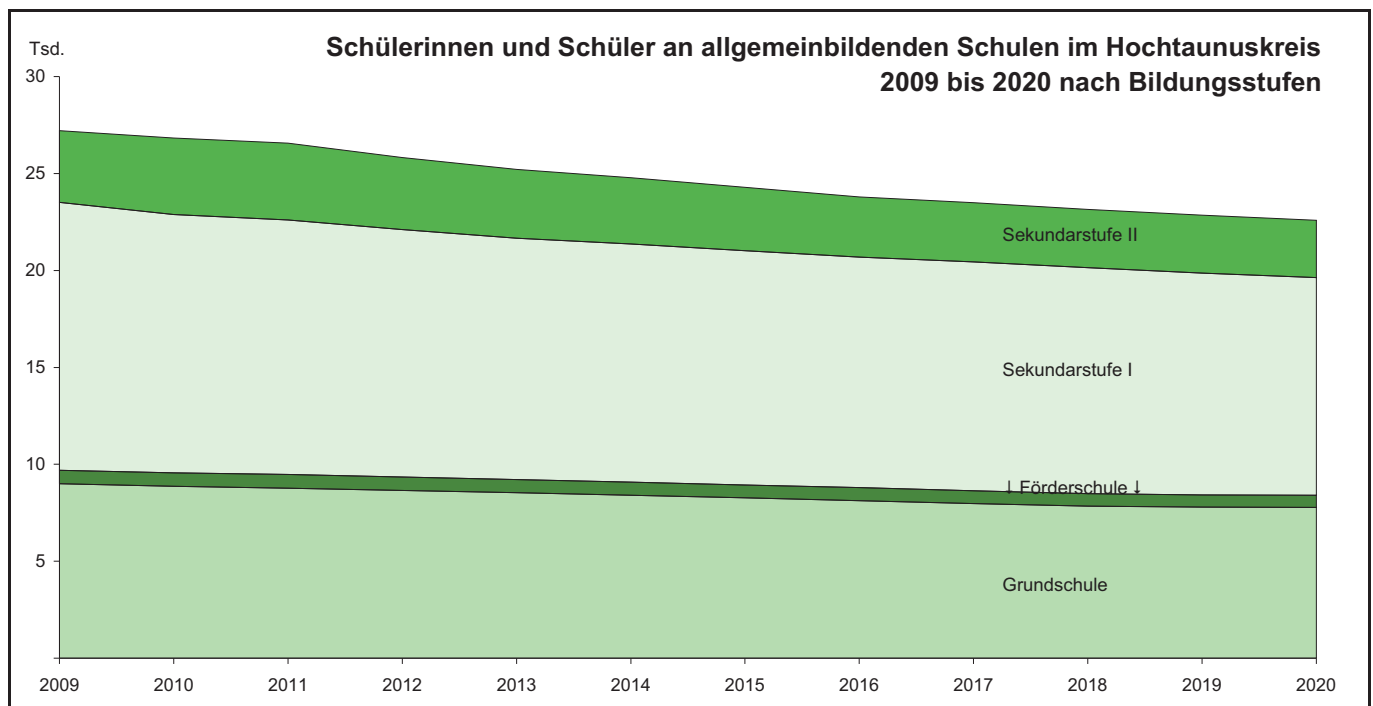
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Groß-Gerau												
E1	134	133	135	130	128	131	129	127	126	126	126	126
1	2 243	2 237	2 281	2 186	2 176	2 231	2 180	2 142	2 133	2 130	2 129	2 130
2	2 315	2 241	2 235	2 279	2 184	2 175	2 229	2 178	2 141	2 131	2 129	2 127
3	2 476	2 311	2 237	2 231	2 275	2 180	2 171	2 226	2 175	2 137	2 128	2 125
4	2 421	2 442	2 279	2 205	2 200	2 243	2 150	2 140	2 194	2 144	2 107	2 098
Grundschule z u s a m m e n	9 589	9 364	9 167	9 031	8 963	8 960	8 859	8 813	8 769	8 668	8 619	8 606
Förderschule	994	980	974	967	952	941	934	925	910	900	897	893
5	2 426	2 323	2 337	2 184	2 109	2 103	2 141	2 050	2 042	2 090	2 042	2 005
6	2 427	2 453	2 347	2 360	2 208	2 131	2 125	2 163	2 072	2 063	2 111	2 063
7	2 549	2 478	2 505	2 400	2 413	2 256	2 178	2 169	2 210	2 116	2 106	2 155
8	2 378	2 579	2 508	2 537	2 430	2 442	2 284	2 206	2 196	2 238	2 143	2 135
9	2 339	2 415	2 609	2 543	2 575	2 467	2 478	2 319	2 240	2 230	2 271	2 176
10	1 753	1 402	1 169	1 214	1 200	1 224	1 173	1 173	1 102	1 064	1 059	1 078
Sekundarstufe I z u s a m m e n	13 872	13 650	13 475	13 238	12 935	12 623	12 379	12 080	11 862	11 801	11 732	11 612
E	868	1 169	1 183	1 059	1 016	1 007	982	975	925	885	872	879
Q1	781	779	1 048	1 063	951	913	905	883	877	833	796	785
Q2	668	727	725	975	990	886	849	842	822	816	776	741
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 317	2 675	2 956	3 097	2 957	2 806	2 736	2 700	2 624	2 534	2 444	2 405
I n s g e s a m t	26 772	26 669	26 572	26 333	25 807	25 330	24 908	24 518	24 165	23 903	23 692	23 516



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

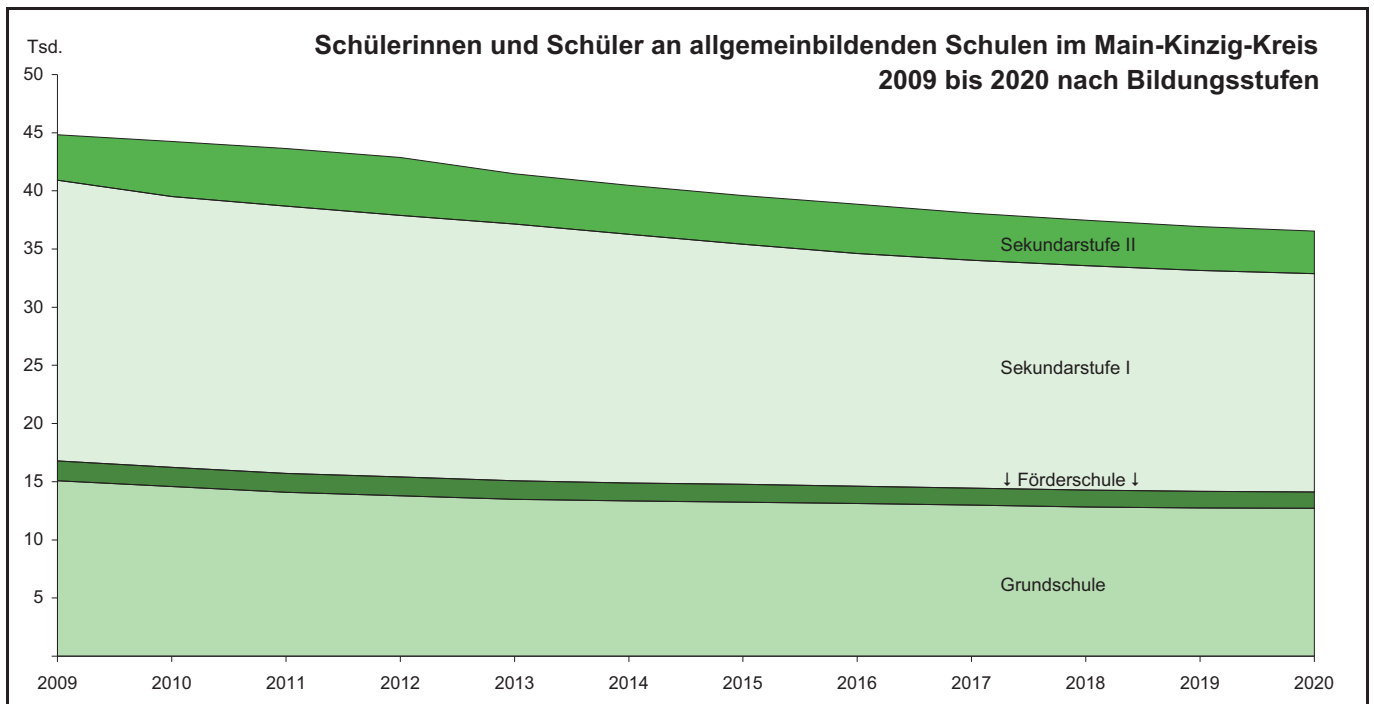
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Hochtaunuskreis												
E1	429	418	405	395	398	391	378	369	368	367	366	366
1	2 176	2 132	2 068	2 021	2 046	2 012	1 936	1 895	1 886	1 882	1 879	1 879
2	2 083	2 125	2 082	2 020	1 974	1 998	1 965	1 891	1 852	1 842	1 838	1 835
3	2 108	2 094	2 137	2 093	2 031	1 985	2 010	1 976	1 901	1 862	1 852	1 848
4	2 199	2 097	2 083	2 125	2 082	2 020	1 975	1 999	1 966	1 891	1 851	1 842
Grundschule z u s a m m e n	8 995	8 866	8 775	8 654	8 531	8 406	8 264	8 130	7 973	7 844	7 786	7 770
Förderschule	696	694	695	691	686	674	668	662	655	646	639	630
5	2 400	2 392	2 280	2 262	2 306	2 257	2 188	2 140	2 163	2 128	2 047	2 005
6	2 553	2 375	2 370	2 257	2 241	2 284	2 235	2 168	2 120	2 145	2 109	2 028
7	2 665	2 572	2 391	2 386	2 275	2 255	2 300	2 250	2 184	2 136	2 162	2 124
8	2 453	2 668	2 575	2 388	2 385	2 271	2 252	2 299	2 249	2 183	2 134	2 162
9	2 359	2 441	2 652	2 555	2 369	2 363	2 252	2 233	2 281	2 230	2 166	2 117
10	1 397	874	870	915	876	855	854	814	810	829	813	789
Sekundarstufe I z u s a m m e n	13 827	13 322	13 138	12 763	12 452	12 285	12 081	11 904	11 807	11 651	11 431	11 225
E	1 564	1 475	1 218	1 288	1 277	1 101	1 126	1 084	1 061	1 075	1 059	1 027
Q1	1 074	1 437	1 353	1 119	1 184	1 173	1 013	1 035	997	976	989	974
Q2	1 054	1 034	1 382	1 302	1 078	1 140	1 130	975	997	960	940	953
Sekundarstufe II z u s a m m e n	3 692	3 946	3 953	3 709	3 539	3 414	3 269	3 094	3 055	3 011	2 988	2 954
I n s g e s a m t	27 210	26 828	26 561	25 817	25 208	24 779	24 282	23 790	23 490	23 152	22 844	22 579



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

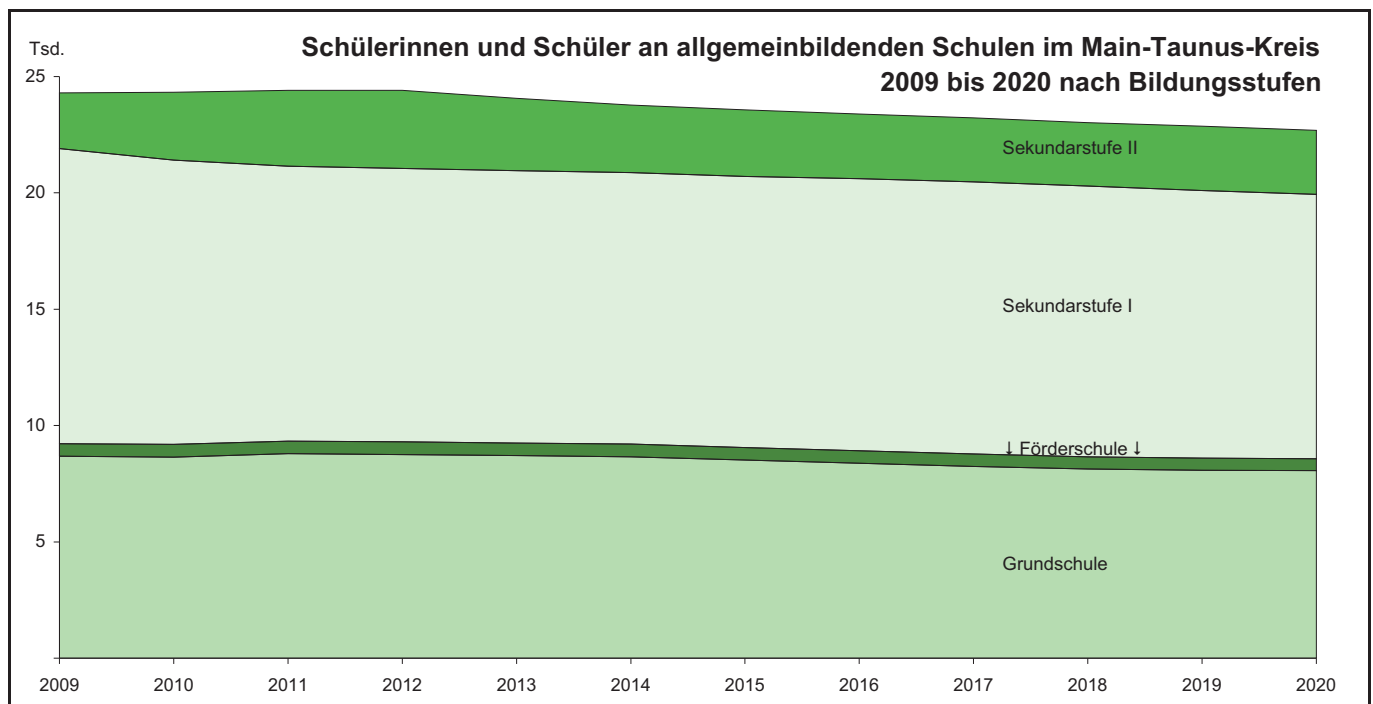
7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Main-Kinzig-Kreis												
E1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3 626	3 494	3 373	3 314	3 328	3 339	3 270	3 204	3 187	3 181	3 177	3 177
2	3 594	3 615	3 484	3 363	3 304	3 319	3 329	3 260	3 195	3 178	3 171	3 168
3	3 897	3 623	3 643	3 512	3 390	3 331	3 346	3 356	3 287	3 221	3 204	3 198
4	3 960	3 849	3 578	3 598	3 468	3 347	3 289	3 304	3 313	3 245	3 180	3 164
Grundschule z u s a m m e n	15 077	14 581	14 078	13 787	13 490	13 336	13 234	13 124	12 982	12 825	12 732	12 707
Förderschule	1 697	1 666	1 644	1 613	1 582	1 556	1 530	1 498	1 471	1 449	1 432	1 414
5	4 252	4 081	3 964	3 681	3 698	3 559	3 438	3 377	3 390	3 397	3 328	3 262
6	4 164	4 296	4 123	4 004	3 717	3 734	3 597	3 473	3 411	3 426	3 431	3 362
7	4 367	4 213	4 324	4 151	4 035	3 746	3 770	3 631	3 507	3 443	3 461	3 468
8	4 143	4 385	4 235	4 343	4 167	4 051	3 761	3 784	3 644	3 523	3 458	3 475
9	4 089	4 121	4 357	4 214	4 312	4 142	4 023	3 736	3 762	3 623	3 501	3 438
10	3 119	2 183	1 954	2 088	2 157	2 141	2 061	2 000	1 861	1 877	1 812	1 753
Sekundarstufe I z u s a m m e n	24 134	23 279	22 957	22 481	22 086	21 373	20 650	20 001	19 575	19 289	18 991	18 758
E	1 497	2 133	1 684	1 563	1 386	1 549	1 517	1 469	1 373	1 347	1 311	1 261
Q1	1 267	1 393	1 981	1 566	1 455	1 289	1 442	1 412	1 367	1 279	1 255	1 221
Q2	1 149	1 191	1 309	1 863	1 474	1 368	1 213	1 357	1 329	1 286	1 204	1 180
Sekundarstufe II z u s a m m e n	3 913	4 717	4 974	4 992	4 315	4 206	4 172	4 238	4 069	3 912	3 770	3 662
I n s g e s a m t	44 821	44 243	43 653	42 873	41 473	40 471	39 586	38 861	38 097	37 475	36 925	36 541



7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

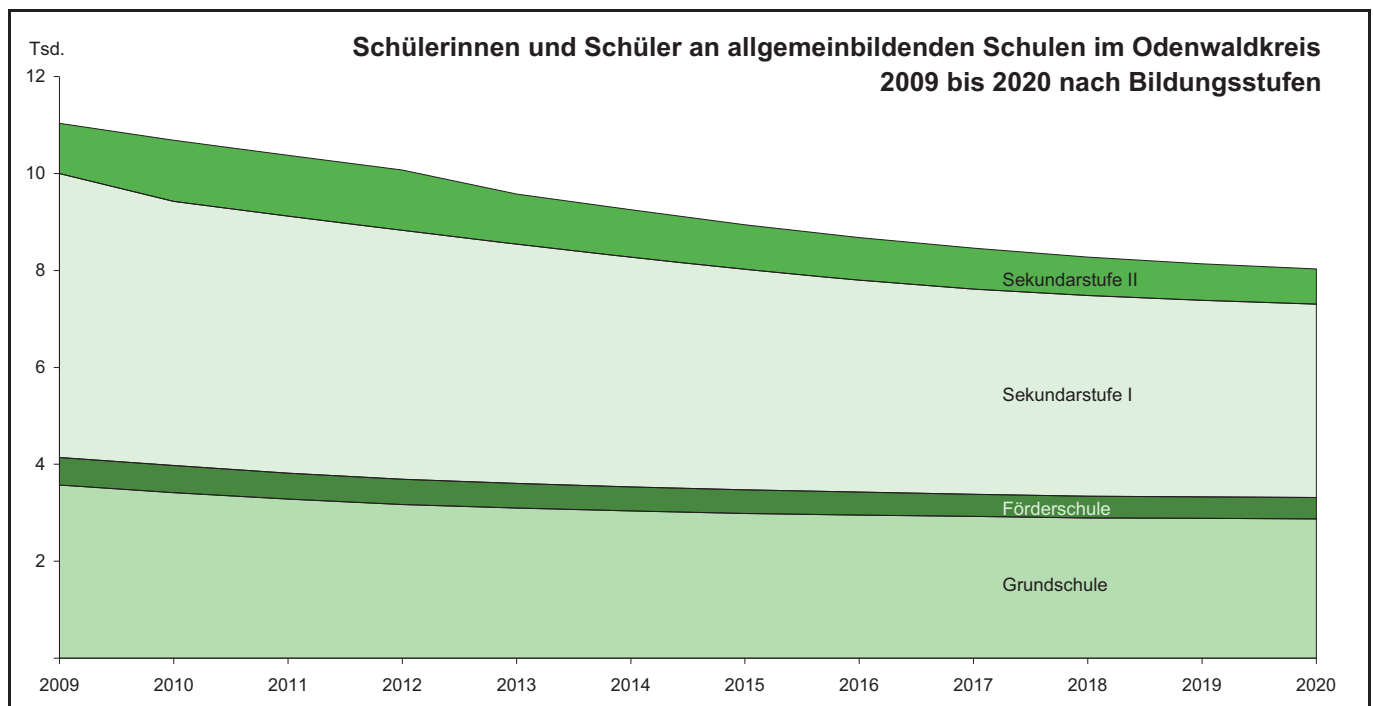
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Main-Taunus-Kreis												
E1	97	95	96	94	94	93	90	88	88	88	88	88
1	2 155	2 137	2 156	2 119	2 109	2 088	2 023	1 985	1 975	1 971	1 968	1 969
2	2 185	2 188	2 169	2 189	2 151	2 142	2 120	2 054	2 016	2 005	2 001	1 998
3	2 046	2 184	2 187	2 168	2 188	2 150	2 141	2 120	2 053	2 015	2 004	2 001
4	2 196	2 042	2 180	2 182	2 164	2 184	2 146	2 136	2 115	2 049	2 011	2 001
Grundschule z u s a m m e n	8 679	8 646	8 788	8 752	8 706	8 657	8 520	8 383	8 247	8 128	8 072	8 057
Förderschule	539	542	545	545	544	542	539	535	530	528	523	520
5	2 191	2 161	2 013	2 139	2 141	2 119	2 142	2 103	2 091	2 071	2 005	1 969
6	2 203	2 217	2 187	2 036	2 165	2 167	2 144	2 167	2 127	2 116	2 095	2 029
7	2 270	2 242	2 260	2 231	2 077	2 212	2 216	2 197	2 219	2 178	2 168	2 149
8	2 193	2 273	2 245	2 265	2 235	2 080	2 215	2 220	2 198	2 220	2 182	2 170
9	2 082	2 169	2 246	2 216	2 240	2 212	2 057	2 191	2 196	2 174	2 198	2 159
10	1 746	1 159	866	866	844	883	872	813	867	874	865	877
Sekundarstufe I z u s a m m e n	12 685	12 221	11 817	11 753	11 702	11 673	11 646	11 691	11 698	11 633	11 513	11 353
E	917	1 347	1 283	1 083	1 068	1 041	1 035	973	1 004	1 014	1 006	1 010
Q1	802	825	1 211	1 155	976	962	938	933	878	905	915	907
Q2	670	742	763	1 121	1 070	904	890	869	864	813	838	847
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 389	2 914	3 257	3 359	3 114	2 907	2 863	2 775	2 746	2 732	2 759	2 764
I n s g e s a m t	24 292	24 323	24 407	24 409	24 066	23 779	23 568	23 384	23 221	23 021	22 867	22 694



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

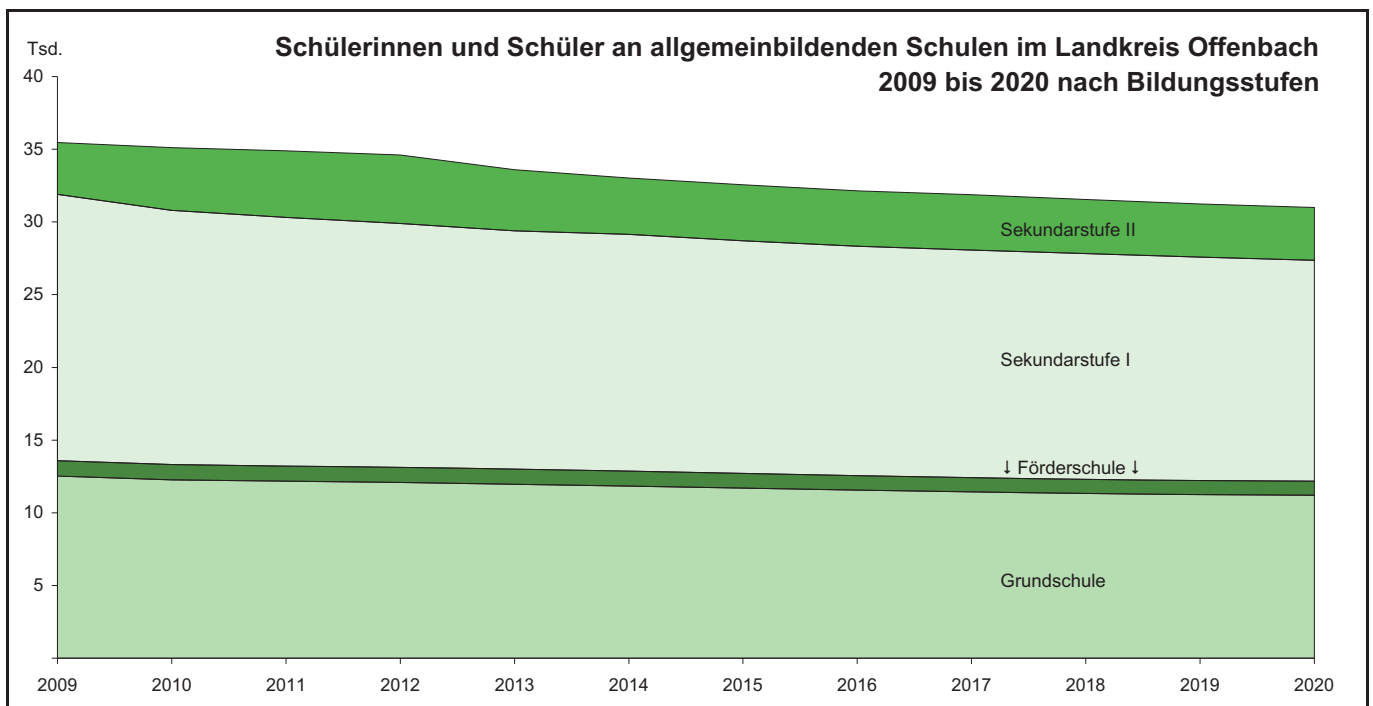
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Odenwaldkreis												
E1	56	55	53	51	50	50	50	49	48	48	48	48
1	819	803	777	752	748	745	728	719	716	715	714	714
2	869	821	805	779	753	749	746	729	721	717	717	715
3	902	860	813	797	771	745	741	739	721	714	711	710
4	926	876	835	789	774	749	723	719	717	700	693	689
Grundschule z u s a m m e n	3 572	3 415	3 283	3 168	3 096	3 038	2 988	2 955	2 923	2 894	2 883	2 876
Förderschule	572	558	536	525	512	495	483	472	458	451	443	437
5	935	913	864	825	778	763	738	714	710	705	690	682
6	996	949	929	877	839	789	776	751	726	720	717	701
7	1 053	1 012	964	944	890	852	801	788	764	737	732	730
8	985	1 057	1 017	971	950	897	858	807	793	769	744	739
9	1 069	986	1 052	1 016	971	951	897	860	807	794	769	745
10	814	537	474	504	505	493	483	455	437	410	404	392
Sekundarstufe I z u s a m m e n	5 852	5 454	5 300	5 137	4 933	4 745	4 553	4 375	4 237	4 135	4 056	3 989
E	365	573	376	368	340	317	310	294	278	263	253	246
Q1	363	357	560	368	361	333	310	304	288	273	257	248
Q2	314	328	323	507	333	327	301	281	275	261	247	232
Sekundarstufe II z u s a m m e n	1 042	1 258	1 259	1 243	1 034	977	921	879	841	797	757	726
I n s g e s a m t	11 038	10 685	10 378	10 073	9 575	9 255	8 945	8 681	8 459	8 277	8 139	8 028



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

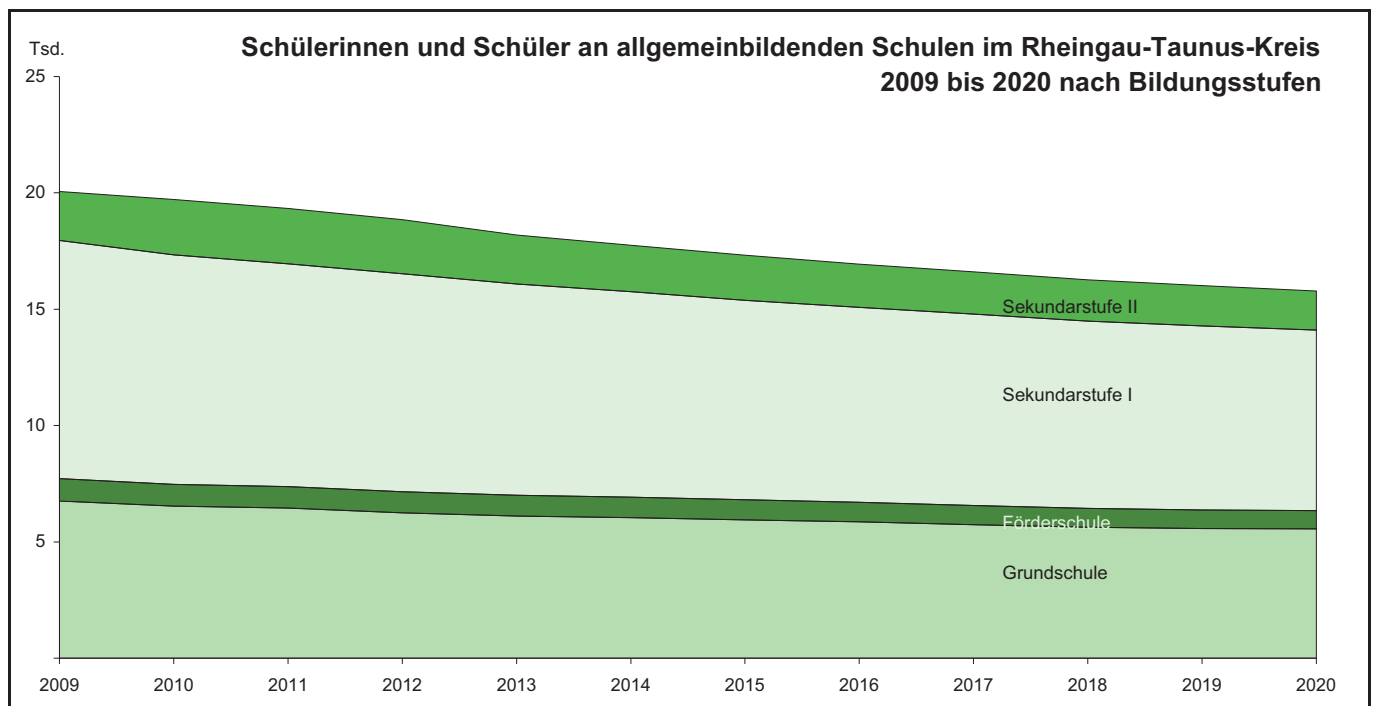
7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Offenbach												
E1	75	74	73	71	71	71	69	68	68	68	67	67
1	3 072	3 035	3 037	2 964	2 934	2 932	2 877	2 831	2 815	2 807	2 801	2 798
2	3 023	3 053	3 015	3 017	2 946	2 917	2 914	2 859	2 814	2 799	2 791	2 785
3	3 116	3 023	3 052	3 015	3 018	2 946	2 917	2 914	2 859	2 815	2 799	2 791
4	3 237	3 085	2 993	3 022	2 985	2 987	2 916	2 887	2 884	2 831	2 786	2 770
Grundschule z u s a m m e n	12 523	12 270	12 170	12 089	11 954	11 853	11 693	11 559	11 440	11 320	11 244	11 211
Förderschule	1 069	1 055	1 046	1 044	1 026	1 018	1 005	995	982	975	967	960
5	3 121	3 078	2 938	2 844	2 871	2 837	2 839	2 773	2 743	2 743	2 693	2 647
6	3 109	3 141	3 097	2 956	2 860	2 891	2 854	2 855	2 791	2 759	2 759	2 710
7	3 351	3 154	3 179	3 135	2 993	2 895	2 928	2 893	2 895	2 828	2 798	2 797
8	3 082	3 392	3 192	3 211	3 167	3 025	2 927	2 958	2 923	2 926	2 859	2 829
9	2 992	3 067	3 369	3 169	3 179	3 139	2 997	2 900	2 931	2 898	2 902	2 836
10	2 654	1 637	1 323	1 447	1 346	1 482	1 463	1 399	1 357	1 373	1 362	1 364
Sekundarstufe I z u s a m m e n	18 309	17 469	17 098	16 762	16 416	16 269	16 008	15 778	15 640	15 527	15 373	15 183
E	1 289	2 034	1 656	1 485	1 447	1 319	1 434	1 396	1 338	1 328	1 318	1 310
Q1	1 215	1 173	1 849	1 508	1 353	1 318	1 202	1 307	1 272	1 221	1 211	1 202
Q2	1 062	1 122	1 083	1 708	1 394	1 249	1 218	1 111	1 207	1 176	1 128	1 120
Sekundarstufe II z u s a m m e n	3 566	4 329	4 588	4 701	4 194	3 886	3 854	3 814	3 817	3 725	3 657	3 632
I n s g e s a m t	35 467	35 123	34 902	34 596	33 590	33 026	32 560	32 146	31 879	31 547	31 241	30 986



7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

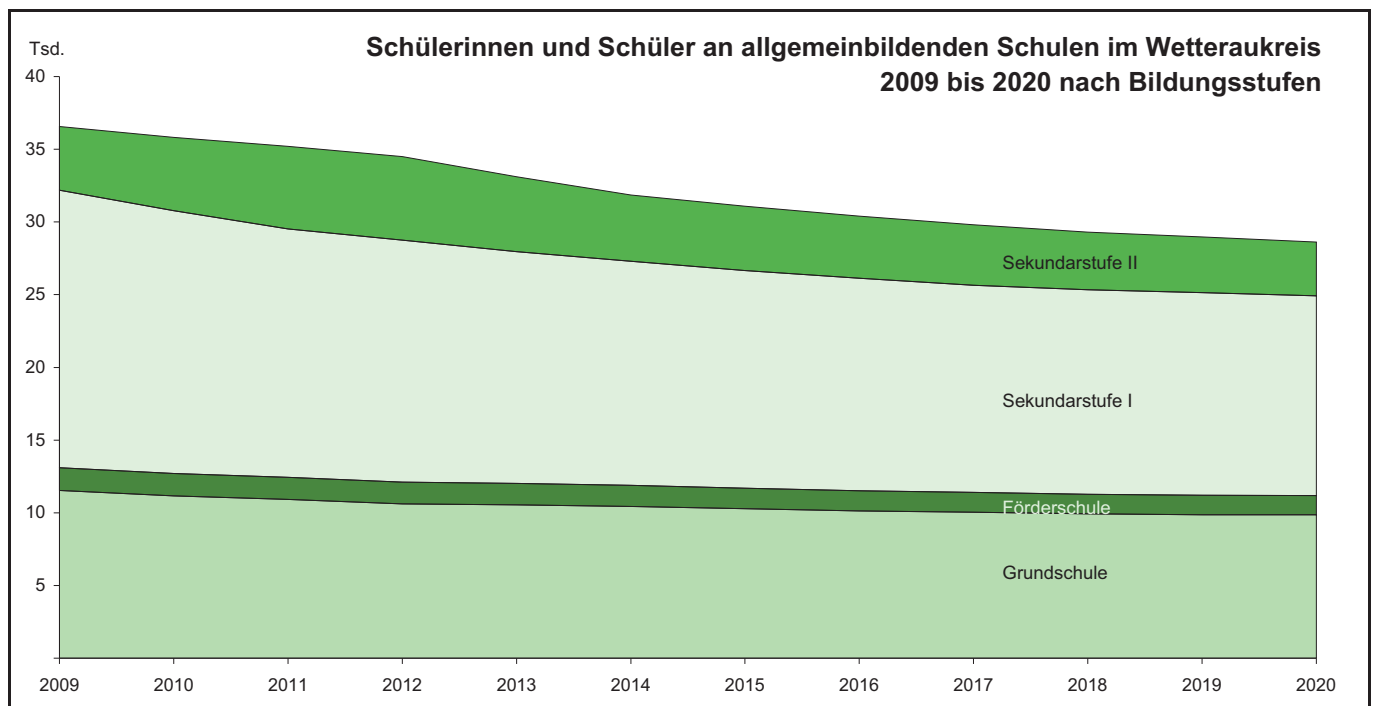
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rheingau-Taunus-Kreis												
E1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1 623	1 546	1 520	1 474	1 488	1 485	1 419	1 386	1 377	1 372	1 369	1 367
2	1 709	1 653	1 575	1 548	1 501	1 516	1 513	1 446	1 412	1 403	1 398	1 394
3	1 637	1 716	1 660	1 581	1 554	1 507	1 522	1 519	1 452	1 418	1 409	1 404
4	1 790	1 618	1 696	1 640	1 562	1 536	1 490	1 505	1 502	1 434	1 402	1 393
Grundschule z u s a m m e n	6 759	6 533	6 451	6 243	6 105	6 044	5 944	5 856	5 743	5 627	5 578	5 558
Förderschule	955	939	925	913	895	878	864	845	825	809	797	783
5	1 727	1 701	1 538	1 608	1 553	1 478	1 454	1 410	1 421	1 418	1 355	1 324
6	1 777	1 749	1 723	1 559	1 629	1 573	1 497	1 473	1 427	1 439	1 437	1 373
7	1 940	1 781	1 747	1 723	1 559	1 630	1 577	1 502	1 477	1 430	1 443	1 442
8	1 801	1 988	1 823	1 787	1 763	1 594	1 667	1 614	1 537	1 512	1 464	1 477
9	1 649	1 777	1 965	1 800	1 764	1 741	1 573	1 647	1 594	1 519	1 494	1 446
10	1 351	869	783	898	814	814	804	726	763	741	707	697
Sekundarstufe I z u s a m m e n	10 245	9 865	9 579	9 375	9 082	8 830	8 572	8 372	8 219	8 059	7 900	7 759
E	811	968	800	761	726	686	695	636	646	633	603	588
Q1	734	753	897	743	707	675	638	645	592	601	589	561
Q2	550	664	681	811	673	640	611	577	585	536	544	532
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 095	2 385	2 378	2 315	2 106	2 001	1 944	1 858	1 823	1 770	1 736	1 681
I n s g e s a m t	20 054	19 722	19 333	18 846	18 188	17 753	17 324	16 931	16 610	16 265	16 011	15 781



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

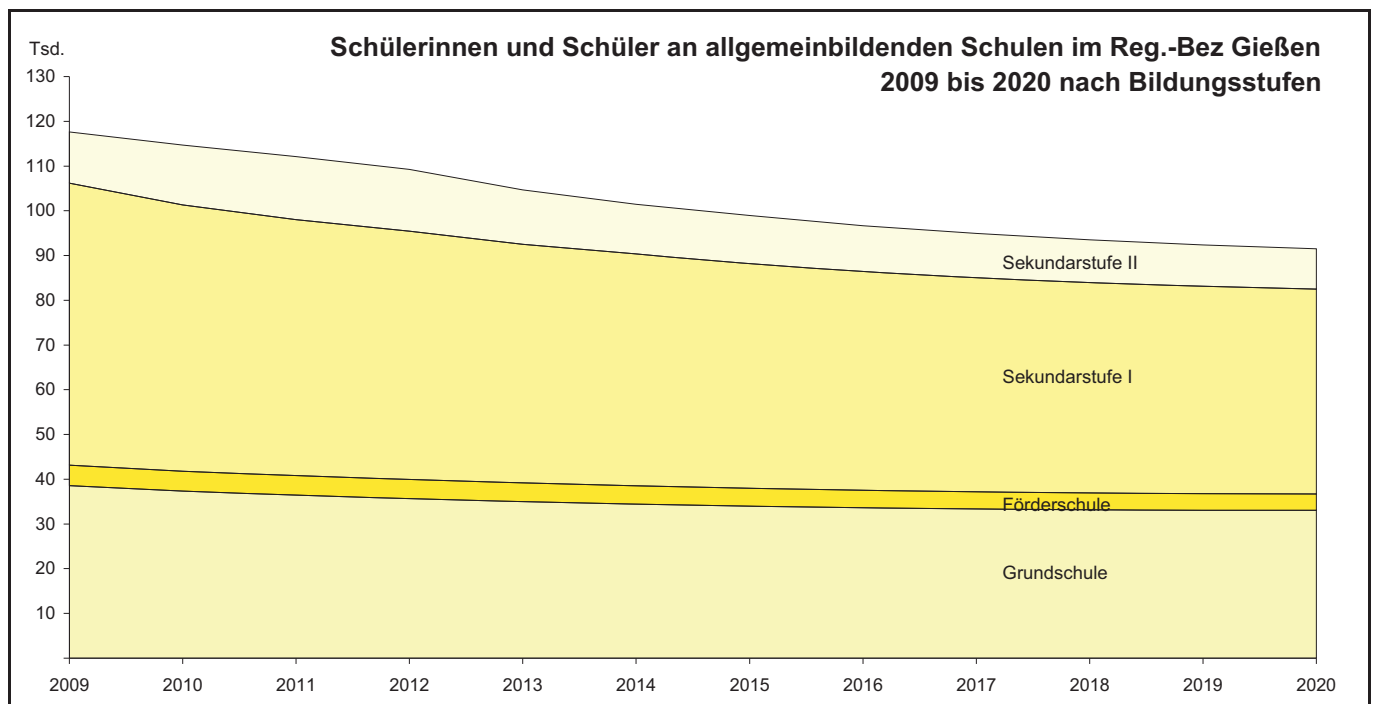
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wetteraukreis												
E1	97	98	98	96	94	94	92	90	90	90	90	90
1	2 621	2 673	2 684	2 627	2 557	2 568	2 523	2 473	2 464	2 462	2 464	2 469
2	2 939	2 616	2 668	2 679	2 622	2 553	2 564	2 519	2 468	2 460	2 458	2 460
3	2 901	2 914	2 594	2 645	2 657	2 600	2 531	2 542	2 497	2 447	2 439	2 437
4	2 988	2 870	2 883	2 565	2 617	2 628	2 571	2 503	2 514	2 469	2 421	2 412
Grundschule z u s a m m e n	11 546	11 171	10 927	10 612	10 547	10 443	10 281	10 127	10 033	9 928	9 872	9 868
Förderschule	1 560	1 542	1 518	1 501	1 471	1 440	1 417	1 388	1 360	1 338	1 324	1 311
5	3 239	3 009	2 893	2 899	2 584	2 636	2 650	2 593	2 525	2 537	2 494	2 443
6	3 129	3 233	3 003	2 888	2 895	2 576	2 632	2 644	2 588	2 521	2 533	2 489
7	3 419	3 144	3 269	3 036	2 917	2 923	2 600	2 656	2 669	2 611	2 543	2 555
8	3 369	3 453	3 172	3 289	3 056	2 936	2 943	2 617	2 673	2 686	2 629	2 559
9	3 296	3 299	3 386	3 108	3 219	2 991	2 875	2 882	2 565	2 620	2 632	2 577
10	2 618	1 919	1 349	1 418	1 268	1 360	1 267	1 221	1 228	1 094	1 121	1 128
Sekundarstufe I z u s a m m e n	19 070	18 057	17 072	16 638	15 939	15 422	14 967	14 613	14 248	14 069	13 952	13 751
E	1 554	2 199	2 193	1 679	1 587	1 540	1 520	1 448	1 427	1 311	1 282	1 291
Q1	1 459	1 486	2 099	2 097	1 606	1 517	1 474	1 454	1 385	1 366	1 255	1 227
Q2	1 381	1 362	1 387	1 960	1 960	1 500	1 417	1 378	1 359	1 294	1 276	1 172
Sekundarstufe II z u s a m m e n	4 394	5 047	5 679	5 736	5 153	4 557	4 411	4 280	4 171	3 971	3 813	3 690
I n s g e s a m t	36 570	35 817	35 196	34 487	33 110	31 862	31 076	30 408	29 812	29 306	28 961	28 620



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

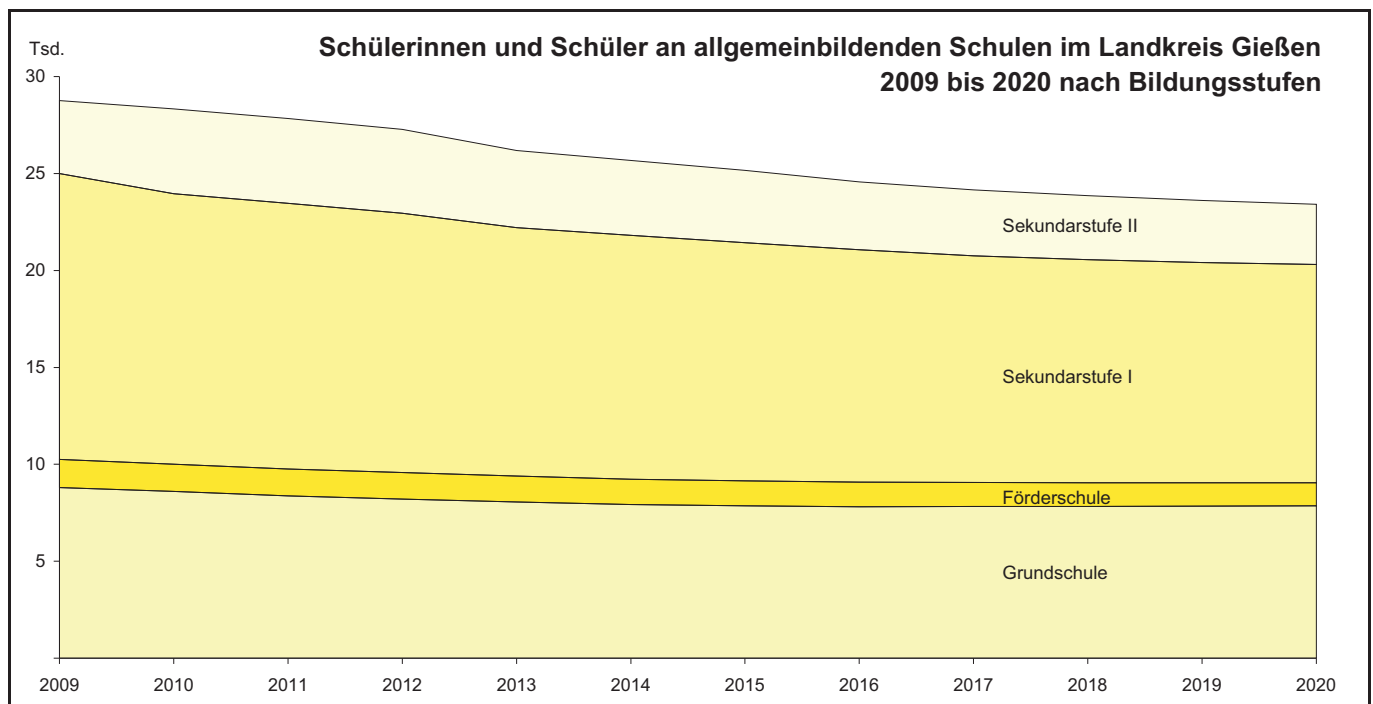
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Regierungsbezirk G i e ß e n												
E1	432	425	418	409	399	394	388	385	384	382	382	382
1	9 093	8 943	8 809	8 638	8 472	8 409	8 331	8 242	8 222	8 219	8 226	8 236
2	9 380	9 083	8 933	8 799	8 628	8 462	8 399	8 322	8 236	8 212	8 210	8 216
3	9 725	9 336	9 041	8 891	8 758	8 589	8 425	8 362	8 283	8 197	8 174	8 174
4	9 958	9 571	9 189	8 895	8 750	8 619	8 453	8 290	8 229	8 151	8 064	8 043
Grundschule z u s a m m e n	38 588	37 358	36 390	35 632	35 007	34 473	33 996	33 601	33 354	33 161	33 056	33 051
Förderschule	4 553	4 451	4 361	4 279	4 181	4 073	3 988	3 910	3 824	3 766	3 716	3 672
5	10 278	9 813	9 430	9 065	8 781	8 636	8 513	8 346	8 194	8 136	8 061	7 973
6	10 467	10 296	9 834	9 449	9 082	8 797	8 650	8 525	8 357	8 207	8 149	8 075
7	11 340	10 448	10 320	9 851	9 465	9 091	8 802	8 655	8 527	8 361	8 202	8 143
8	10 872	11 426	10 529	10 403	9 925	9 538	9 159	8 875	8 723	8 598	8 431	8 271
9	10 788	10 817	11 367	10 477	10 350	9 884	9 500	9 124	8 845	8 694	8 566	8 406
10	9 270	6 709	5 761	6 269	5 698	5 862	5 608	5 407	5 207	5 040	4 969	4 898
Sekundarstufe I z u s a m m e n	63 015	59 509	57 241	55 514	53 301	51 808	50 232	48 932	47 853	47 036	46 378	45 766
E	4 205	5 902	4 846	4 037	4 091	3 648	3 653	3 513	3 372	3 262	3 168	3 114
Q1	3 774	3 962	5 567	4 557	3 805	3 856	3 438	3 447	3 314	3 182	3 079	2 991
Q2	3 519	3 533	3 709	5 208	4 266	3 561	3 608	3 221	3 228	3 104	2 979	2 885
Sekundarstufe II z u s a m m e n	11 498	13 397	14 122	13 802	12 162	11 065	10 699	10 181	9 914	9 548	9 226	8 990
I n s g e s a m t	117 654	114 715	112 114	109 227	104 651	101 419	98 915	96 624	94 945	93 511	92 376	91 479



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

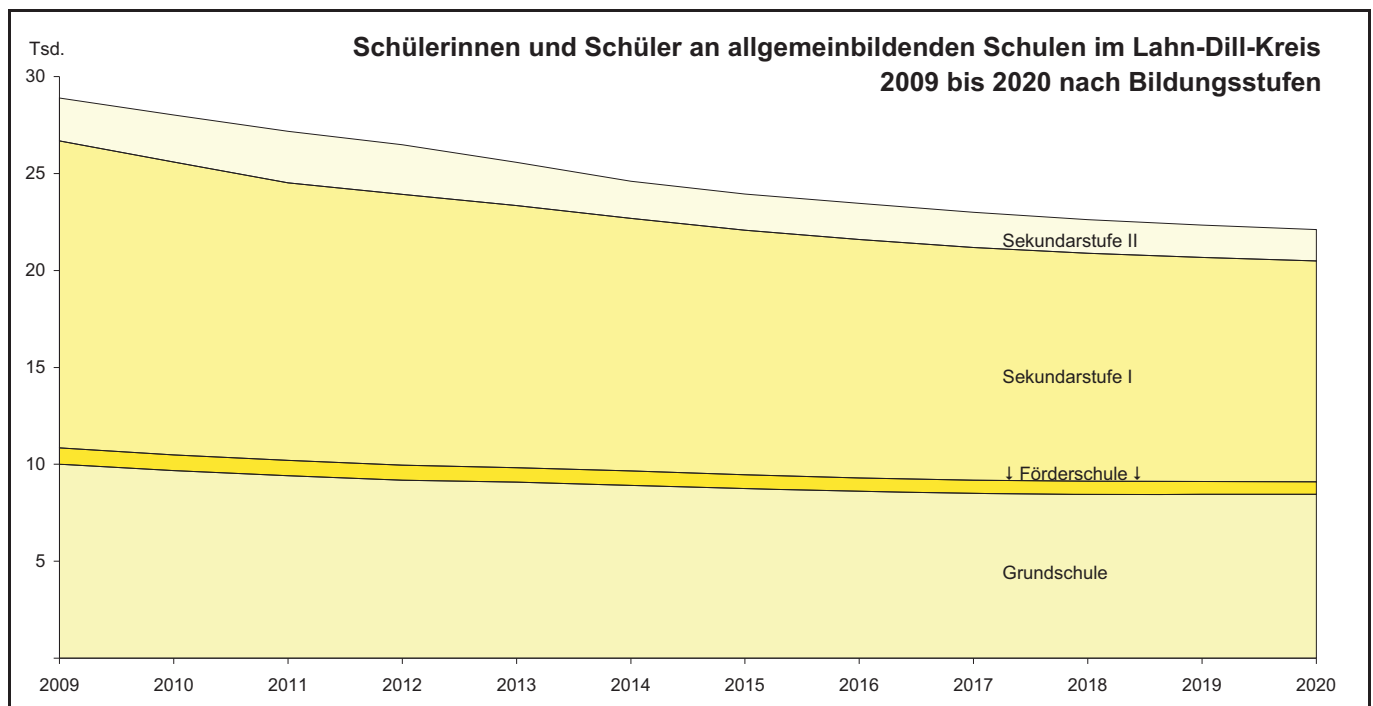
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Gießen												
E1	14	14	14	13	13	13	13	13	13	13	13	13
1	2 114	2 096	2 059	2 015	1 964	1 966	1 983	1 969	1 971	1 978	1 985	1 992
2	2 182	2 117	2 099	2 062	2 018	1 967	1 969	1 986	1 973	1 974	1 981	1 988
3	2 264	2 154	2 090	2 072	2 035	1 992	1 942	1 944	1 960	1 948	1 949	1 957
4	2 231	2 219	2 111	2 047	2 031	1 995	1 952	1 903	1 905	1 921	1 908	1 910
Grundschule z u s a m m e n	8 805	8 600	8 373	8 209	8 061	7 933	7 859	7 815	7 822	7 834	7 836	7 860
Förderschule	1 444	1 411	1 385	1 363	1 333	1 303	1 280	1 262	1 235	1 220	1 207	1 195
5	2 290	2 243	2 227	2 122	2 059	2 039	2 003	1 959	1 912	1 912	1 927	1 915
6	2 338	2 294	2 250	2 231	2 127	2 062	2 044	2 008	1 960	1 916	1 915	1 929
7	2 652	2 360	2 324	2 278	2 258	2 151	2 083	2 064	2 028	1 981	1 932	1 932
8	2 531	2 677	2 384	2 354	2 303	2 283	2 176	2 110	2 088	2 052	2 006	1 956
9	2 464	2 570	2 714	2 423	2 398	2 347	2 326	2 218	2 150	2 128	2 091	2 045
10	2 474	1 796	1 798	1 966	1 666	1 689	1 652	1 635	1 564	1 515	1 500	1 473
Sekundarstufe I z u s a m m e n	14 749	13 940	13 697	13 374	12 811	12 571	12 284	11 994	11 702	11 504	11 371	11 250
E	1 371	1 933	1 397	1 355	1 506	1 289	1 241	1 223	1 183	1 137	1 110	1 092
Q1	1 257	1 278	1 798	1 301	1 263	1 403	1 201	1 158	1 141	1 104	1 061	1 036
Q2	1 133	1 166	1 185	1 668	1 208	1 172	1 303	1 116	1 075	1 060	1 025	985
Sekundarstufe II z u s a m m e n	3 761	4 377	4 380	4 324	3 977	3 864	3 745	3 497	3 399	3 301	3 196	3 113
I n s g e s a m t	28 759	28 328	27 835	27 270	26 182	25 671	25 168	24 568	24 158	23 859	23 610	23 418



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

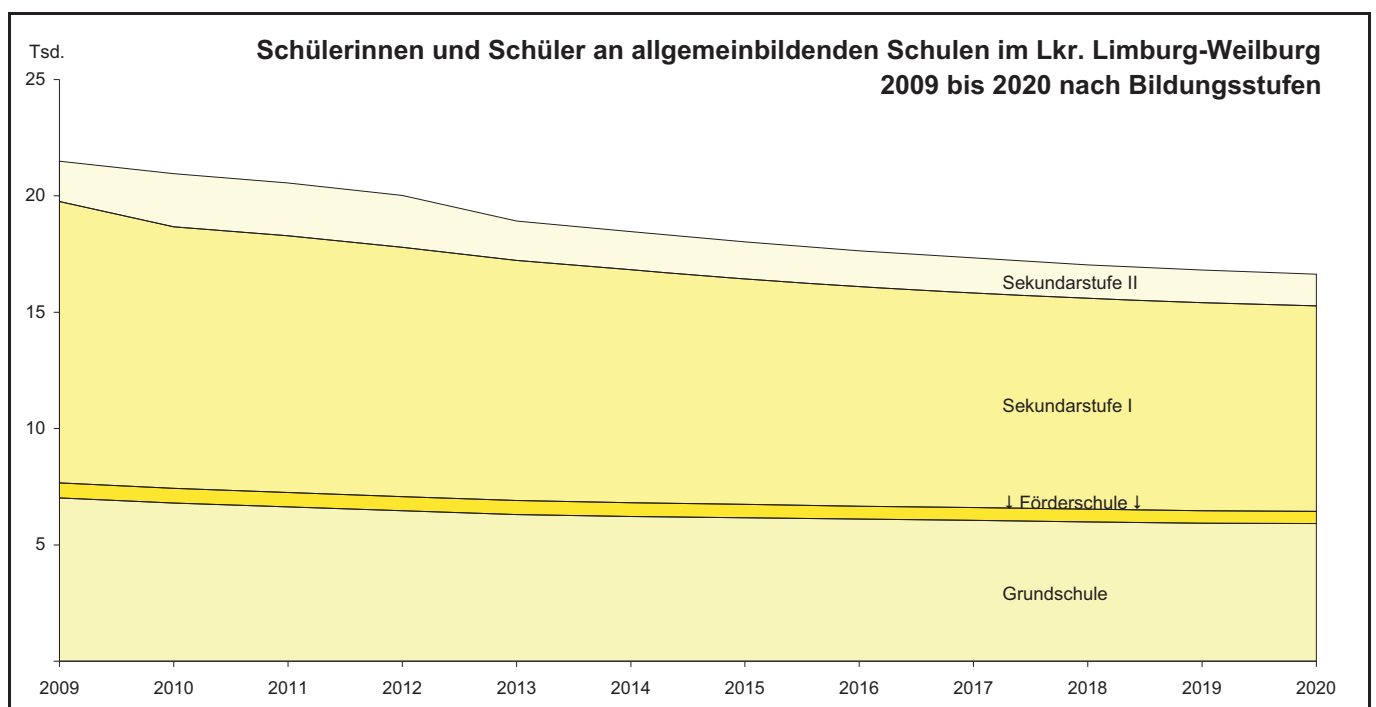
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Lahn-Dill-Kreis												
E1	210	208	205	203	198	193	189	189	189	189	189	189
1	2 290	2 276	2 261	2 238	2 190	2 125	2 090	2 088	2 084	2 082	2 084	2 087
2	2 451	2 277	2 263	2 248	2 225	2 178	2 113	2 078	2 077	2 072	2 070	2 072
3	2 517	2 447	2 274	2 260	2 245	2 222	2 175	2 111	2 076	2 074	2 069	2 068
4	2 545	2 471	2 403	2 232	2 219	2 204	2 182	2 135	2 072	2 037	2 035	2 031
Grundschule z u s a m m e n	10 013	9 679	9 406	9 181	9 077	8 922	8 749	8 601	8 498	8 454	8 447	8 447
Förderschule	829	812	793	772	754	734	715	698	682	671	659	651
5	2 643	2 475	2 398	2 337	2 171	2 157	2 145	2 122	2 077	2 014	1 980	1 979
6	2 654	2 650	2 480	2 408	2 344	2 178	2 163	2 151	2 128	2 083	2 020	1 987
7	2 821	2 637	2 629	2 461	2 389	2 325	2 161	2 150	2 135	2 113	2 068	2 005
8	2 733	2 817	2 634	2 629	2 461	2 387	2 324	2 161	2 149	2 136	2 114	2 068
9	2 773	2 711	2 793	2 610	2 605	2 438	2 366	2 303	2 143	2 132	2 118	2 097
10	2 221	1 814	1 390	1 520	1 548	1 549	1 450	1 406	1 370	1 277	1 270	1 262
Sekundarstufe I z u s a m m e n	15 845	15 104	14 324	13 965	13 518	13 034	12 609	12 293	12 002	11 755	11 570	11 398
E	759	1 007	1 066	721	632	697	680	648	625	594	569	564
Q1	762	695	921	977	661	580	639	623	595	573	546	523
Q2	690	724	661	875	929	629	551	607	593	566	545	520
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 211	2 426	2 648	2 573	2 222	1 906	1 870	1 878	1 813	1 733	1 660	1 607
I n s g e s a m t	28 898	28 021	27 171	26 491	25 571	24 596	23 943	23 470	22 995	22 613	22 336	22 103



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

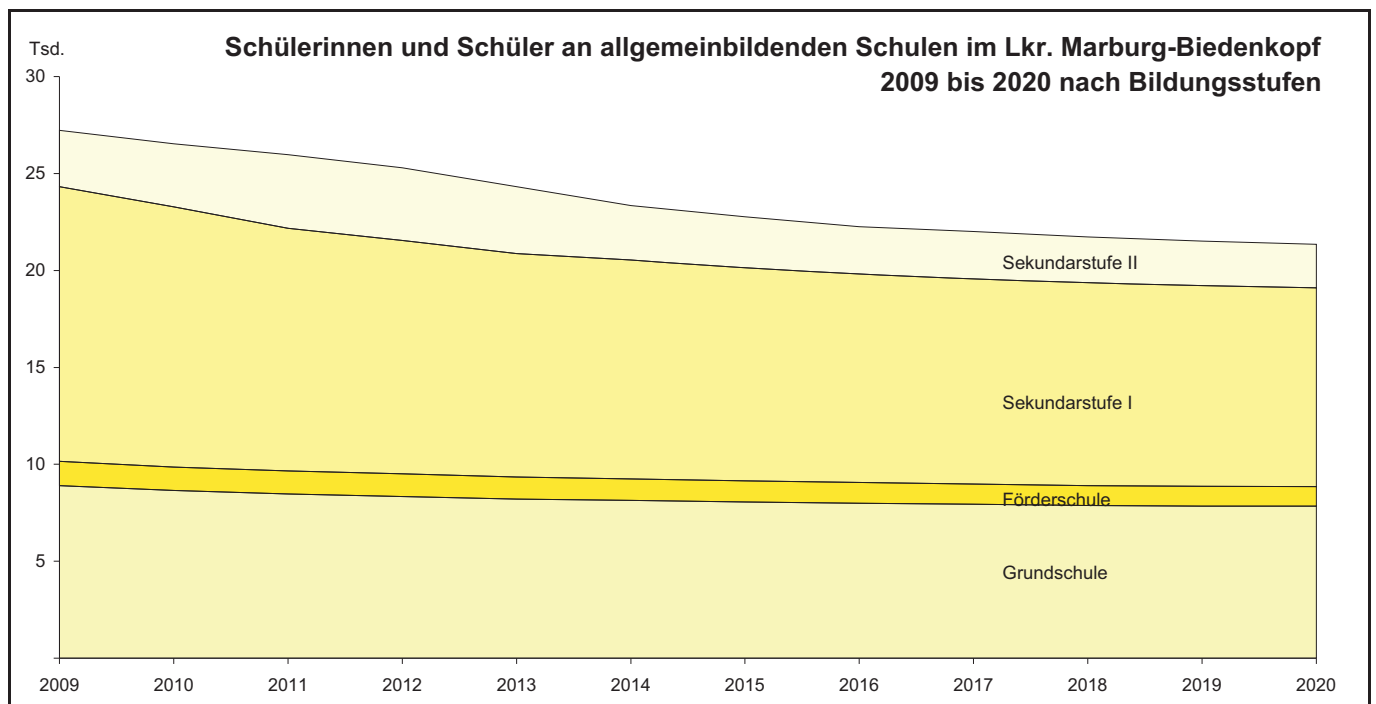
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Limburg-Weilburg												
E1	54	53	51	50	48	49	49	48	47	46	46	46
1	1 670	1 626	1 569	1 544	1 515	1 535	1 520	1 479	1 470	1 467	1 465	1 464
2	1 721	1 681	1 637	1 580	1 554	1 525	1 545	1 531	1 489	1 480	1 477	1 475
3	1 734	1 713	1 673	1 629	1 573	1 547	1 518	1 538	1 524	1 482	1 473	1 470
4	1 836	1 721	1 700	1 660	1 616	1 561	1 536	1 507	1 527	1 512	1 471	1 462
Grundschule z u s a m m e n	7 015	6 794	6 630	6 463	6 306	6 217	6 168	6 103	6 057	5 987	5 932	5 917
Förderschule	643	635	623	613	602	587	575	562	550	542	535	529
5	2 068	1 948	1 828	1 801	1 757	1 709	1 655	1 628	1 597	1 617	1 604	1 560
6	2 050	2 068	1 948	1 827	1 801	1 758	1 709	1 653	1 630	1 598	1 620	1 606
7	2 202	2 063	2 068	1 949	1 830	1 803	1 762	1 717	1 659	1 634	1 604	1 626
8	2 074	2 213	2 071	2 075	1 956	1 837	1 809	1 770	1 723	1 666	1 640	1 612
9	2 057	2 012	2 150	2 009	2 012	1 899	1 783	1 757	1 720	1 673	1 617	1 595
10	1 642	935	968	1 058	968	1 020	964	905	895	876	856	828
Sekundarstufe I z u s a m m e n	12 093	11 239	11 033	10 719	10 324	10 026	9 682	9 430	9 224	9 064	8 941	8 827
E	592	1 148	589	580	572	533	539	507	495	483	469	453
Q1	594	587	1 136	585	575	568	530	536	504	492	480	466
Q2	549	555	548	1 061	546	538	530	495	501	471	460	449
Sekundarstufe II z u s a m m e n	1 735	2 290	2 273	2 226	1 693	1 639	1 599	1 538	1 500	1 446	1 409	1 368
I n s g e s a m t	21 486	20 958	20 559	20 021	18 925	18 469	18 024	17 633	17 331	17 039	16 817	16 641



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

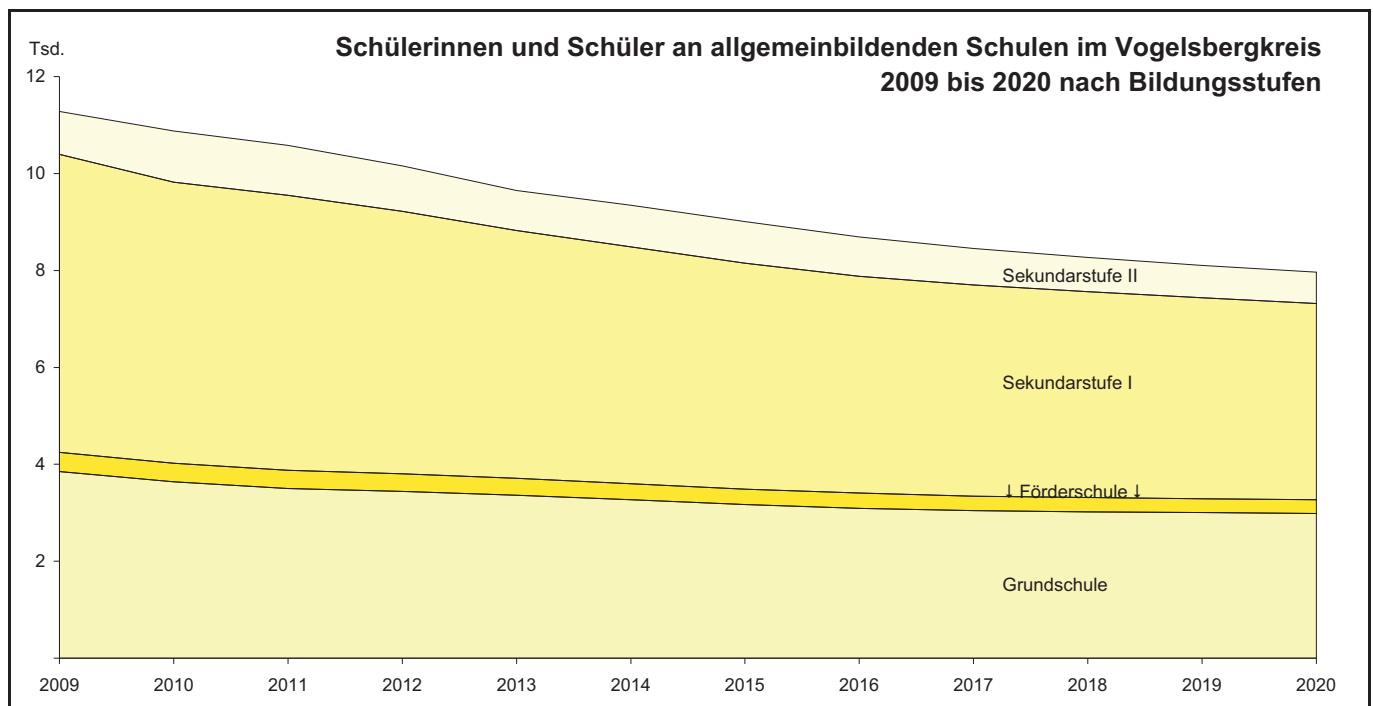
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Marburg-Biedenkopf												
E1	92	89	88	85	85	86	84	83	83	83	83	83
1	2 145	2 086	2 070	2 017	2 007	2 020	1 987	1 955	1 952	1 954	1 957	1 960
2	2 148	2 137	2 078	2 062	2 009	1 999	2 012	1 979	1 948	1 944	1 946	1 949
3	2 226	2 142	2 131	2 072	2 056	2 004	1 995	2 007	1 974	1 943	1 939	1 942
4	2 296	2 194	2 111	2 099	2 042	2 026	1 975	1 965	1 978	1 946	1 914	1 911
Grundschule z u s a m m e n	8 907	8 648	8 478	8 335	8 199	8 135	8 053	7 989	7 935	7 870	7 839	7 845
Förderschule	1 239	1 211	1 189	1 169	1 143	1 114	1 095	1 074	1 054	1 036	1 025	1 013
5	2 252	2 158	2 064	1 988	1 983	1 932	1 918	1 870	1 866	1 879	1 850	1 818
6	2 398	2 248	2 153	2 060	1 985	1 979	1 927	1 914	1 864	1 860	1 875	1 845
7	2 516	2 361	2 256	2 155	2 061	1 984	1 973	1 917	1 905	1 857	1 848	1 860
8	2 461	2 548	2 397	2 282	2 180	2 085	2 008	1 995	1 939	1 929	1 878	1 869
9	2 421	2 467	2 559	2 410	2 292	2 192	2 096	2 019	2 008	1 950	1 938	1 890
10	2 131	1 645	1 084	1 148	1 034	1 120	1 073	1 028	990	987	963	960
Sekundarstufe I z u s a m m e n	14 179	13 427	12 513	12 043	11 535	11 292	10 995	10 743	10 572	10 462	10 352	10 242
E	1 096	1 379	1 536	1 093	1 075	832	908	870	832	817	797	784
Q1	899	1 032	1 297	1 447	1 030	1 012	784	856	821	785	771	752
Q2	908	833	956	1 201	1 342	954	939	727	793	761	728	715
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 903	3 244	3 789	3 741	3 447	2 798	2 631	2 453	2 446	2 363	2 296	2 251
I n s g e s a m t	27 228	26 530	25 969	25 288	24 324	23 339	22 774	22 259	22 007	21 731	21 512	21 351



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

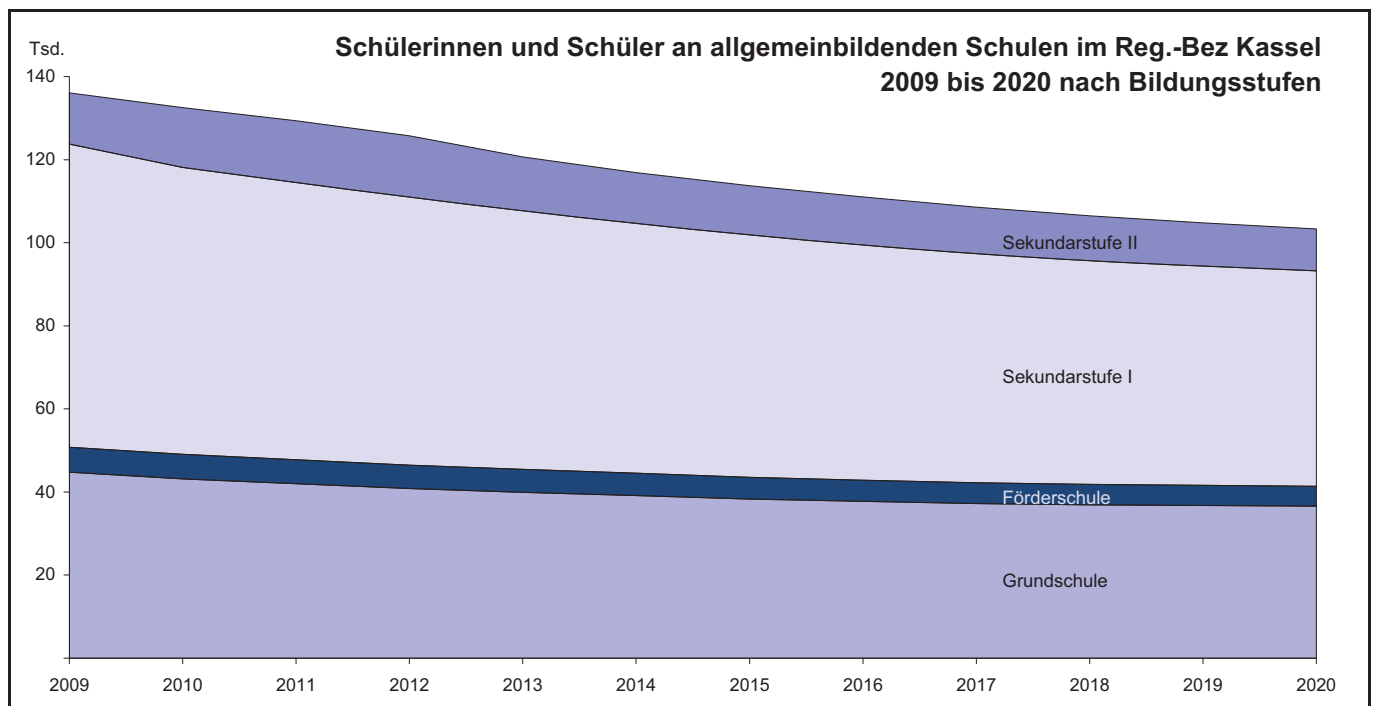
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vogelsbergkreis												
E1	62	61	60	58	55	53	53	52	52	51	51	51
1	874	859	850	824	796	763	751	751	745	738	735	733
2	878	871	856	847	822	793	760	748	749	742	736	732
3	984	880	873	858	849	824	795	762	749	750	744	737
4	1 050	966	864	857	842	833	808	780	747	735	736	729
Grundschule z u s a m m e n	3 848	3 637	3 503	3 444	3 364	3 266	3 167	3 093	3 042	3 016	3 002	2 982
Förderschule	398	382	371	362	349	335	323	314	303	297	290	284
5	1 025	989	913	817	811	799	792	767	742	714	700	701
6	1 027	1 036	1 003	923	825	820	807	799	775	750	719	708
7	1 149	1 027	1 043	1 008	927	828	823	807	800	776	750	720
8	1 073	1 171	1 043	1 063	1 025	946	842	839	824	815	793	766
9	1 073	1 057	1 151	1 025	1 043	1 008	929	827	824	811	802	779
10	802	519	521	577	482	484	469	433	388	385	380	375
Sekundarstufe I z u s a m m e n	6 149	5 799	5 674	5 413	5 113	4 885	4 662	4 472	4 353	4 251	4 144	4 049
E	387	435	258	288	306	297	285	265	237	231	223	221
Q1	262	370	415	247	276	293	284	274	253	228	221	214
Q2	239	255	359	403	241	268	285	276	266	246	221	216
Sekundarstufe II z u s a m m e n	888	1 060	1 032	938	823	858	854	815	756	705	665	651
I n s g e s a m t	11 283	10 878	10 580	10 157	9 649	9 344	9 006	8 694	8 454	8 269	8 101	7 966



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

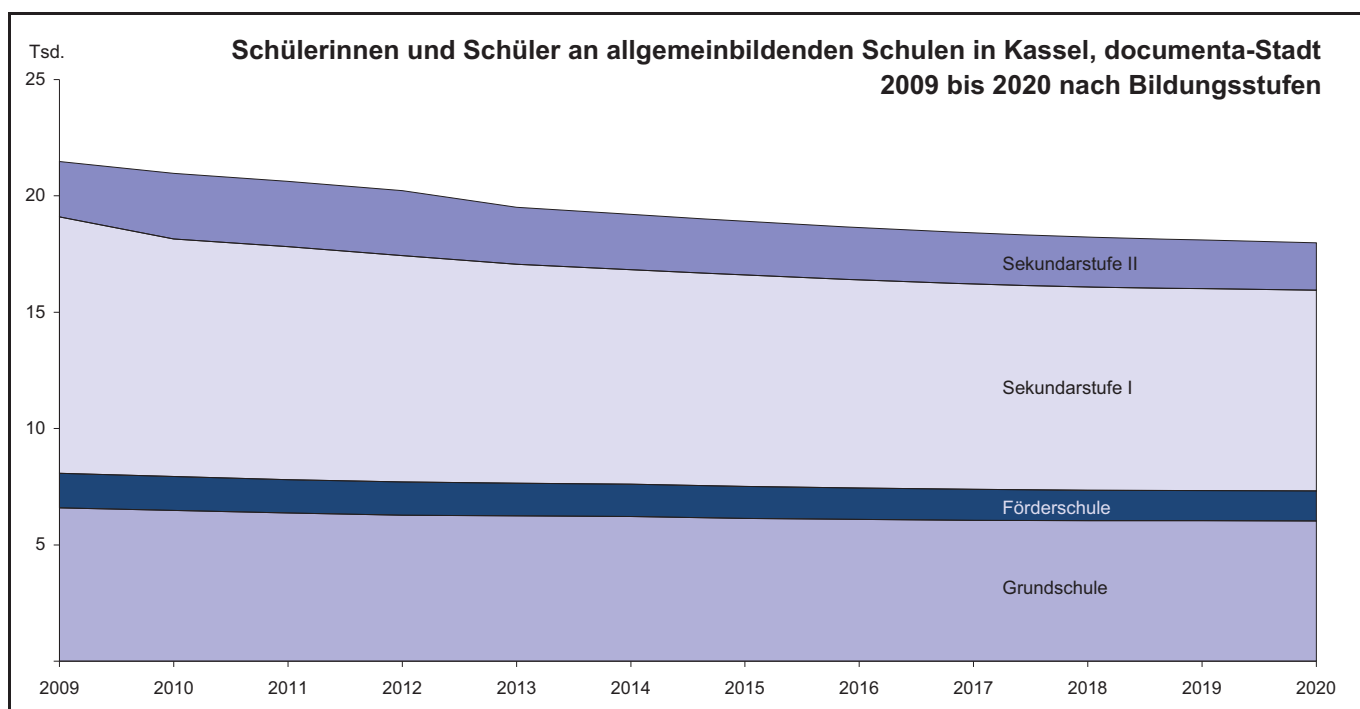
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Regierungsbezirk Kassel												
E1	392	374	371	360	354	349	342	340	337	337	336	335
1	10 568	10 280	10 127	9 779	9 664	9 489	9 270	9 223	9 173	9 139	9 116	9 102
2	10 900	10 547	10 260	10 106	9 758	9 643	9 470	9 251	9 205	9 155	9 122	9 098
3	11 237	10 853	10 502	10 216	10 064	9 719	9 603	9 431	9 213	9 168	9 119	9 085
4	11 661	11 088	10 711	10 358	10 079	9 933	9 589	9 474	9 303	9 089	9 044	8 996
Grundschule zusammen	44 758	43 142	41 971	40 819	39 919	39 133	38 274	37 719	37 231	36 888	36 737	36 616
Förderschule	6 052	5 905	5 790	5 667	5 523	5 389	5 262	5 143	5 017	4 922	4 845	4 783
5	11 771	11 506	10 950	10 582	10 239	9 977	9 835	9 493	9 390	9 221	9 010	8 969
6	12 353	11 821	11 558	10 995	10 626	10 286	10 022	9 873	9 530	9 424	9 260	9 047
7	12 862	12 363	11 824	11 557	11 001	10 618	10 280	10 008	9 862	9 522	9 405	9 244
8	12 881	13 054	12 544	11 984	11 710	11 156	10 760	10 426	10 149	10 005	9 661	9 544
9	12 742	12 849	13 002	12 500	11 925	11 658	11 108	10 715	10 379	10 108	9 964	9 623
10	10 344	7 515	6 851	6 858	6 778	6 435	6 302	6 002	5 802	5 626	5 488	5 412
Sekundarstufe I zusammen	72 953	69 108	66 729	64 476	62 279	60 130	58 307	56 517	55 112	53 906	52 788	51 839
E	4 585	6 362	5 152	4 613	4 276	4 307	4 215	4 054	3 883	3 736	3 628	3 548
Q1	4 022	4 193	5 817	4 725	4 226	3 919	3 946	3 862	3 714	3 559	3 422	3 327
Q2	3 727	3 780	3 942	5 471	4 442	3 979	3 684	3 712	3 631	3 494	3 348	3 220
Sekundarstufe II zusammen	12 334	14 335	14 911	14 809	12 944	12 205	11 845	11 628	11 228	10 789	10 398	10 095
Insgesamt	136 097	132 490	129 401	125 771	120 665	116 857	113 688	111 007	108 588	106 505	104 768	103 333



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

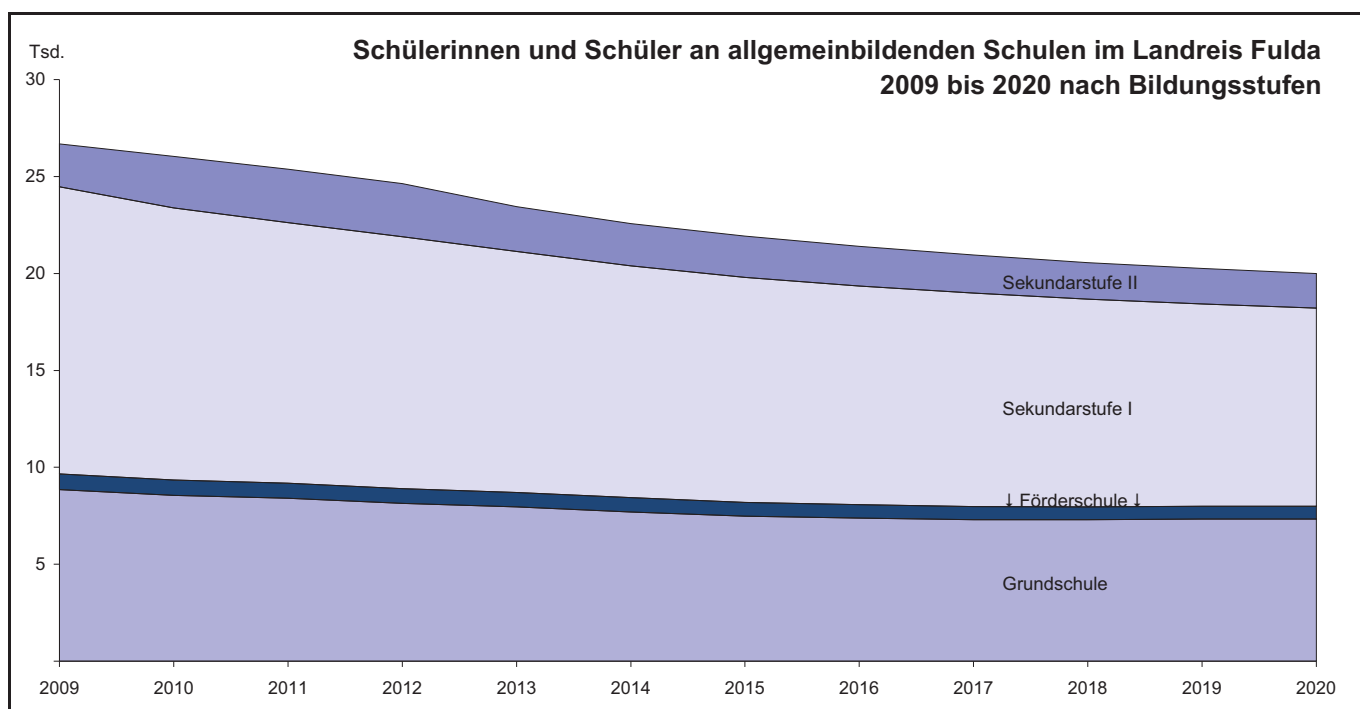
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Kassel, documenta-Stadt												
E1	99	96	98	96	96	95	93	93	93	93	93	93
1	1 582	1 554	1 578	1 556	1 548	1 529	1 503	1 510	1 507	1 505	1 504	1 503
2	1 619	1 558	1 531	1 554	1 533	1 525	1 506	1 482	1 487	1 485	1 483	1 482
3	1 679	1 624	1 563	1 536	1 559	1 538	1 530	1 511	1 487	1 492	1 490	1 488
4	1 610	1 649	1 595	1 534	1 508	1 532	1 511	1 503	1 484	1 460	1 466	1 464
Grundschule z u s a m m e n	6 589	6 481	6 365	6 276	6 244	6 219	6 143	6 099	6 058	6 035	6 036	6 030
Förderschule	1 484	1 459	1 443	1 427	1 404	1 387	1 365	1 343	1 327	1 312	1 301	1 296
5	1 790	1 690	1 730	1 673	1 608	1 581	1 608	1 584	1 575	1 556	1 532	1 537
6	1 844	1 779	1 680	1 717	1 664	1 599	1 571	1 599	1 574	1 564	1 546	1 521
7	1 872	1 823	1 752	1 654	1 692	1 636	1 573	1 545	1 571	1 547	1 537	1 518
8	1 976	1 966	1 902	1 837	1 733	1 773	1 716	1 650	1 619	1 647	1 623	1 611
9	1 892	1 906	1 891	1 830	1 765	1 667	1 704	1 650	1 586	1 558	1 587	1 560
10	1 649	1 050	1 054	1 016	951	960	908	927	904	866	853	869
Sekundarstufe I z u s a m m e n	11 023	10 214	10 009	9 727	9 413	9 216	9 080	8 955	8 829	8 738	8 678	8 616
E	862	1 305	886	879	885	835	804	794	780	753	733	732
Q1	760	773	1 168	795	789	794	750	722	714	700	676	659
Q2	763	734	747	1 128	769	763	767	724	697	690	677	654
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 385	2 812	2 801	2 802	2 443	2 392	2 321	2 240	2 191	2 143	2 086	2 045
I n s g e s a m t	21 481	20 966	20 618	20 232	19 504	19 214	18 909	18 637	18 405	18 228	18 101	17 987



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

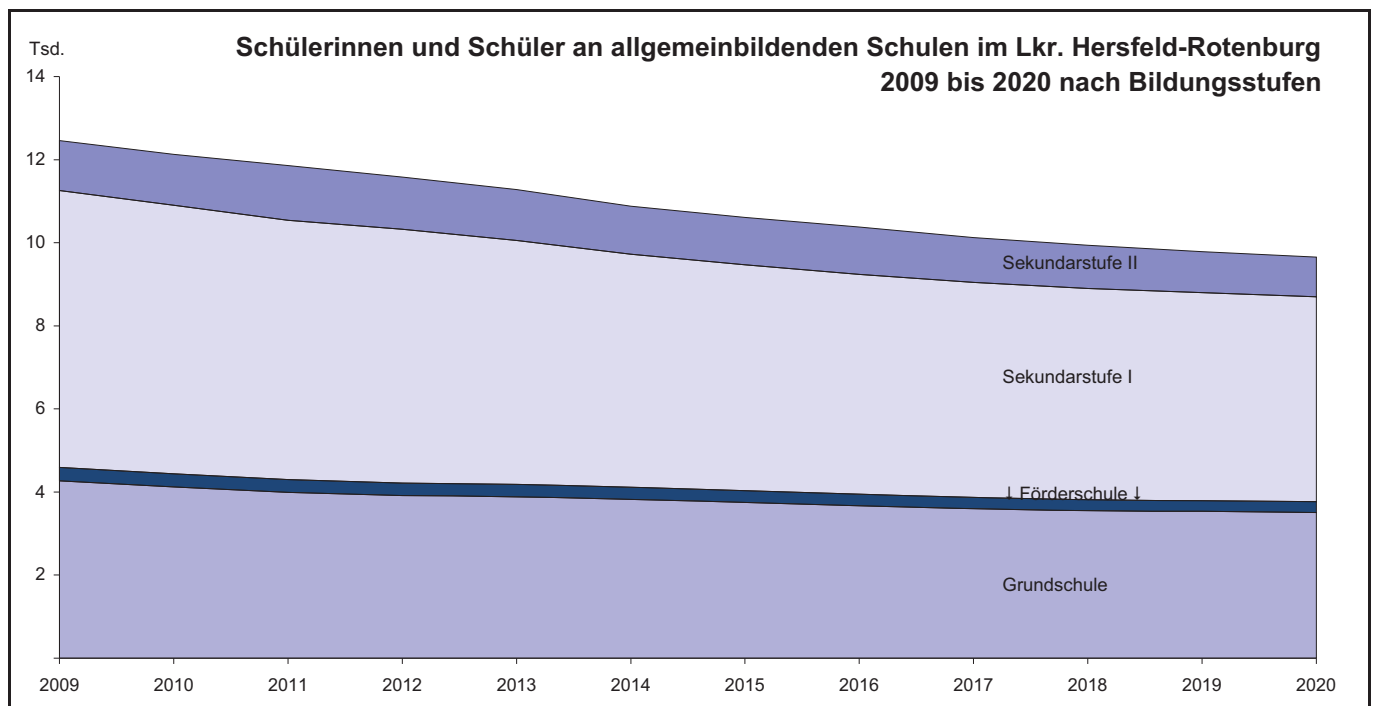
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Fulda												
E1	35	35	34	32	32	31	30	31	31	31	31	31
1	2 081	2 076	2 021	1 926	1 898	1 826	1 801	1 823	1 822	1 825	1 828	1 832
2	2 193	2 090	2 085	2 029	1 934	1 906	1 834	1 808	1 832	1 830	1 833	1 836
3	2 180	2 193	2 090	2 085	2 029	1 934	1 906	1 834	1 808	1 832	1 830	1 833
4	2 362	2 153	2 166	2 063	2 059	2 004	1 910	1 882	1 811	1 785	1 808	1 807
Grundschule z u s a m m e n	8 851	8 547	8 396	8 135	7 952	7 701	7 481	7 378	7 304	7 303	7 330	7 339
Förderschule	813	795	785	768	749	728	708	693	676	661	653	644
5	2 397	2 367	2 163	2 170	2 067	2 062	2 011	1 918	1 889	1 817	1 793	1 815
6	2 541	2 394	2 364	2 159	2 166	2 064	2 060	2 007	1 915	1 885	1 815	1 790
7	2 697	2 541	2 380	2 352	2 150	2 156	2 058	2 056	2 004	1 912	1 883	1 814
8	2 586	2 732	2 574	2 404	2 378	2 174	2 180	2 081	2 081	2 027	1 932	1 905
9	2 531	2 545	2 692	2 536	2 365	2 339	2 140	2 145	2 050	2 049	1 998	1 905
10	2 054	1 453	1 269	1 376	1 313	1 175	1 164	1 066	1 070	1 026	1 028	1 004
Sekundarstufe I z u s a m m e n	14 806	14 032	13 442	12 997	12 439	11 970	11 613	11 273	11 009	10 716	10 449	10 233
E	755	1 172	869	761	721	727	707	651	639	613	607	591
Q1	788	764	1 184	880	771	730	736	716	661	648	621	615
Q2	666	727	705	1 092	813	712	673	679	661	610	598	573
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 209	2 663	2 758	2 733	2 305	2 169	2 116	2 046	1 961	1 871	1 826	1 779
I n s g e s a m t	26 679	26 037	25 381	24 633	23 445	22 568	21 918	21 390	20 950	20 551	20 258	19 995



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

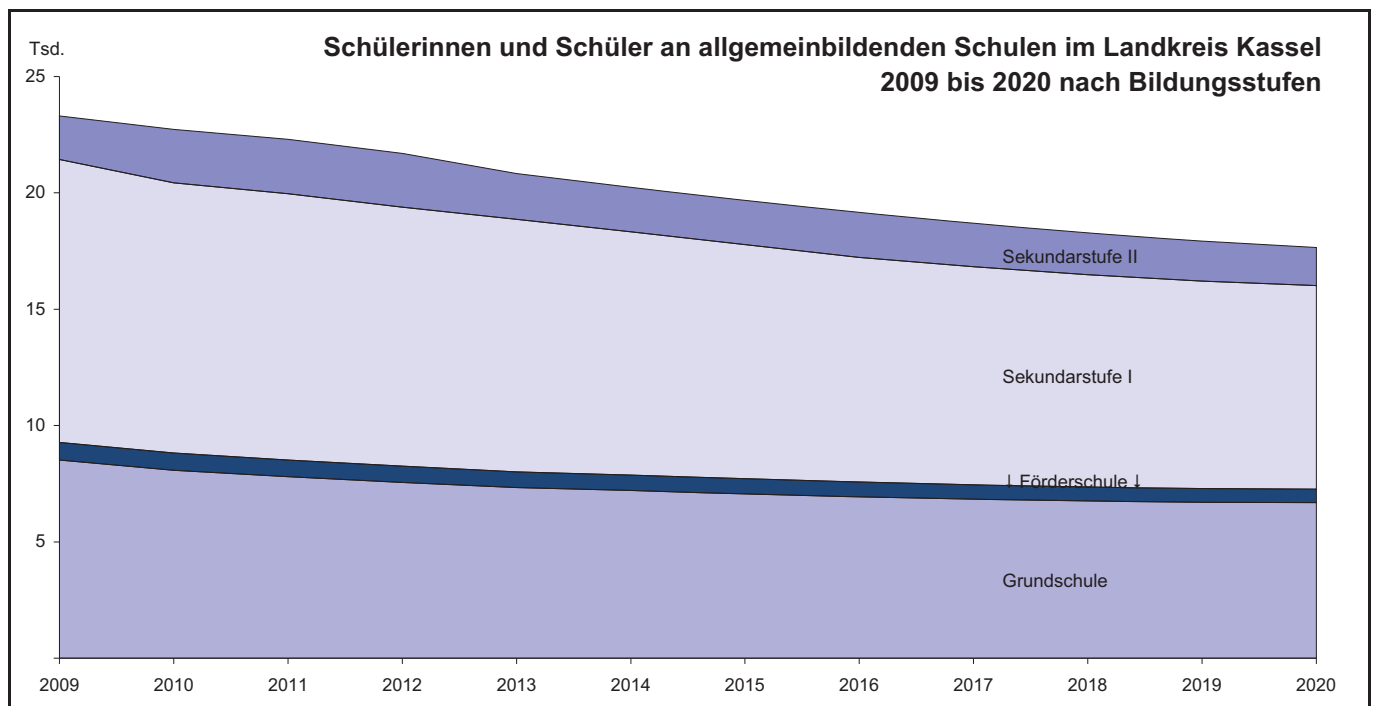
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Hersfeld-Rotenburg												
E1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	990	983	989	980	961	930	903	902	893	885	881	877
2	1 054	984	976	983	974	955	925	897	896	888	880	876
3	1 115	1 057	987	979	986	977	958	927	899	898	890	882
4	1 109	1 097	1 040	971	963	970	960	942	911	884	883	874
Grundschule z u s a m m e n	4 268	4 121	3 992	3 913	3 884	3 832	3 746	3 668	3 599	3 555	3 534	3 509
Förderschule	322	315	308	303	297	288	282	275	268	263	259	257
5	1 104	1 055	1 041	989	923	916	922	914	898	867	842	841
6	1 189	1 115	1 065	1 052	997	932	924	930	921	906	876	850
7	1 150	1 196	1 120	1 068	1 056	1 001	934	926	932	924	907	878
8	1 133	1 163	1 213	1 129	1 076	1 066	1 008	942	934	941	932	916
9	1 244	1 135	1 163	1 215	1 125	1 075	1 065	1 006	940	933	939	932
10	845	800	636	655	698	615	590	581	552	514	511	514
Sekundarstufe I z u s a m m e n	6 665	6 464	6 238	6 108	5 875	5 605	5 443	5 299	5 177	5 085	5 007	4 931
E	472	439	525	414	406	434	407	399	379	357	343	343
Q1	390	426	395	475	375	367	392	368	360	343	323	310
Q2	344	365	398	369	444	351	343	368	344	337	322	302
Sekundarstufe II z u s a m m e n	1 206	1 230	1 318	1 258	1 225	1 152	1 142	1 135	1 083	1 037	988	955
I n s g e s a m t	12 461	12 130	11 856	11 582	11 281	10 877	10 613	10 377	10 127	9 940	9 788	9 652



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

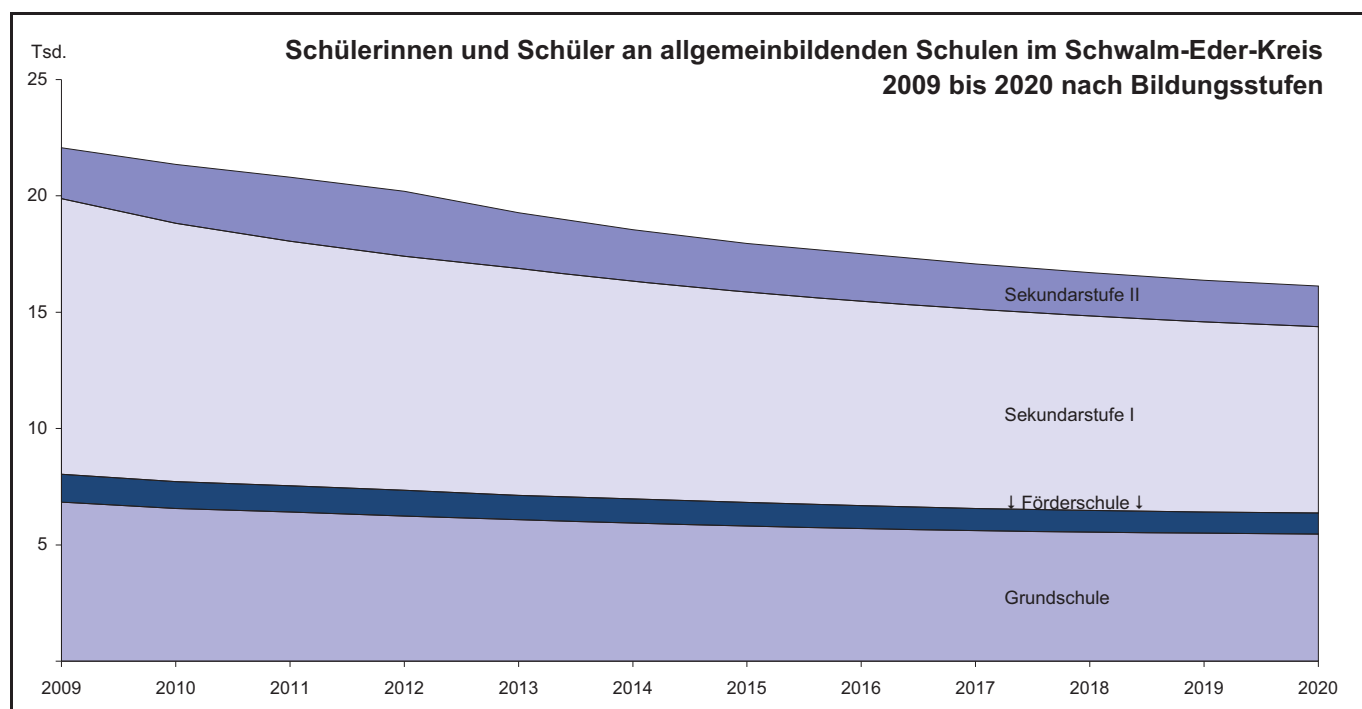
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Kassel												
E1	98	92	90	87	86	85	83	82	81	81	81	80
1	1 992	1 881	1 854	1 790	1 768	1 757	1 703	1 678	1 669	1 663	1 659	1 657
2	2 032	1 989	1 879	1 852	1 788	1 766	1 755	1 701	1 676	1 667	1 661	1 657
3	2 122	2 019	1 977	1 867	1 840	1 777	1 755	1 744	1 690	1 667	1 657	1 651
4	2 275	2 098	1 997	1 954	1 846	1 820	1 757	1 735	1 725	1 671	1 647	1 639
Grundschule z u s a m m e n	8 519	8 079	7 797	7 550	7 328	7 205	7 053	6 940	6 841	6 749	6 705	6 684
Förderschule	759	738	725	706	686	667	651	635	616	601	590	583
5	1 997	2 058	1 894	1 808	1 770	1 672	1 646	1 588	1 573	1 562	1 511	1 491
6	2 110	2 000	2 061	1 897	1 811	1 772	1 675	1 648	1 591	1 574	1 565	1 515
7	2 118	2 129	2 031	2 088	1 924	1 834	1 794	1 692	1 667	1 610	1 589	1 579
8	2 171	2 120	2 132	2 030	2 087	1 922	1 831	1 793	1 691	1 665	1 611	1 589
9	2 079	2 174	2 121	2 132	2 029	2 085	1 920	1 830	1 791	1 691	1 667	1 610
10	1 688	1 138	1 198	1 175	1 227	1 169	1 202	1 104	1 058	1 033	976	963
Sekundarstufe I z u s a m m e n	12 163	11 619	11 437	11 130	10 848	10 454	10 068	9 655	9 371	9 135	8 919	8 747
E	735	1 104	803	722	695	721	731	712	666	641	614	593
Q1	590	635	952	694	624	601	623	632	617	577	555	531
Q2	536	553	595	892	651	586	563	584	593	578	541	521
Sekundarstufe II z u s a m m e n	1 861	2 292	2 350	2 308	1 970	1 908	1 917	1 928	1 876	1 796	1 710	1 645
I n s g e s a m t	23 302	22 728	22 309	21 694	20 832	20 234	19 689	19 158	18 704	18 281	17 924	17 659



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

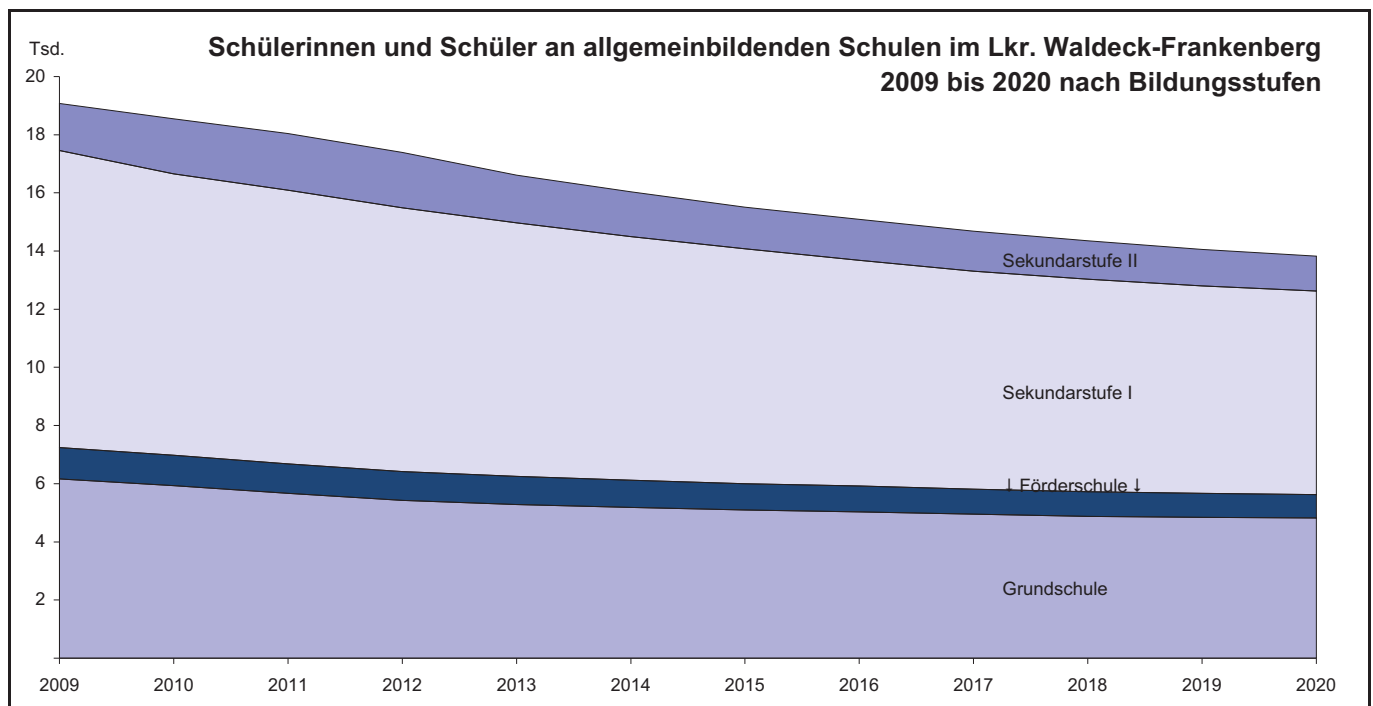
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schwalm-Eder-Kreis												
E1	160	151	149	145	140	138	136	134	132	132	131	131
1	1 624	1 543	1 519	1 479	1 445	1 418	1 388	1 368	1 357	1 349	1 343	1 338
2	1 624	1 618	1 537	1 513	1 473	1 439	1 413	1 383	1 363	1 352	1 344	1 338
3	1 659	1 613	1 607	1 527	1 503	1 463	1 429	1 403	1 375	1 354	1 343	1 335
4	1 778	1 639	1 594	1 587	1 508	1 485	1 446	1 412	1 386	1 358	1 338	1 327
Grundschule z u s a m m e n	6 845	6 564	6 406	6 251	6 069	5 943	5 812	5 700	5 613	5 545	5 499	5 469
Förderschule	1 193	1 158	1 130	1 100	1 065	1 036	1 008	982	951	933	914	897
5	1 841	1 803	1 663	1 617	1 615	1 537	1 511	1 471	1 441	1 417	1 387	1 368
6	1 951	1 863	1 823	1 683	1 637	1 635	1 556	1 529	1 489	1 458	1 433	1 402
7	2 120	1 953	1 875	1 832	1 692	1 644	1 639	1 558	1 532	1 491	1 457	1 433
8	2 123	2 147	1 976	1 897	1 853	1 711	1 661	1 659	1 575	1 552	1 509	1 476
9	2 024	2 126	2 148	1 977	1 898	1 853	1 713	1 665	1 661	1 575	1 551	1 513
10	1 780	1 213	1 030	1 042	1 056	989	967	895	870	870	828	815
Sekundarstufe I z u s a m m e n	11 839	11 105	10 515	10 048	9 751	9 369	9 047	8 777	8 568	8 363	8 165	8 007
E	791	1 153	1 017	875	721	784	747	697	663	654	630	612
Q1	699	721	1 049	928	798	658	716	681	637	606	597	576
Q2	699	659	680	990	876	754	621	676	643	601	571	563
Sekundarstufe II z u s a m m e n	2 189	2 533	2 746	2 793	2 395	2 196	2 084	2 054	1 943	1 861	1 798	1 751
I n s g e s a m t	22 066	21 360	20 797	20 192	19 280	18 544	17 951	17 513	17 075	16 702	16 376	16 124



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

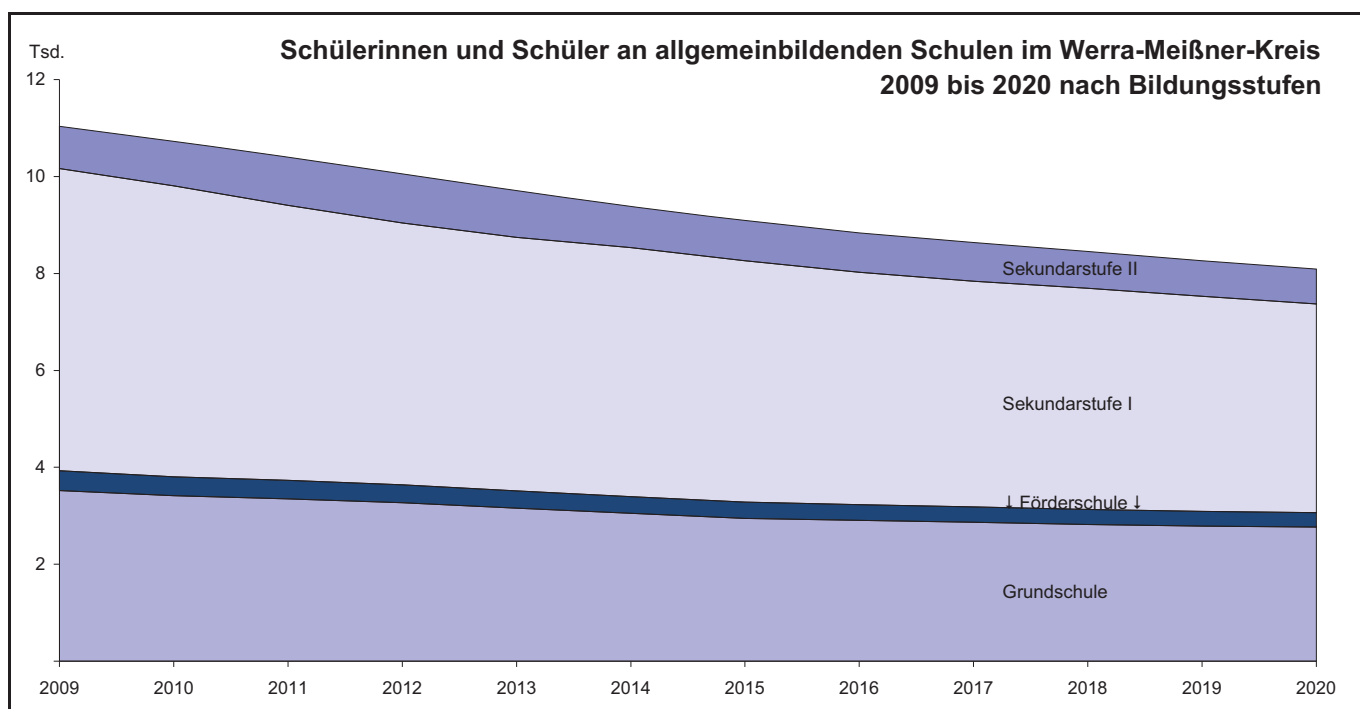
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Waldeck-Frankenberg												
E1	—											
1	1 444	1 397	1 338	1 293	1 304	1 288	1 247	1 233	1 224	1 216	1 210	1 207
2	1 539	1 446	1 399	1 340	1 295	1 306	1 290	1 249	1 235	1 226	1 218	1 212
3	1 593	1 522	1 430	1 383	1 325	1 281	1 291	1 276	1 235	1 221	1 212	1 204
4	1 589	1 571	1 501	1 409	1 363	1 307	1 263	1 273	1 258	1 218	1 204	1 195
Grundschule z u s a m m e n	6 165	5 936	5 668	5 425	5 287	5 182	5 091	5 031	4 952	4 881	4 844	4 818
Förderschule	1 074	1 048	1 016	992	965	938	912	889	862	843	825	809
5	1 625	1 564	1 549	1 479	1 389	1 346	1 291	1 248	1 260	1 244	1 204	1 193
6	1 700	1 634	1 574	1 559	1 486	1 398	1 355	1 298	1 256	1 269	1 251	1 212
7	1 850	1 708	1 639	1 580	1 565	1 492	1 405	1 360	1 303	1 262	1 272	1 257
8	1 775	1 875	1 736	1 660	1 602	1 589	1 513	1 426	1 380	1 322	1 280	1 289
9	1 871	1 824	1 923	1 786	1 703	1 643	1 631	1 553	1 463	1 418	1 357	1 315
10	1 401	1 069	991	1 001	973	913	882	875	835	789	766	734
Sekundarstufe I z u s a m m e n	10 222	9 674	9 412	9 065	8 718	8 381	8 077	7 760	7 497	7 304	7 130	7 000
E	671	824	660	635	532	530	518	514	490	461	443	423
Q1	494	590	723	581	558	469	467	456	452	432	406	390
Q2	449	470	561	688	553	532	446	444	434	431	411	386
Sekundarstufe II z u s a m m e n	1 614	1 884	1 944	1 904	1 643	1 531	1 431	1 414	1 376	1 324	1 260	1 199
I n s g e s a m t	19 075	18 542	18 040	17 386	16 613	16 032	15 511	15 094	14 687	14 352	14 059	13 826



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

7. Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Jahrgangsstufen und Verwaltungsbezirken

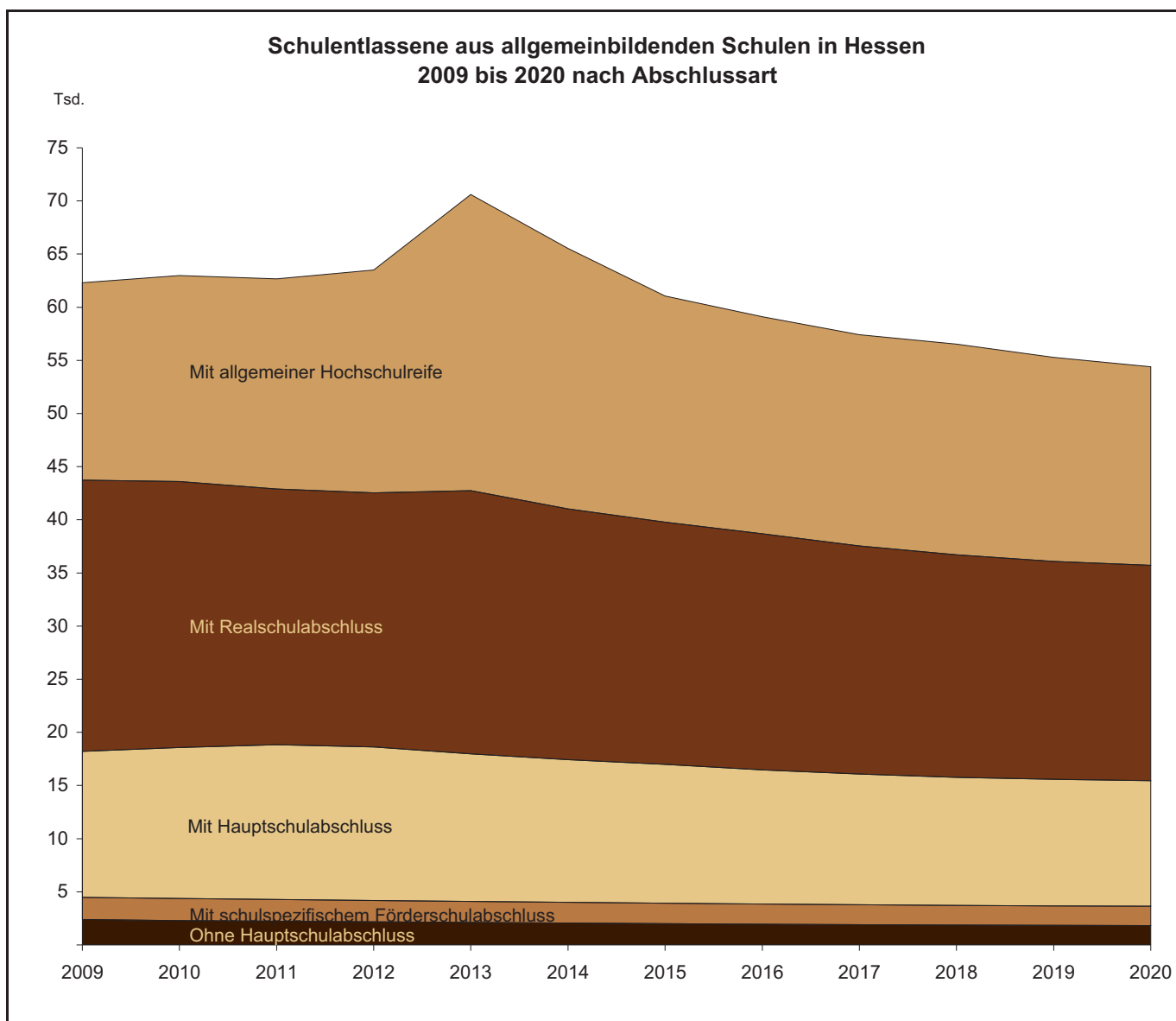
Stufe/Schulform	Jahr (Anfang des Schuljahres)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Werra-Meißner-Kreis												
E1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	855	846	828	755	740	741	725	709	701	696	691	688
2	839	862	853	835	761	746	747	731	716	707	703	697
3	889	825	848	839	822	749	734	736	719	704	697	692
4	938	881	818	840	832	815	742	727	728	713	698	690
Grundschule z u s a m m e n	3 521	3 414	3 347	3 269	3 155	3 051	2 948	2 903	2 864	2 820	2 789	2 767
Förderschule	407	392	383	371	357	345	336	326	317	309	303	297
5	1 017	969	910	846	867	863	846	770	754	758	741	724
6	1 018	1 036	991	928	865	886	881	862	784	768	774	757
7	1 055	1 013	1 027	983	922	855	877	871	853	776	760	765
8	1 117	1 051	1 011	1 027	981	921	851	875	869	851	774	758
9	1 101	1 139	1 064	1 024	1 040	996	935	866	888	884	865	788
10	927	792	673	593	560	614	589	554	513	528	526	513
Sekundarstufe I z u s a m m e n	6 235	6 000	5 676	5 401	5 235	5 135	4 979	4 798	4 661	4 565	4 440	4 305
E	299	365	392	327	316	276	301	287	266	257	258	254
Q1	301	284	346	372	311	300	262	287	273	253	244	246
Q2	270	272	256	312	336	281	271	237	259	247	228	221
Sekundarstufe II z u s a m m e n	870	921	994	1 011	963	857	834	811	798	757	730	721
I n s g e s a m t	11 033	10 727	10 400	10 052	9 710	9 388	9 097	8 838	8 640	8 451	8 262	8 090



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

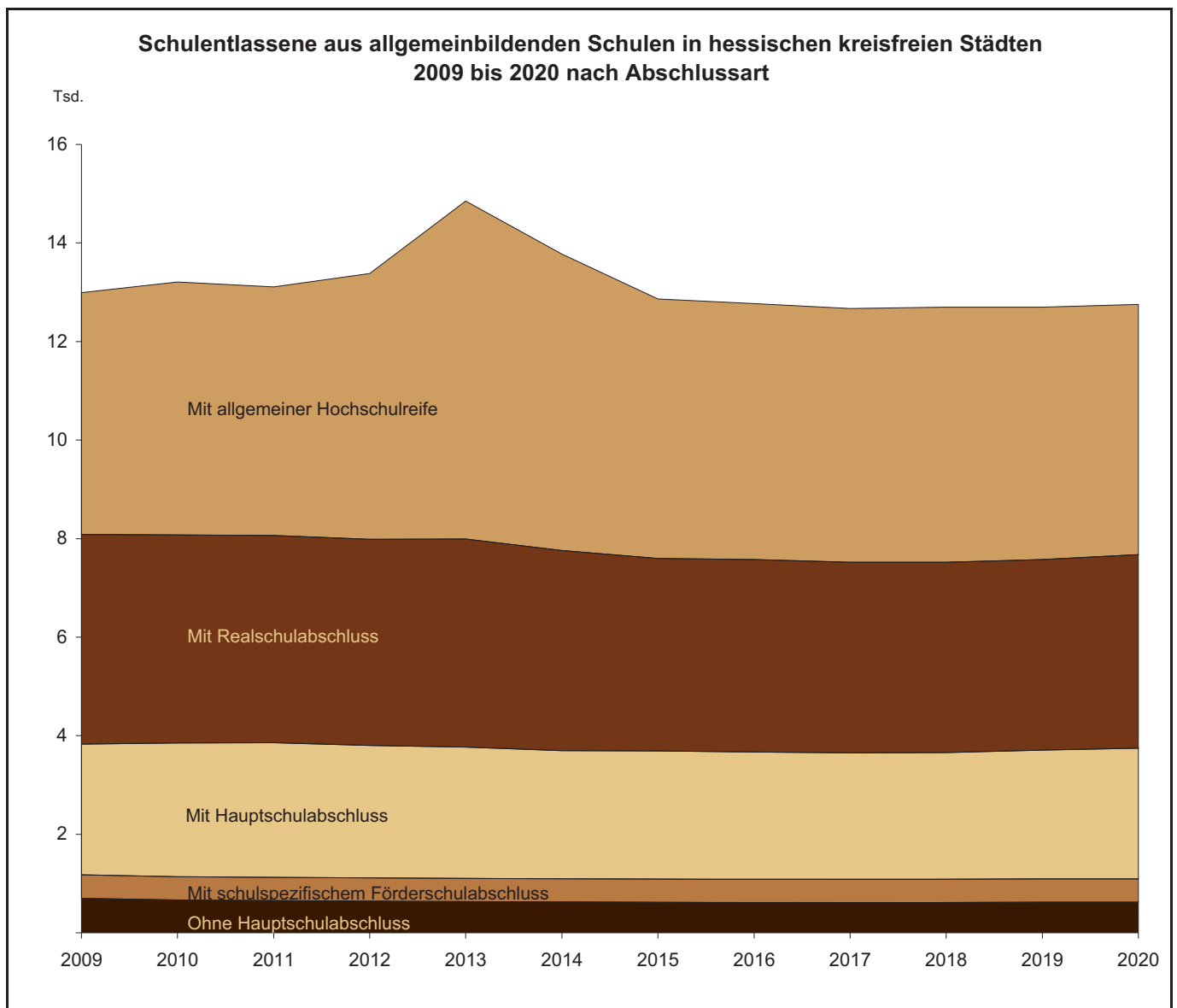
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Land Hessen												
Ohne Hauptschulabschluss	2 403	2 298	2 240	2 188	2 116	2 061	2 006	1 949	1 907	1 875	1 857	1 834
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	2 061	2 060	2 026	2 003	1 981	1 949	1 919	1 895	1 868	1 838	1 817	1 799
Mit Hauptschulabschluss	13 750	14 211	14 574	14 436	13 881	13 427	13 075	12 625	12 309	12 055	11 904	11 829
Mit Realschulabschluss	25 518	25 035	24 055	23 908	24 757	23 581	22 779	22 210	21 447	20 951	20 492	20 260
Mit allgemeiner Hochschulreife	18 572	19 370	19 767	20 970	27 877	24 517	21 265	20 418	19 874	19 817	19 199	18 678
Insgesamt	62 304	62 974	62 662	63 505	70 612	65 535	61 044	59 097	57 405	56 536	55 269	54 400



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

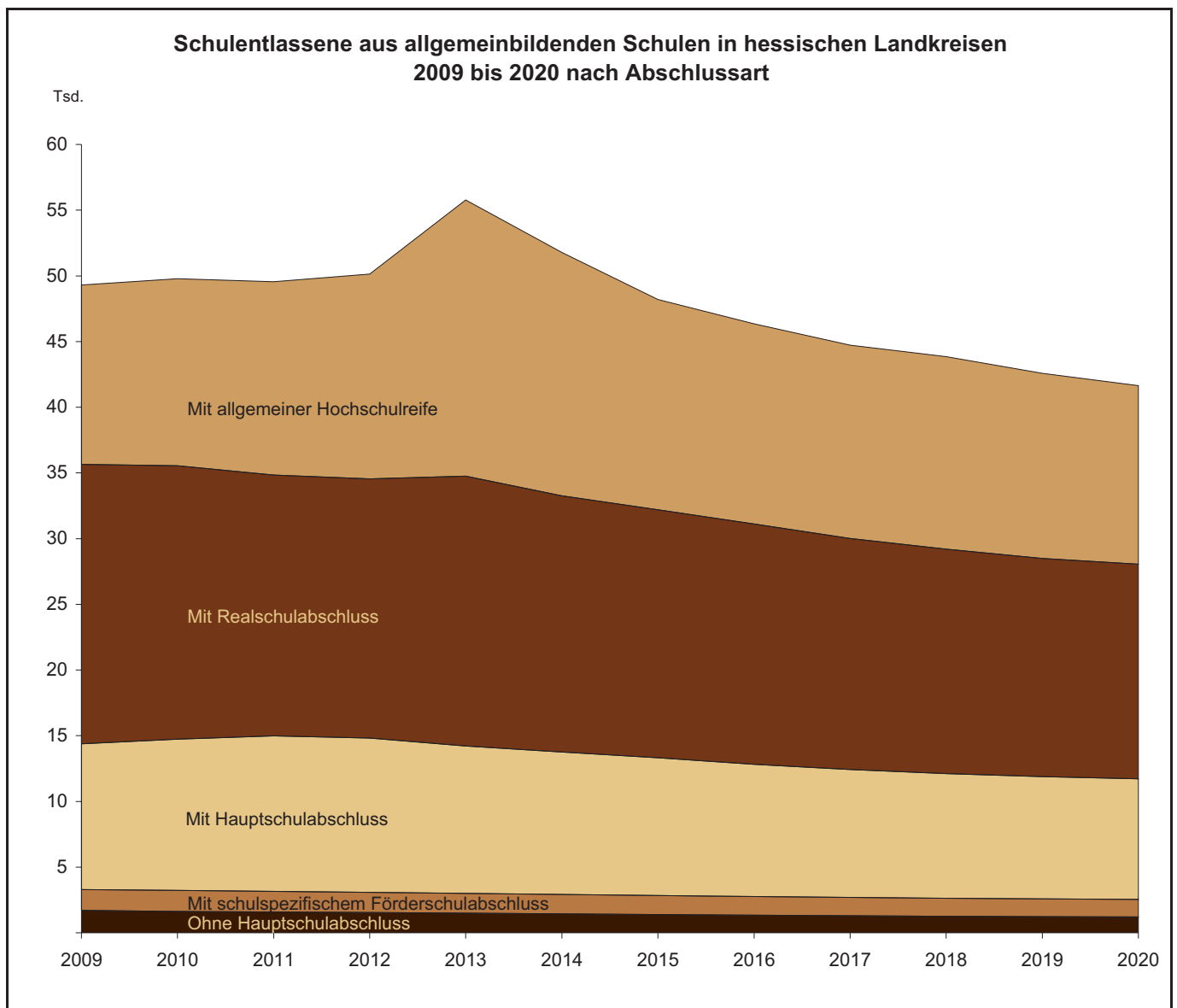
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Städte z u s a m m e n												
Ohne Hauptschulabschluss	700	668	655	644	630	621	620	615	610	615	622	623
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	475	470	469	472	471	471	472	472	472	470	471	469
Mit Hauptschulabschluss	2 652	2 711	2 733	2 688	2 665	2 602	2 597	2 580	2 571	2 575	2 617	2 655
Mit Realschulabschluss	4 259	4 225	4 207	4 180	4 224	4 066	3 907	3 910	3 866	3 861	3 867	3 928
Mit allgemeiner Hochschulreife	4 906	5 134	5 044	5 394	6 863	6 017	5 271	5 193	5 152	5 176	5 121	5 080
Insgesamt	12 992	13 207	13 107	13 372	14 853	13 782	12 875	12 774	12 670	12 696	12 697	12 749



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

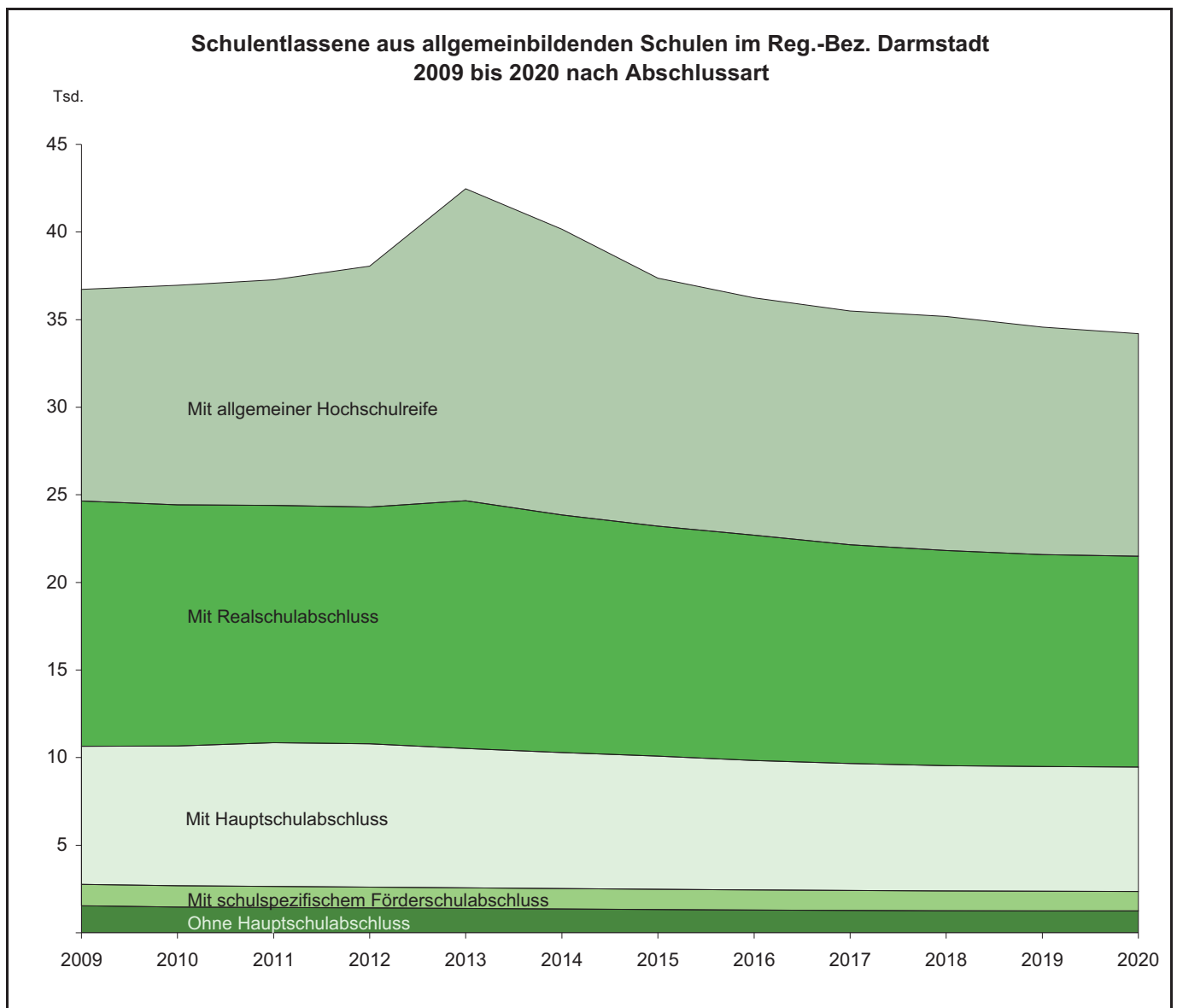
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreise z u s a m m e n												
Ohne Hauptschulabschluss	1 703	1 630	1 584	1 541	1 490	1 444	1 387	1 338	1 297	1 260	1 238	1 217
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	1 586	1 594	1 563	1 533	1 512	1 477	1 449	1 424	1 389	1 361	1 341	1 321
Mit Hauptschulabschluss	11 098	11 504	11 842	11 751	11 220	10 832	10 487	10 056	9 745	9 489	9 297	9 181
Mit Realschulabschluss	21 259	20 811	19 846	19 730	20 533	19 514	18 873	18 301	17 575	17 085	16 623	16 331
Mit allgemeiner Hochschulreife	13 666	14 236	14 723	15 575	21 014	18 502	15 995	15 225	14 727	14 646	14 083	13 601
Insgesamt	49 312	49 761	49 549	50 102	55 769	51 797	48 230	46 363	44 732	43 840	42 574	41 631



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

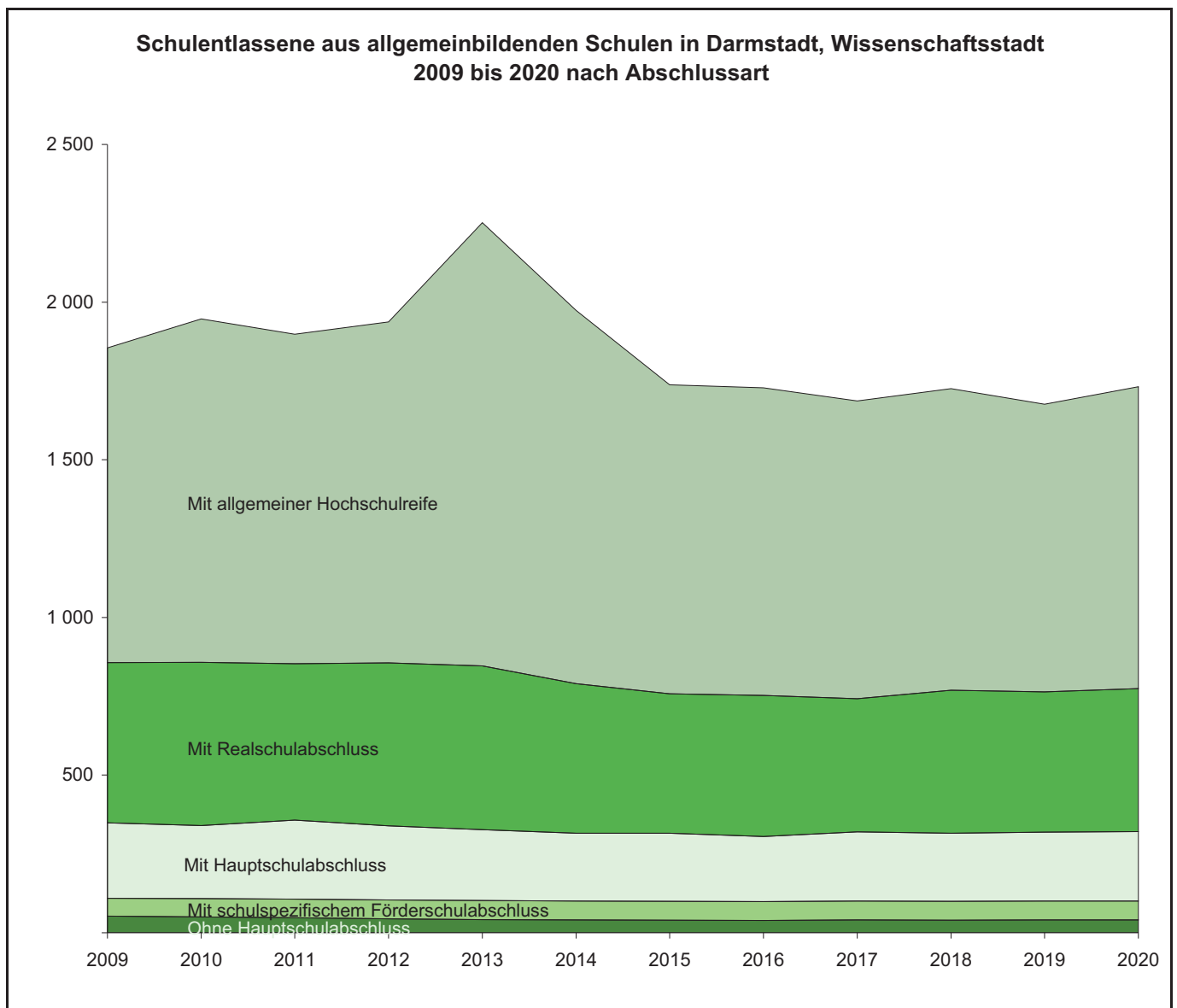
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Regierungsbezirk Darmstadt												
Ohne Hauptschulabschluss	1 551	1 472	1 440	1 413	1 382	1 351	1 321	1 292	1 270	1 258	1 254	1 246
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	1 212	1 210	1 197	1 189	1 182	1 170	1 161	1 152	1 137	1 124	1 117	1 107
Mit Hauptschulabschluss	7 887	7 981	8 215	8 180	7 955	7 770	7 601	7 395	7 261	7 157	7 123	7 109
Mit Realschulabschluss	13 991	13 768	13 543	13 520	14 141	13 561	13 127	12 855	12 483	12 285	12 096	12 029
Mit allgemeiner Hochschulreife	12 084	12 538	12 872	13 757	17 819	16 303	14 158	13 545	13 338	13 351	12 978	12 712
Insgesamt	36 725	36 962	37 261	38 040	42 479	40 174	37 395	36 252	35 487	35 173	34 562	34 188



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

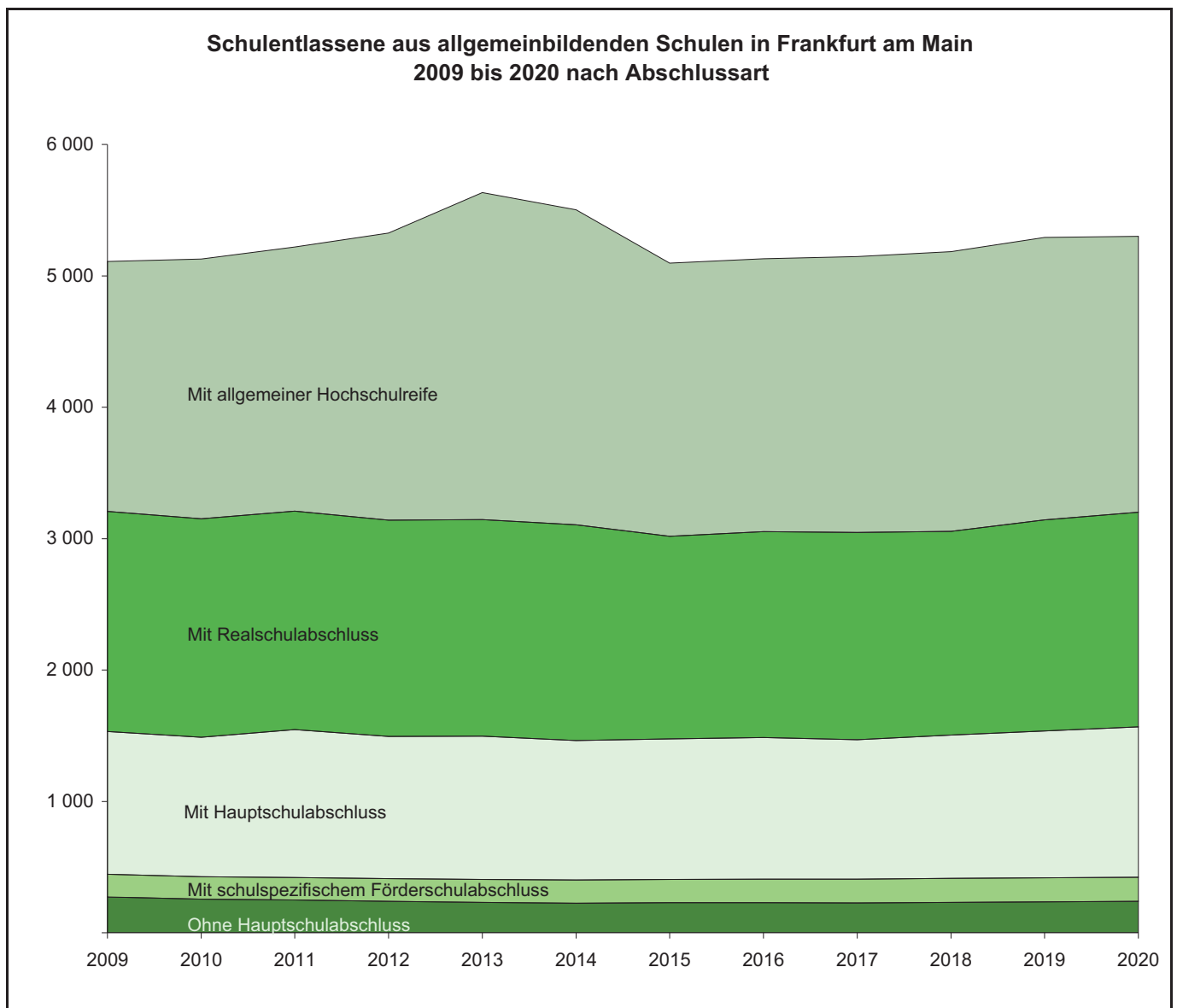
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Darmstadt, Wissenschaftsstadt												
Ohne Hauptschulabschluss	53	50	48	44	42	41	40	39	41	40	41	41
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	56	58	59	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Mit Hauptschulabschluss	240	232	250	235	225	215	216	206	219	216	218	220
Mit Realschulabschluss	508	518	496	517	519	474	442	448	422	453	445	453
Mit allgemeiner Hochschulreife	998	1 089	1 045	1 081	1 406	1 184	980	975	945	957	912	958
Insgesamt	1 855	1 947	1 898	1 936	2 252	1 975	1 739	1 728	1 687	1 726	1 676	1 731



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

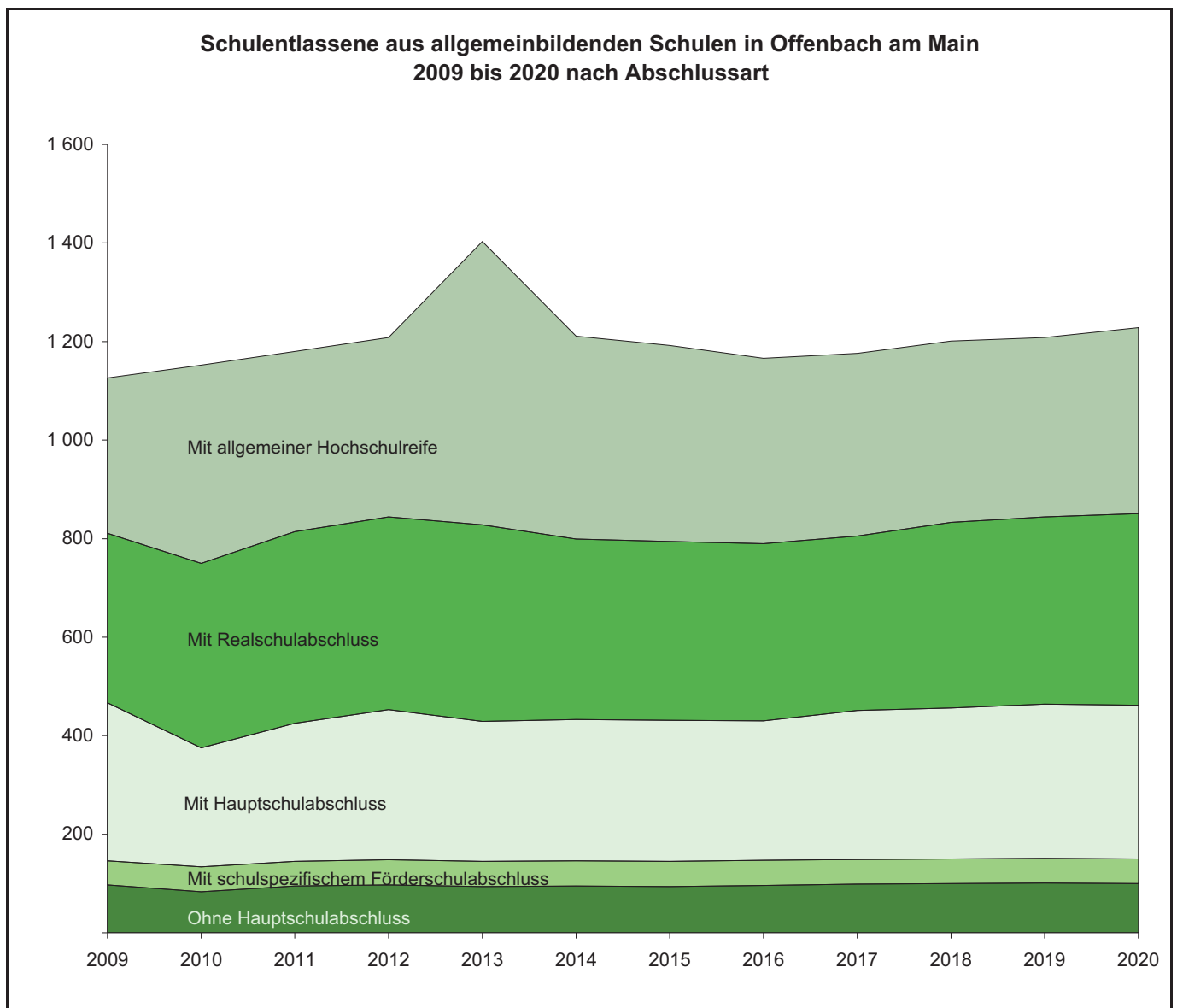
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Frankfurt am Main												
Ohne Hauptschulabschluss	272	256	250	240	232	225	228	228	226	232	235	239
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	174	171	171	173	174	176	178	180	182	182	184	184
Mit Hauptschulabschluss	1 086	1 062	1 126	1 081	1 090	1 062	1 069	1 078	1 062	1 090	1 117	1 144
Mit Realschulabschluss	1 675	1 661	1 662	1 646	1 649	1 643	1 542	1 567	1 576	1 551	1 607	1 633
Mit allgemeiner Hochschulreife	1 902	1 977	2 011	2 186	2 488	2 397	2 079	2 078	2 101	2 129	2 150	2 101
Insgesamt	5 109	5 126	5 219	5 324	5 633	5 505	5 099	5 133	5 146	5 183	5 292	5 299



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

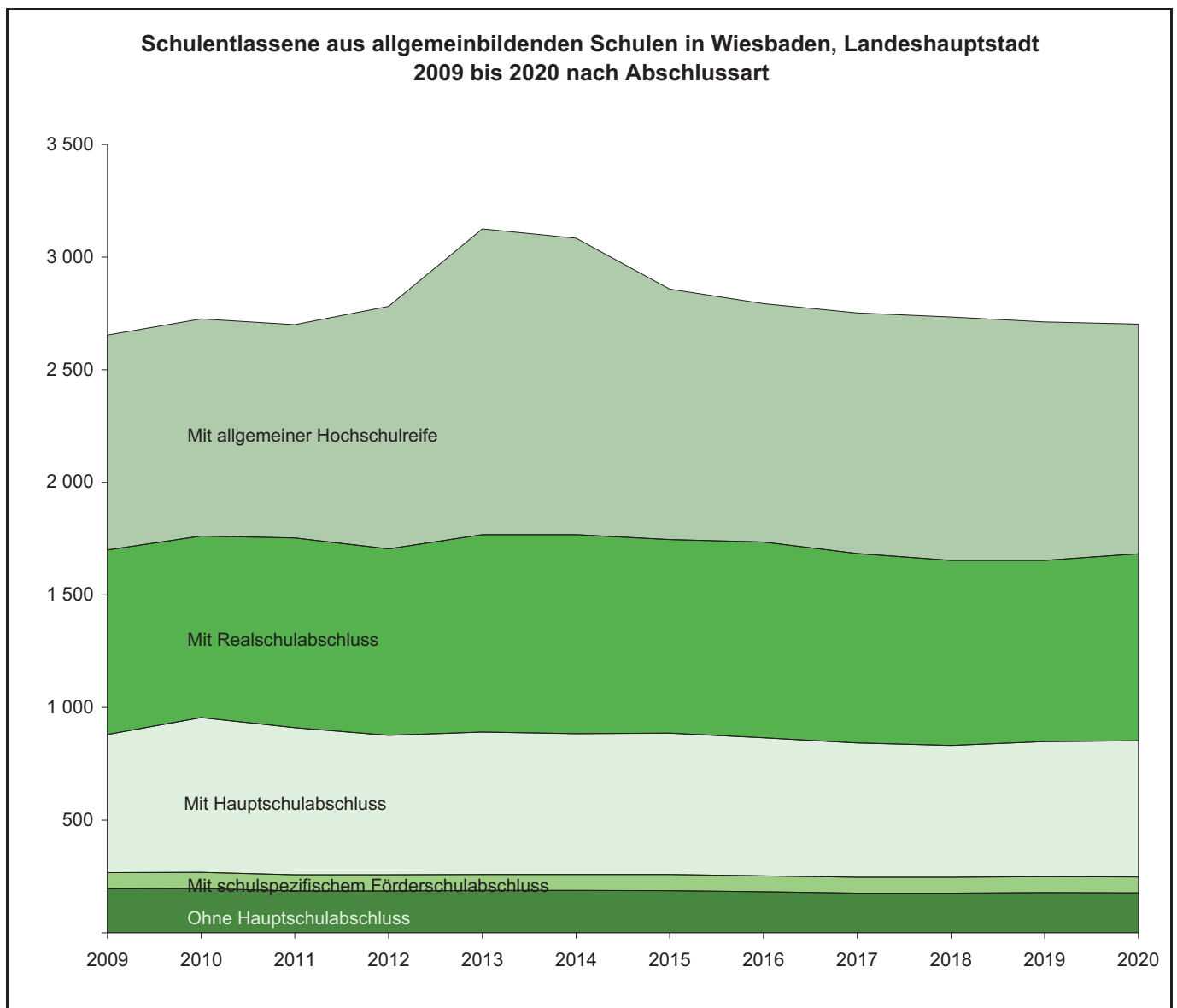
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Offenbach am Main												
Ohne Hauptschulabschluss	97	83	95	97	94	95	94	96	99	100	101	100
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	49	51	50	51	51	51	51	51	50	50	50	50
Mit Hauptschulabschluss	321	241	280	305	284	287	286	283	302	306	313	312
Mit Realschulabschluss	344	375	389	391	399	366	363	360	354	377	380	389
Mit allgemeiner Hochschulreife	315	402	366	364	575	412	398	376	371	368	364	377
Insgesamt	1 126	1 152	1 180	1 207	1 403	1 211	1 193	1 166	1 176	1 201	1 208	1 227



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

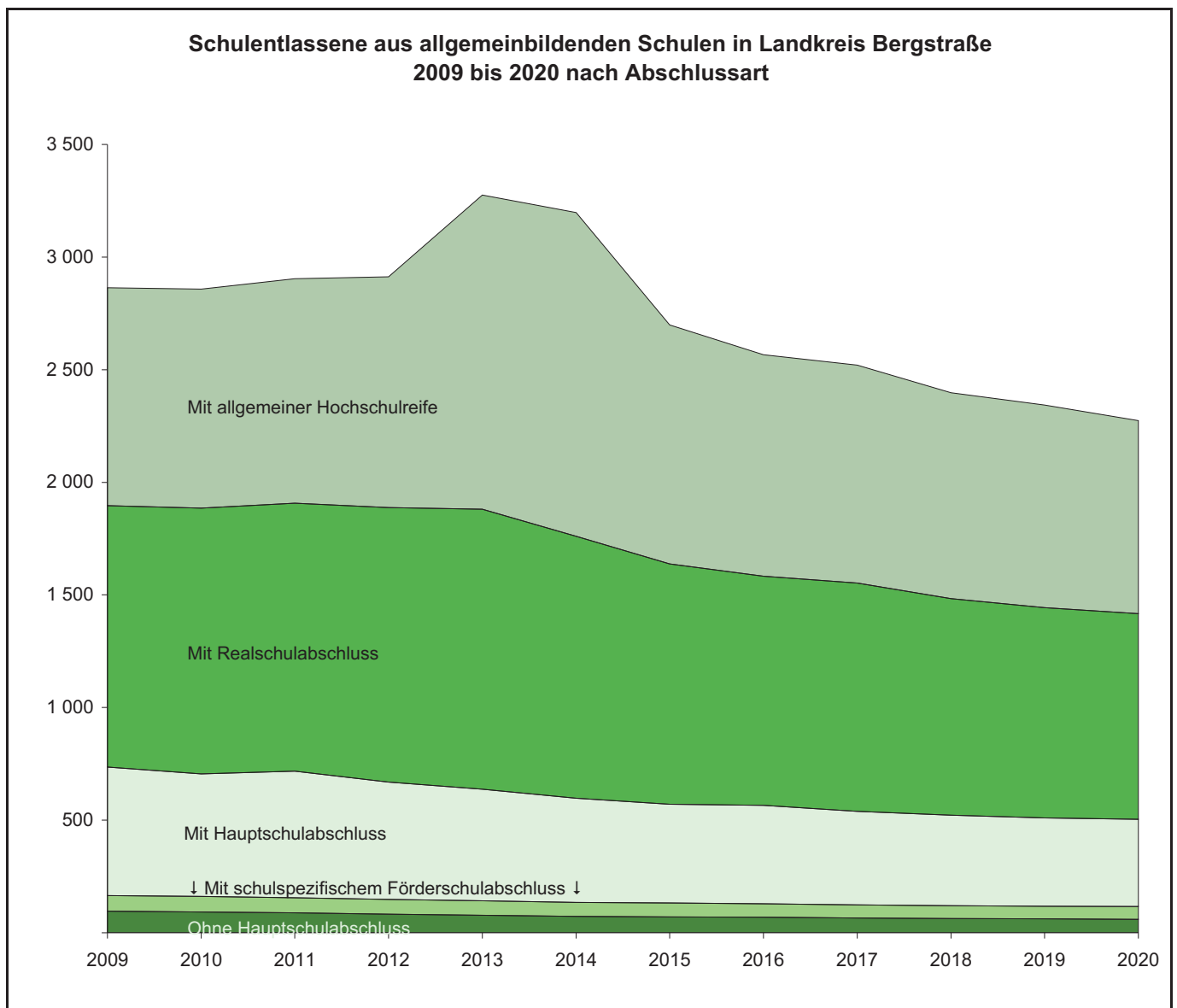
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Wiesbaden, Landeshauptstadt												
Ohne Hauptschulabschluss	195	197	186	186	188	188	187	182	176	176	178	177
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	72	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71
Mit Hauptschulabschluss	613	688	653	620	632	625	628	613	596	584	600	604
Mit Realschulabschluss	820	806	843	828	877	884	860	869	841	823	804	831
Mit allgemeiner Hochschulreife	954	964	947	1 076	1 357	1 316	1 112	1 058	1 068	1 080	1 059	1 020
Insgesamt	2 654	2 726	2 700	2 780	3 125	3 085	2 860	2 794	2 752	2 734	2 712	2 702



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

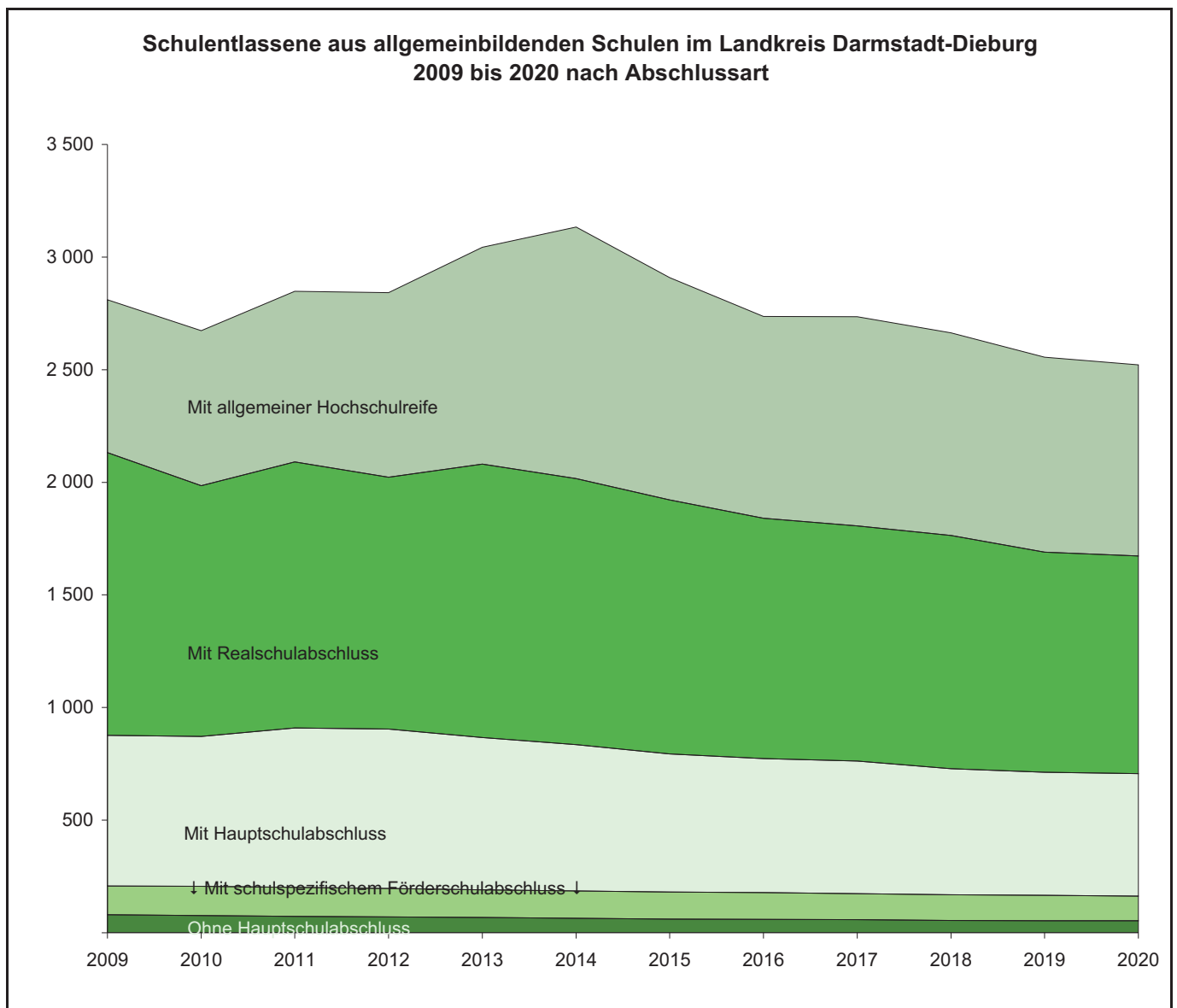
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Bergstraße												
Ohne Hauptschulabschluss	96	92	89	83	78	73	71	69	65	63	62	60
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	69	69	66	65	64	62	61	60	59	57	56	56
Mit Hauptschulabschluss	571	544	562	521	495	462	439	437	415	402	392	388
Mit Realschulabschluss	1 160	1 180	1 190	1 219	1 243	1 163	1 067	1 017	1 014	961	933	913
Mit allgemeiner Hochschulreife	968	973	997	1 024	1 395	1 438	1 061	983	967	915	900	857
Insgesamt	2 864	2 857	2 903	2 910	3 275	3 200	2 701	2 567	2 520	2 398	2 342	2 273



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

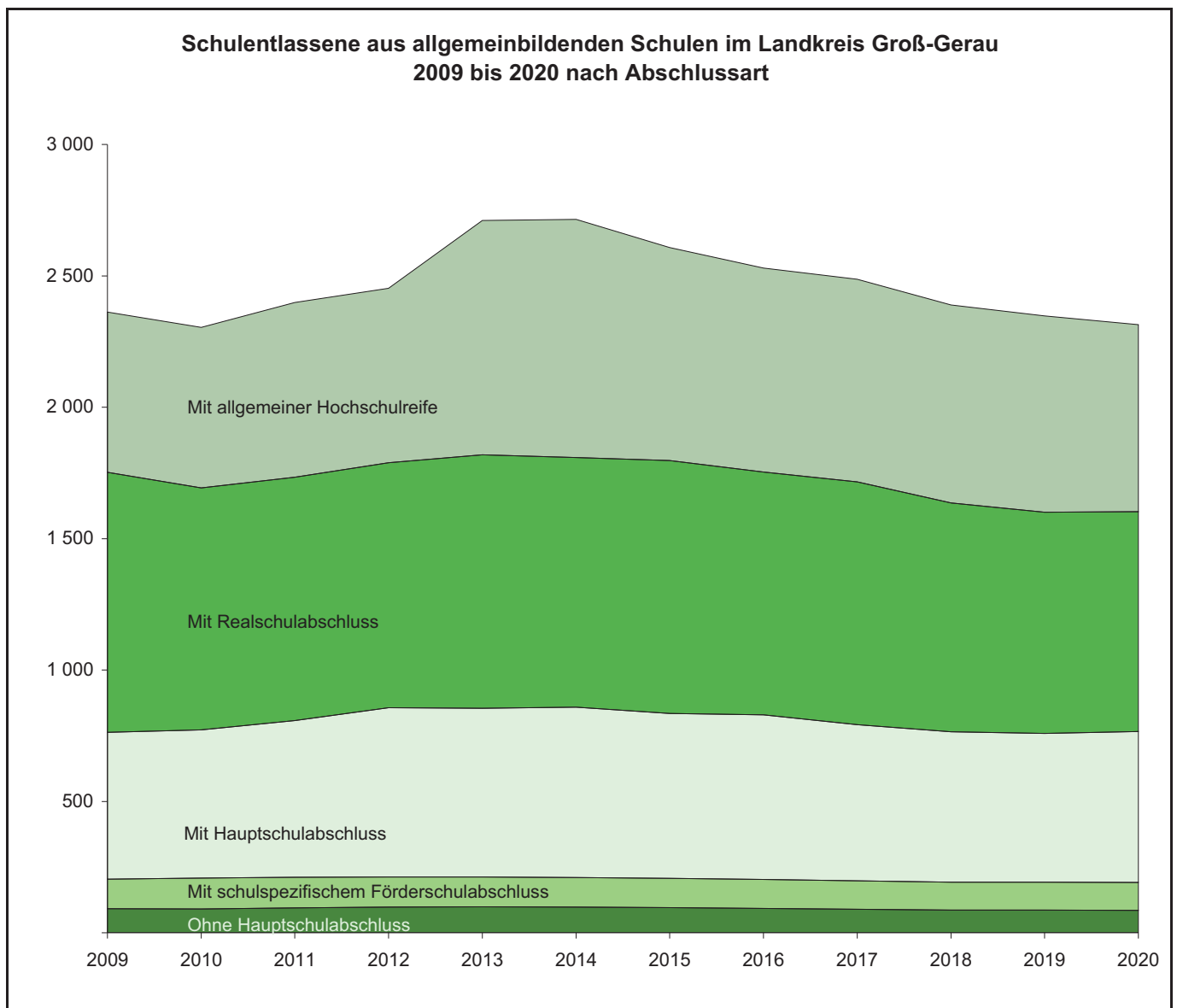
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Darmstadt-Dieburg												
Ohne Hauptschulabschluss	80	76	73	71	68	64	61	60	58	55	54	54
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	128	130	128	126	123	122	120	118	115	114	112	109
Mit Hauptschulabschluss	668	666	708	707	676	649	613	595	590	559	547	544
Mit Realschulabschluss	1 256	1 113	1 181	1 118	1 214	1 181	1 128	1 068	1 043	1 036	977	966
Mit allgemeiner Hochschulreife	679	688	758	820	963	1 117	987	895	929	899	866	849
Insgesamt	2 811	2 672	2 847	2 841	3 044	3 135	2 911	2 737	2 735	2 663	2 555	2 521



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

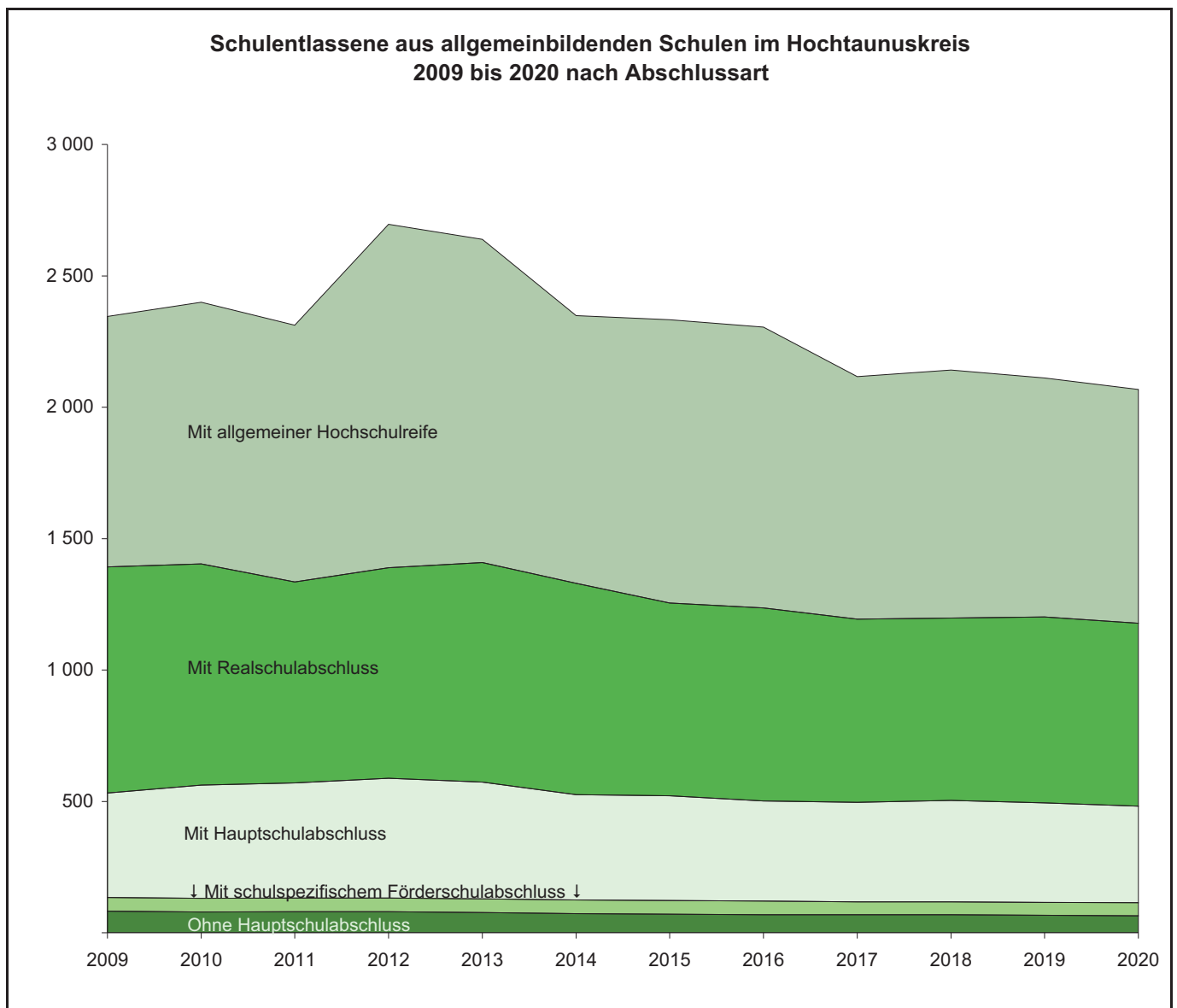
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Groß-Gerau												
Ohne Hauptschulabschluss	92	91	95	98	99	98	96	93	89	86	86	85
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	112	117	116	114	113	112	111	110	109	107	106	106
Mit Hauptschulabschluss	559	564	597	644	642	648	628	626	594	572	567	575
Mit Realschulabschluss	989	921	926	933	965	951	962	924	924	871	841	837
Mit allgemeiner Hochschulreife	610	611	665	664	892	906	811	777	771	753	748	711
Insgesamt	2 362	2 303	2 399	2 452	2 711	2 716	2 610	2 531	2 487	2 389	2 348	2 313



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

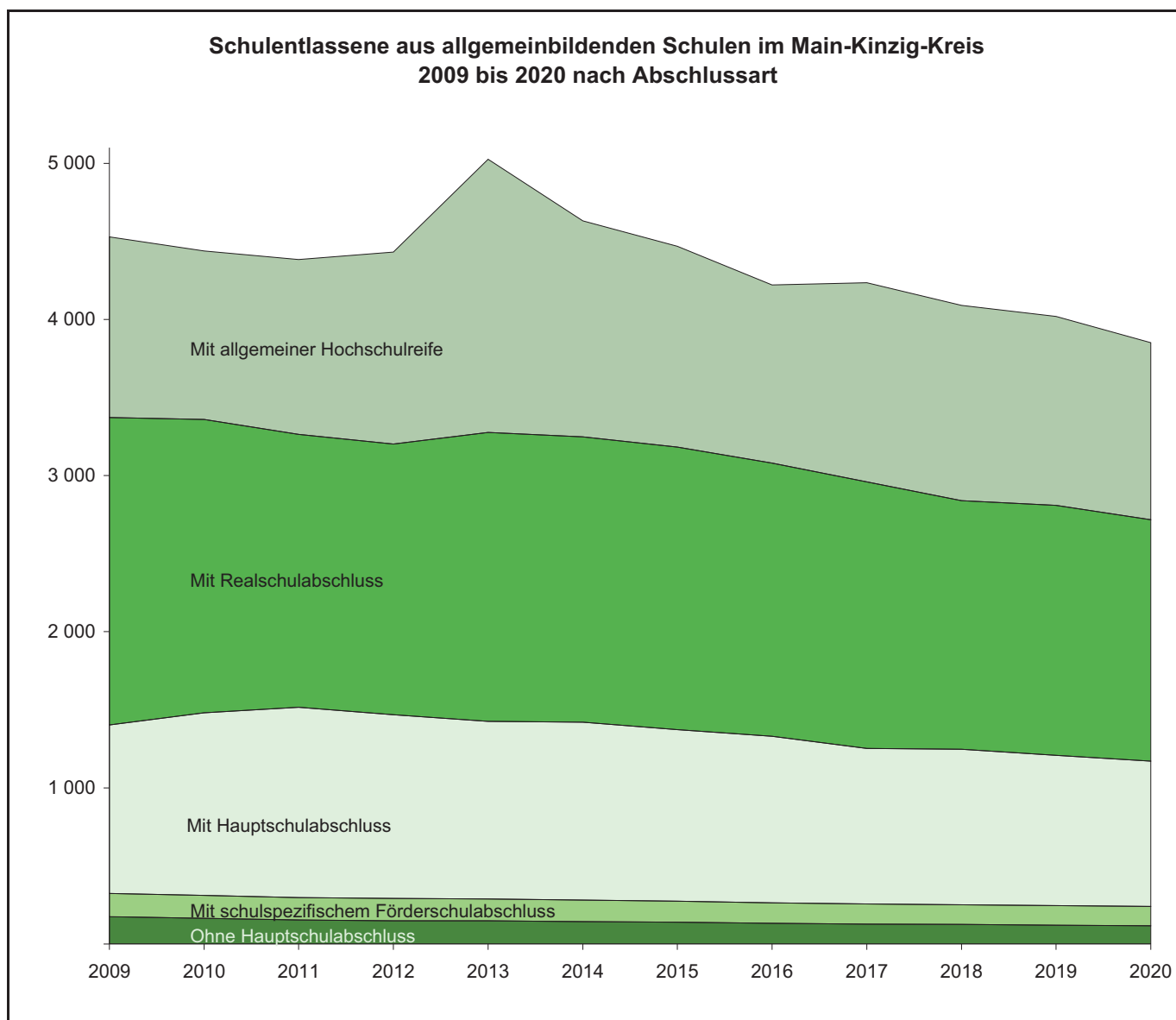
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Hochtaunuskreis												
Ohne Hauptschulabschluss	82	79	80	80	77	73	71	69	69	69	67	65
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	52	52	52	52	52	52	52	52	49	49	49	49
Mit Hauptschulabschluss	398	431	438	456	444	401	398	381	378	386	378	368
Mit Realschulabschluss	860	842	765	801	836	804	734	734	698	694	708	696
Mit allgemeiner Hochschulreife	953	996	977	1 307	1 230	1 019	1 078	1 069	923	943	909	890
Insgesamt	2 345	2 400	2 312	2 695	2 639	2 350	2 335	2 306	2 117	2 141	2 111	2 067



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

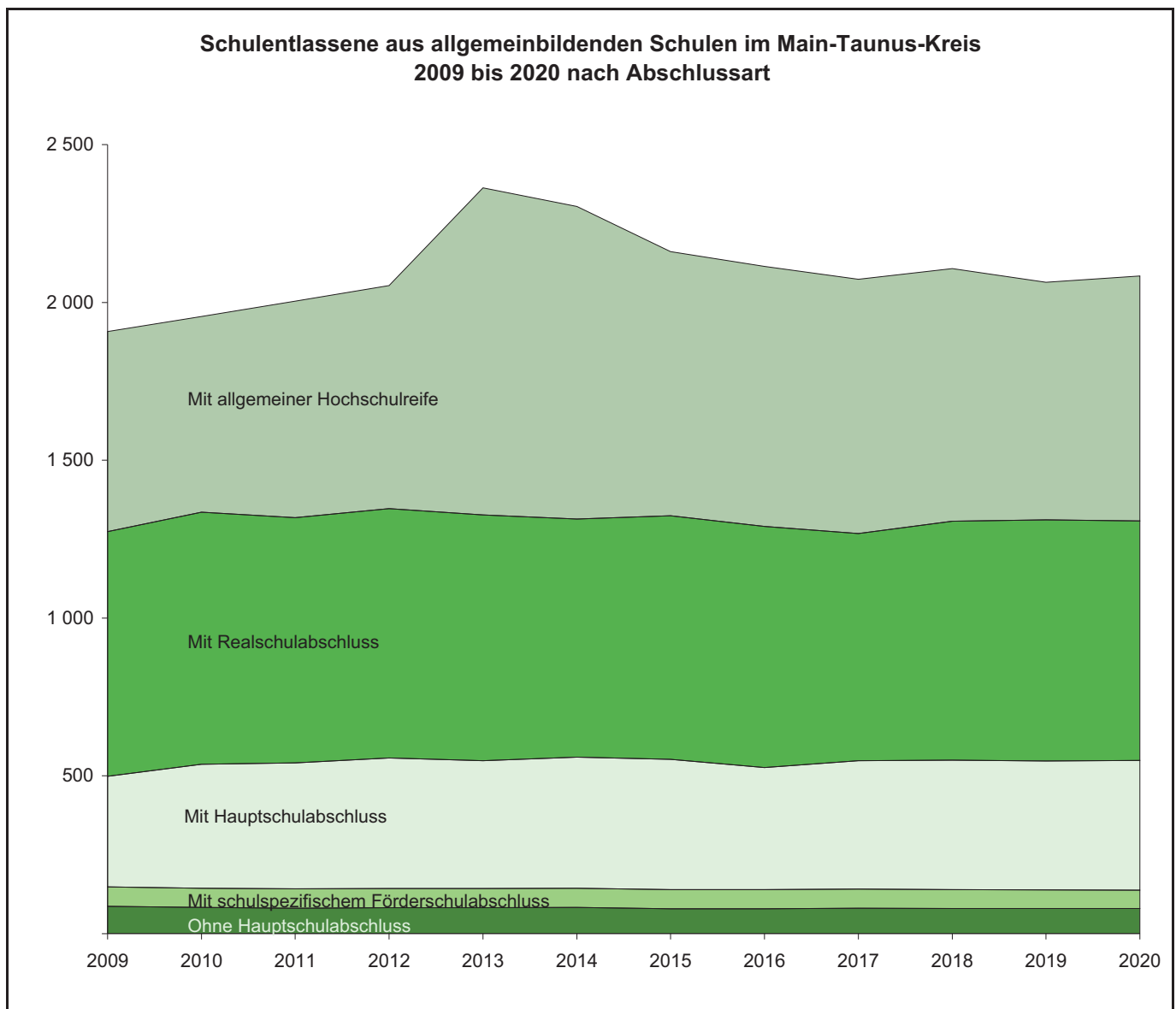
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Main-Kinzig-Kreis												
Ohne Hauptschulabschluss	175	164	154	149	149	144	139	132	127	125	120	117
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	148	147	144	142	140	137	135	132	130	127	126	124
Mit Hauptschulabschluss	1 080	1 169	1 218	1 177	1 137	1 140	1 098	1 066	996	996	963	930
Mit Realschulabschluss	1 968	1 880	1 748	1 733	1 851	1 826	1 810	1 750	1 706	1 592	1 600	1 547
Mit allgemeiner Hochschulreife	1 157	1 079	1 119	1 230	1 749	1 385	1 286	1 140	1 276	1 250	1 210	1 133
Insgesamt	4 528	4 438	4 382	4 429	5 026	4 634	4 472	4 222	4 234	4 089	4 018	3 849



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

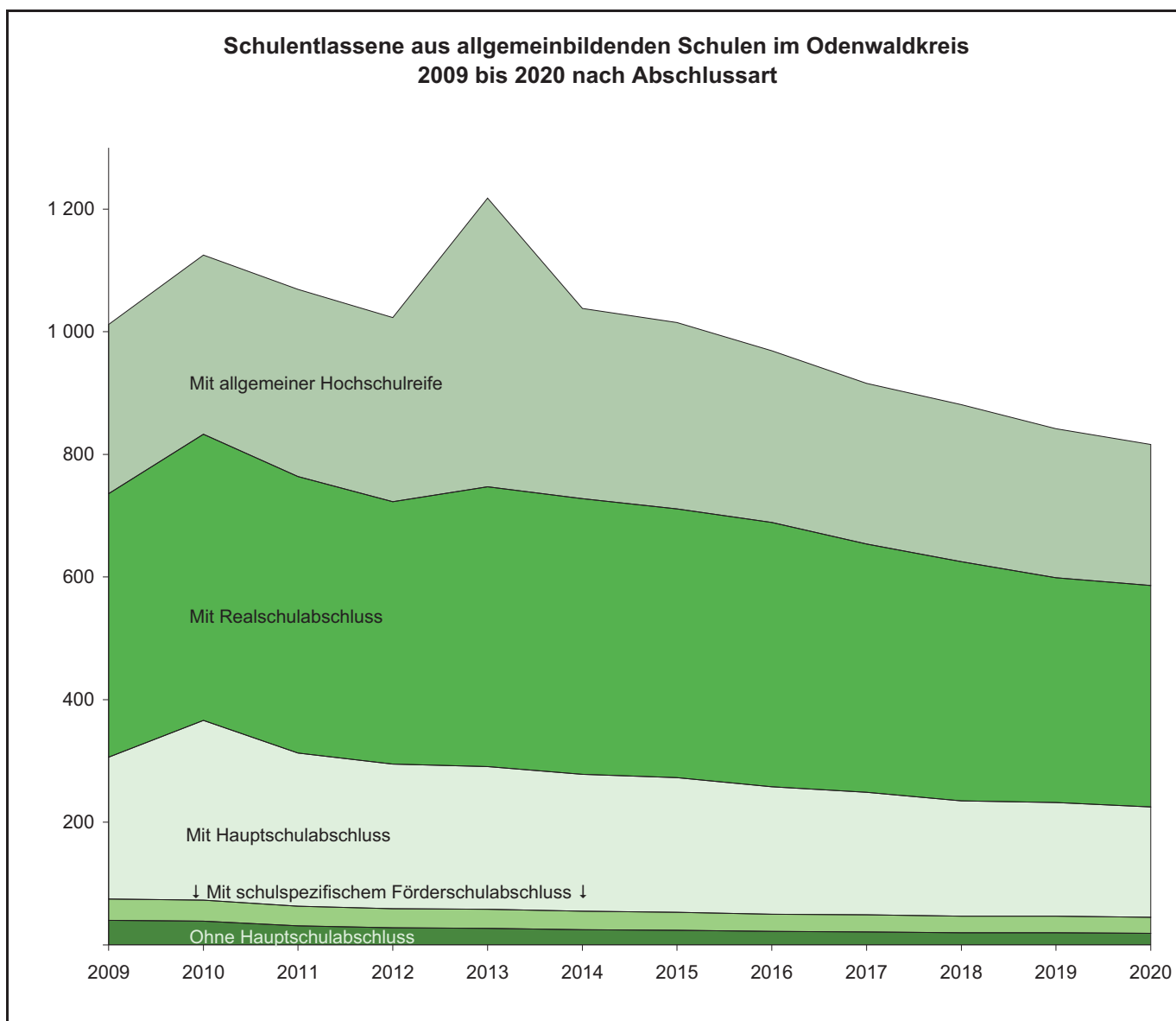
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Main-Taunus-Kreis												
Ohne Hauptschulabschluss	87	83	81	82	82	83	79	79	81	80	80	80
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	61	61	61	61	61	61	61	61	60	60	59	58
Mit Hauptschulabschluss	351	393	399	414	405	415	412	386	407	410	408	411
Mit Realschulabschluss	775	798	777	790	779	755	772	764	720	757	764	759
Mit allgemeiner Hochschulreife	634	620	686	706	1 036	990	837	824	805	800	753	776
Insgesamt	1 908	1 955	2 004	2 052	2 363	2 305	2 163	2 115	2 073	2 107	2 064	2 083



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

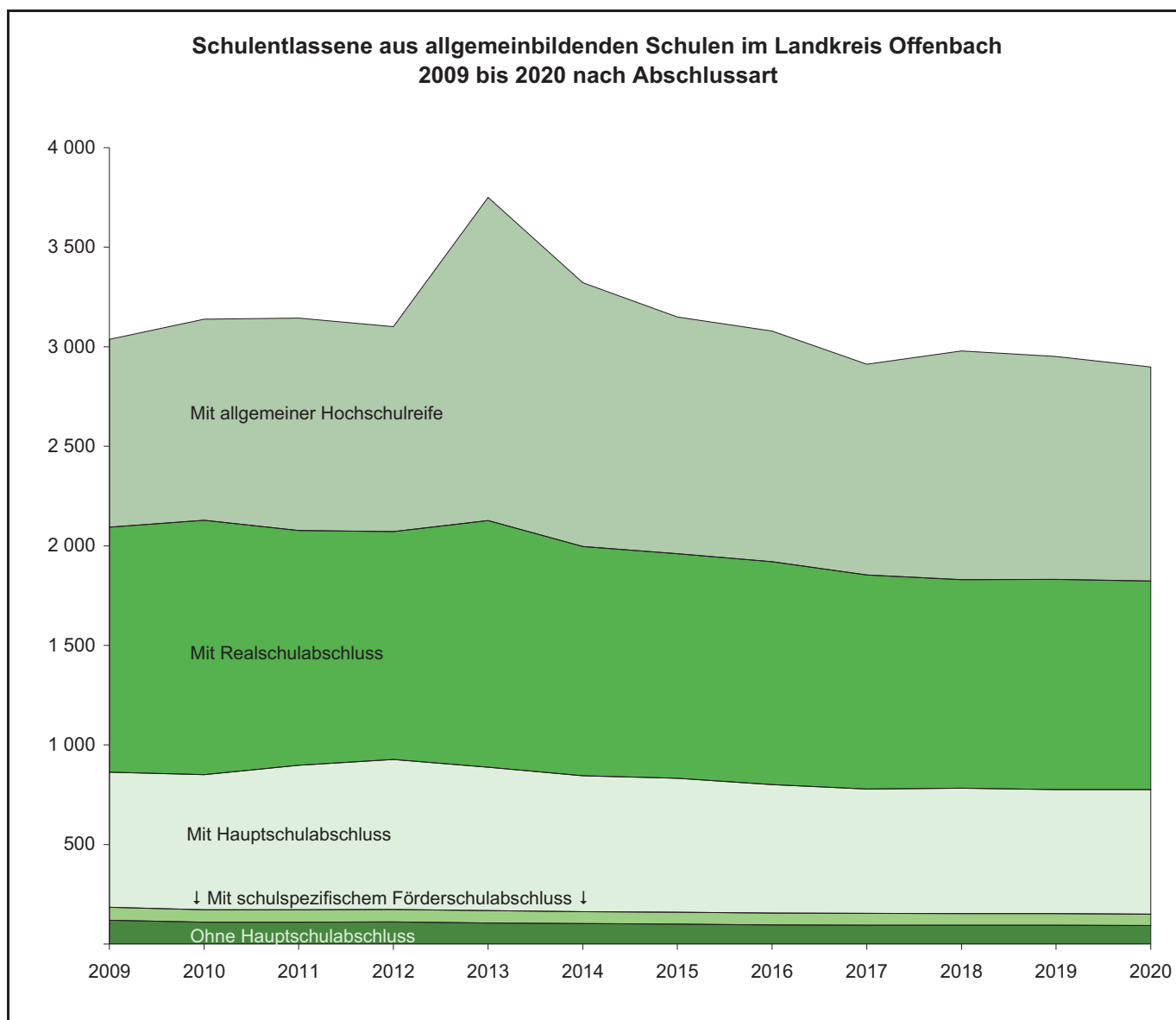
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Odenwaldkreis												
Ohne Hauptschulabschluss	40	39	31	28	27	25	24	22	21	20	20	19
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	35	34	32	31	31	30	29	28	28	27	27	26
Mit Hauptschulabschluss	231	293	250	236	233	223	220	208	200	188	185	180
Mit Realschulabschluss	430	467	451	428	456	450	438	431	405	390	367	361
Mit allgemeiner Hochschulreife	276	292	305	300	471	310	304	280	262	256	243	230
Insgesamt	1 012	1 125	1 069	1 022	1 218	1 039	1 016	969	916	881	842	816



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

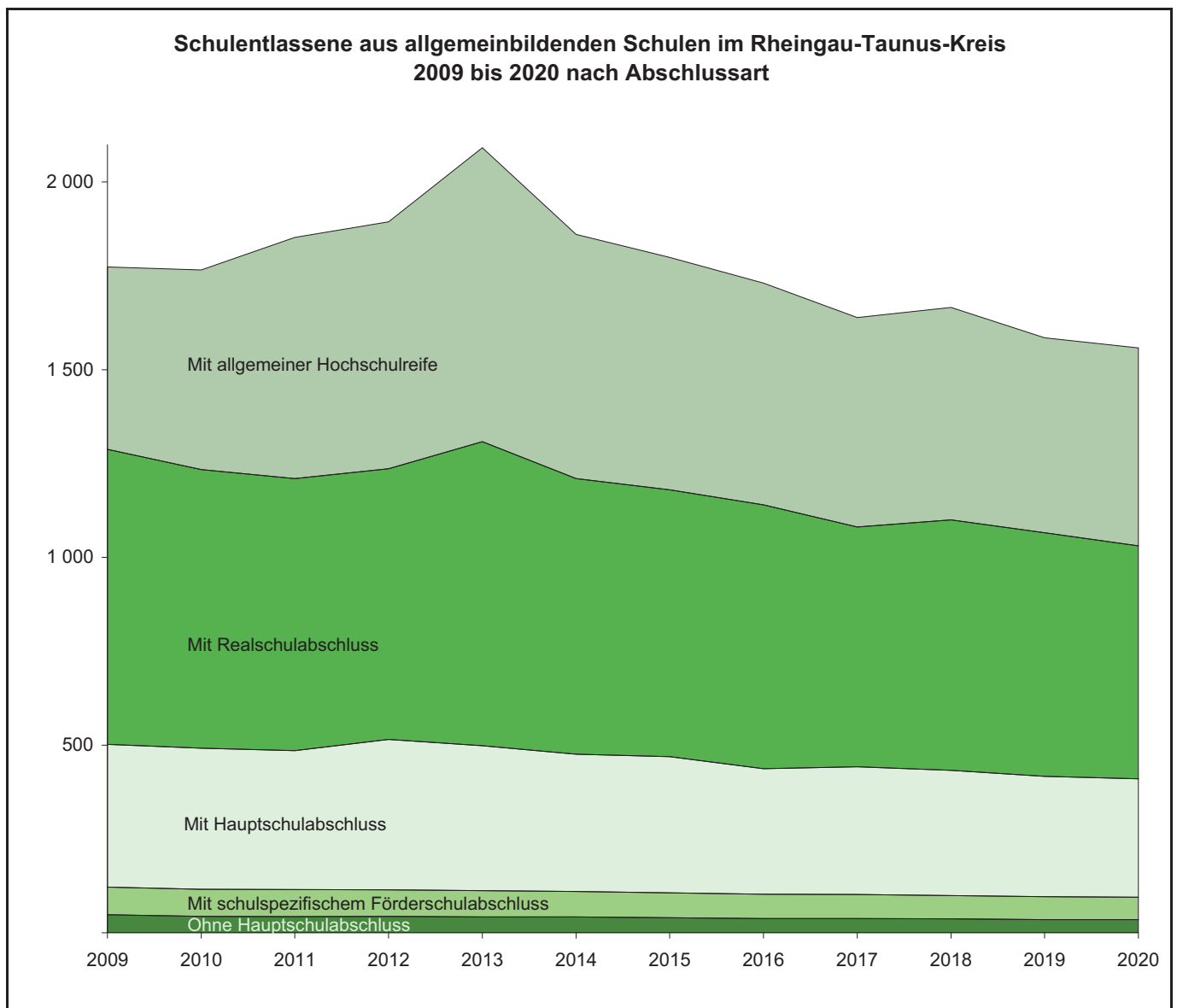
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Offenbach												
Ohne Hauptschulabschluss	119	110	110	111	106	103	100	96	95	94	94	93
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	66	62	62	62	62	60	60	59	59	58	58	57
Mit Hauptschulabschluss	678	678	726	754	720	682	673	645	624	630	623	625
Mit Realschulabschluss	1 230	1 278	1 179	1 144	1 239	1 151	1 128	1 120	1 076	1 048	1 056	1 048
Mit allgemeiner Hochschulreife	944	1 010	1 067	1 030	1 623	1 326	1 188	1 159	1 058	1 149	1 120	1 075
Insgesamt	3 037	3 137	3 143	3 099	3 750	3 324	3 151	3 080	2 912	2 979	2 950	2 897



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

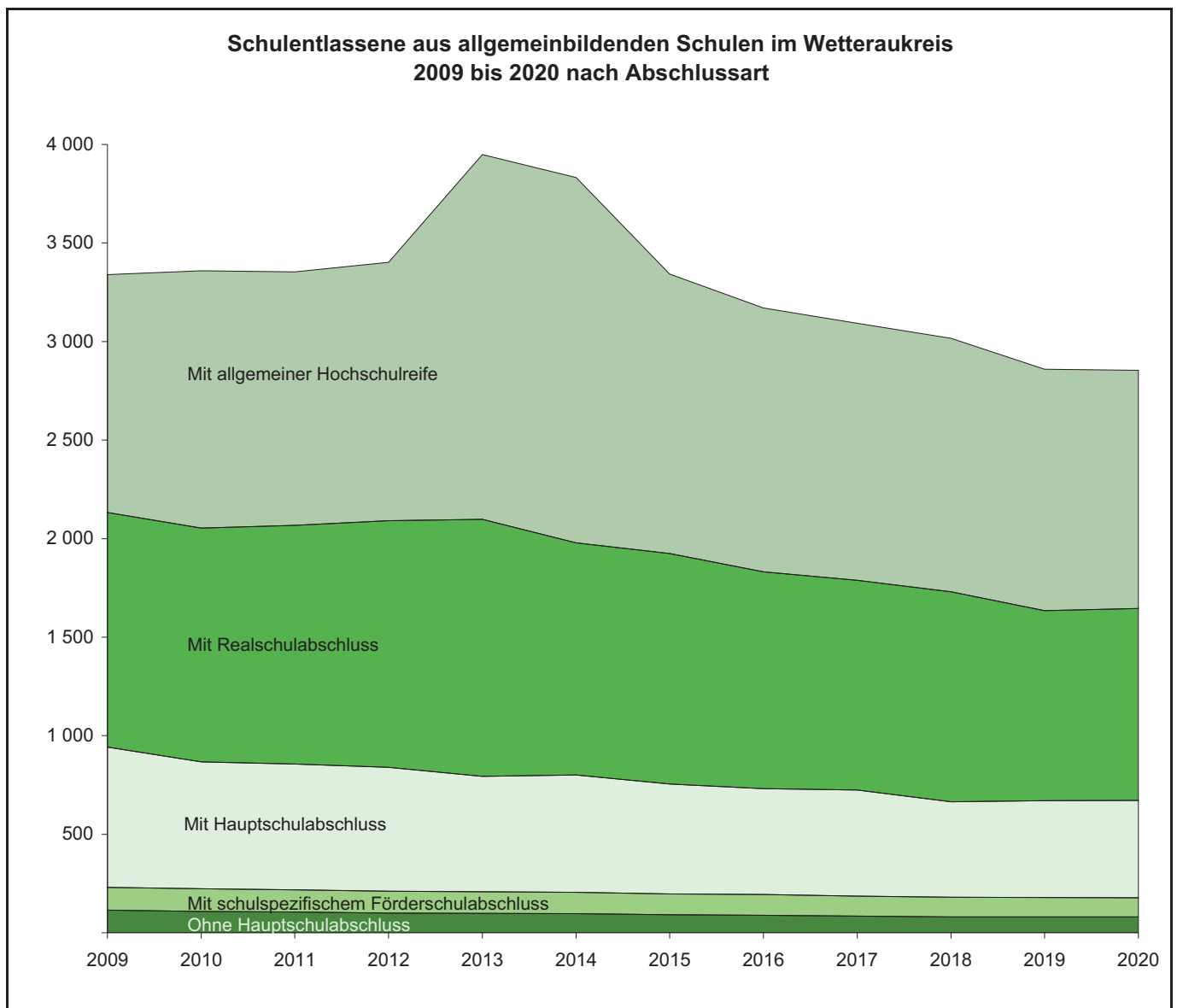
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rheingau-Taunus-Kreis												
Ohne Hauptschulabschluss	48	44	43	44	42	42	40	38	38	37	35	35
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	74	72	72	70	70	68	66	65	64	62	61	60
Mit Hauptschulabschluss	380	376	370	401	386	366	363	334	340	334	321	315
Mit Realschulabschluss	786	742	725	721	810	734	711	703	639	667	649	621
Mit allgemeiner Hochschulreife	486	532	642	658	783	650	619	591	558	566	519	527
Insgesamt	1 774	1 766	1 852	1 893	2 091	1 861	1 800	1 732	1 639	1 666	1 585	1 557



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

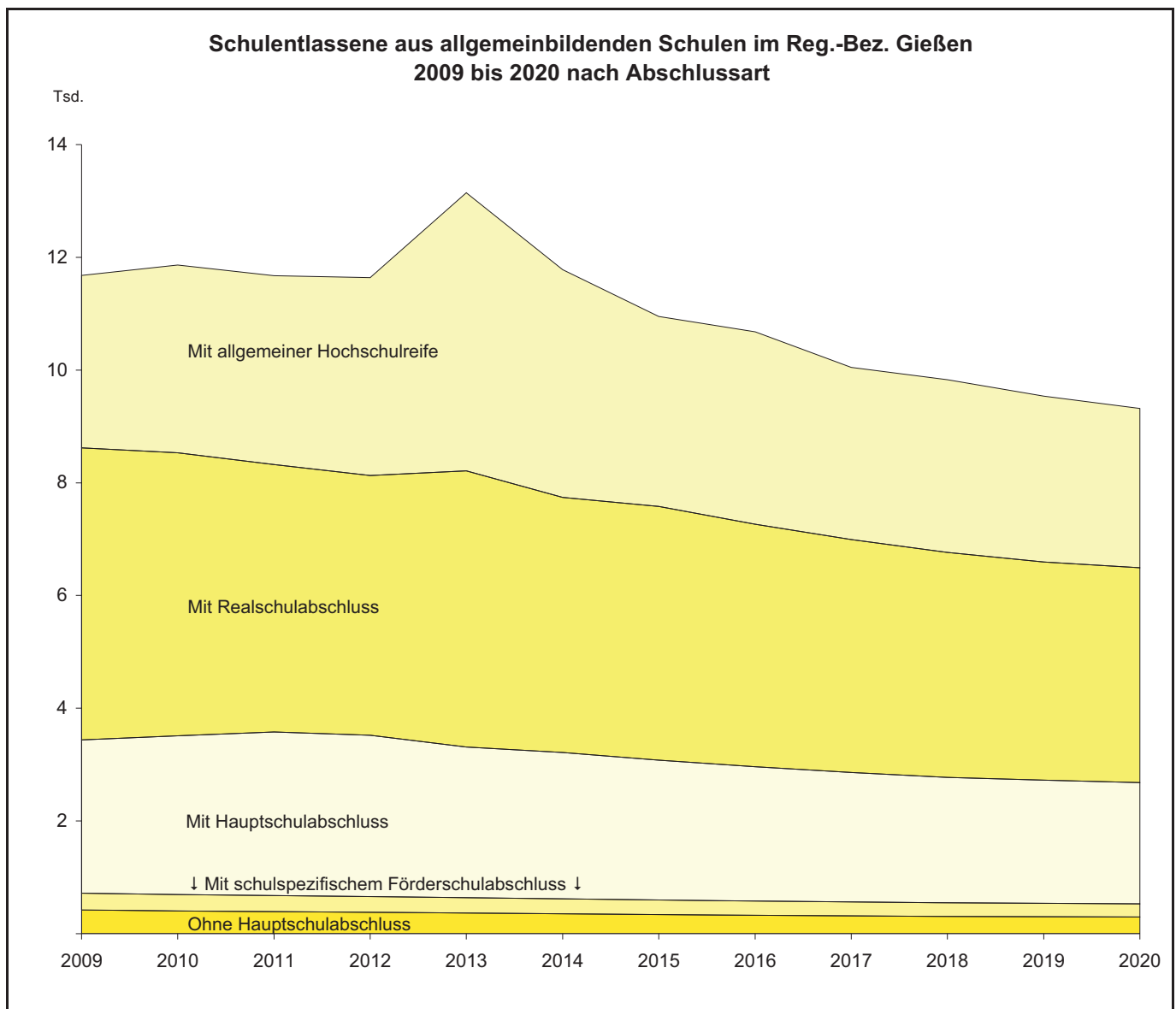
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wetteraukreis												
Ohne Hauptschulabschluss	115	108	105	100	98	97	91	89	85	81	81	81
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	116	115	113	111	110	108	106	105	101	100	98	97
Mit Hauptschulabschluss	711	644	638	629	586	595	558	537	538	484	491	493
Mit Realschulabschluss	1 190	1 187	1 211	1 251	1 304	1 179	1 170	1 100	1 065	1 065	965	975
Mit allgemeiner Hochschulreife	1 208	1 305	1 287	1 311	1 851	1 853	1 418	1 340	1 304	1 286	1 225	1 208
Insgesamt	3 340	3 358	3 353	3 400	3 949	3 834	3 345	3 172	3 093	3 016	2 859	2 853



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

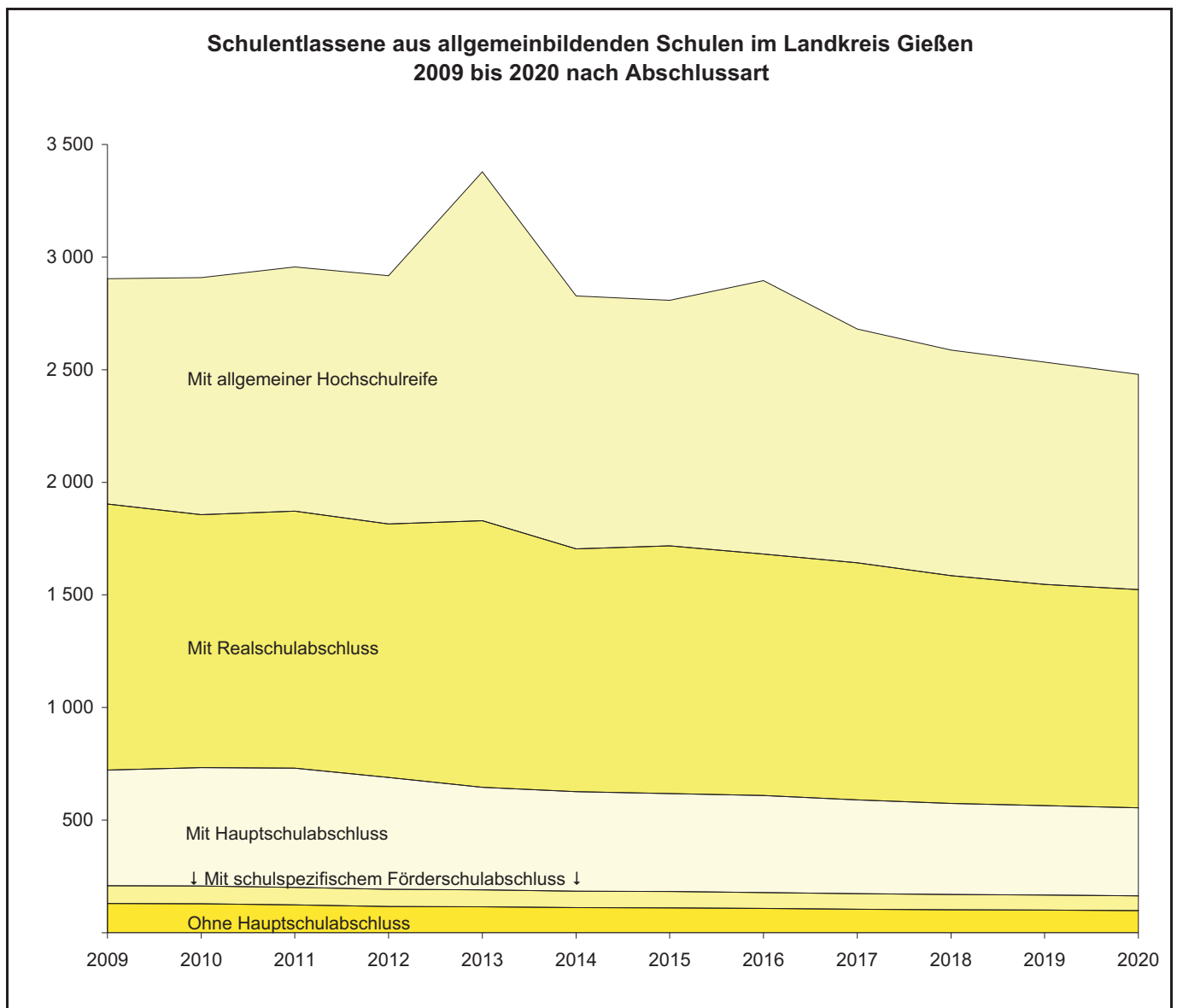
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Regierungsbezirk Gießen												
Ohne Hauptschulabschluss	424	402	393	377	364	355	339	327	316	306	302	296
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	293	291	287	278	273	266	260	253	246	241	239	233
Mit Hauptschulabschluss	2 722	2 816	2 901	2 864	2 677	2 594	2 482	2 381	2 297	2 226	2 183	2 152
Mit Realschulabschluss	5 179	5 022	4 743	4 609	4 896	4 524	4 499	4 302	4 135	3 993	3 870	3 811
Mit allgemeiner Hochschulreife	3 063	3 333	3 348	3 513	4 936	4 042	3 372	3 415	3 055	3 061	2 944	2 826
Insgesamt	11 681	11 860	11 669	11 634	13 146	11 787	10 961	10 682	10 049	9 827	9 536	9 314



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

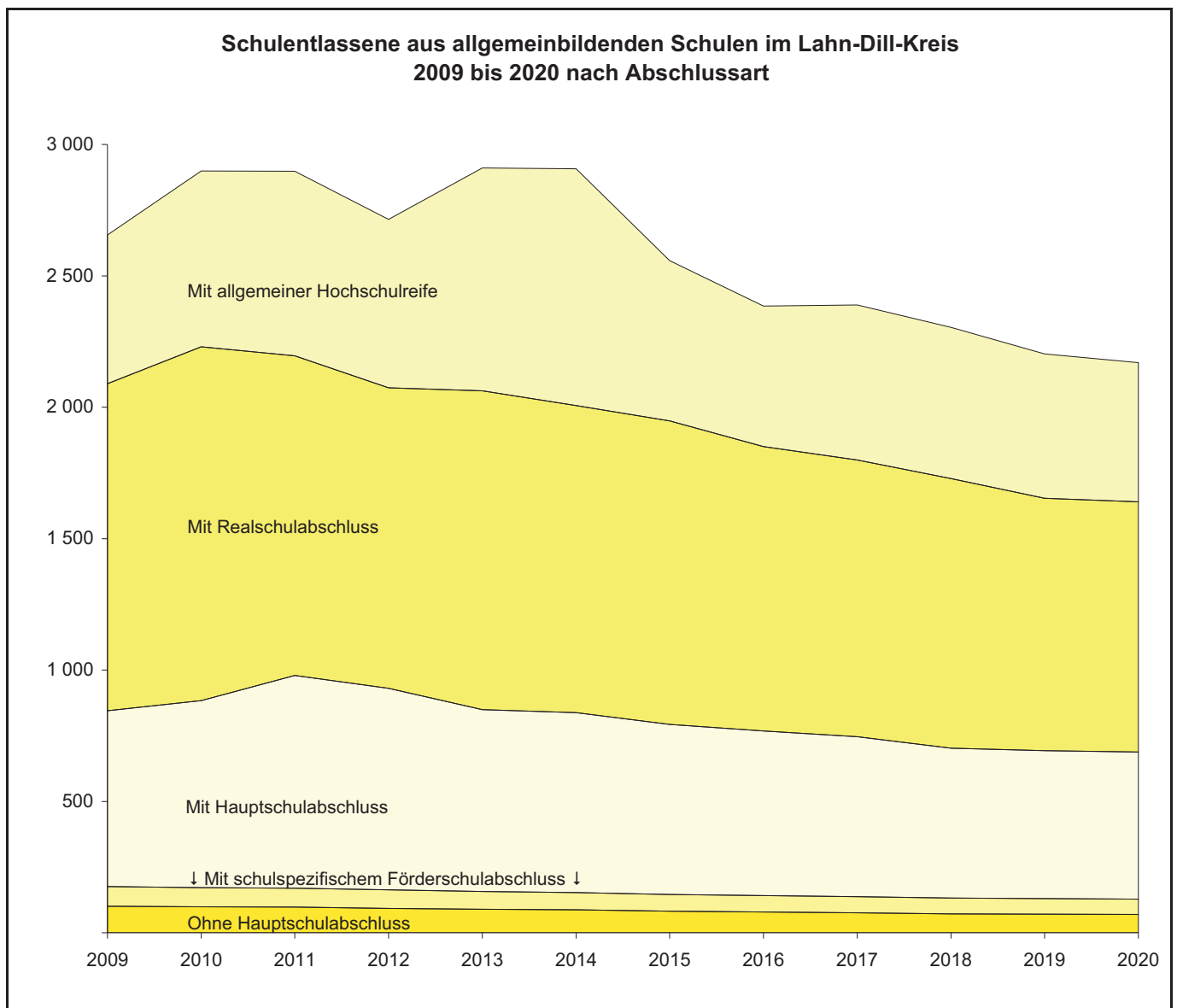
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Gießen												
Ohne Hauptschulabschluss	130	129	124	117	115	112	111	108	105	102	101	98
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	79	79	78	76	75	73	72	70	69	68	67	66
Mit Hauptschulabschluss	513	525	529	496	456	442	435	431	416	404	397	391
Mit Realschulabschluss	1 182	1 123	1 141	1 126	1 183	1 078	1 100	1 073	1 052	1 012	982	969
Mit allgemeiner Hochschulreife	1 000	1 053	1 084	1 102	1 550	1 123	1 090	1 213	1 039	1 001	987	955
Insgesamt	2 904	2 908	2 955	2 915	3 379	2 829	2 810	2 896	2 681	2 587	2 533	2 478



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

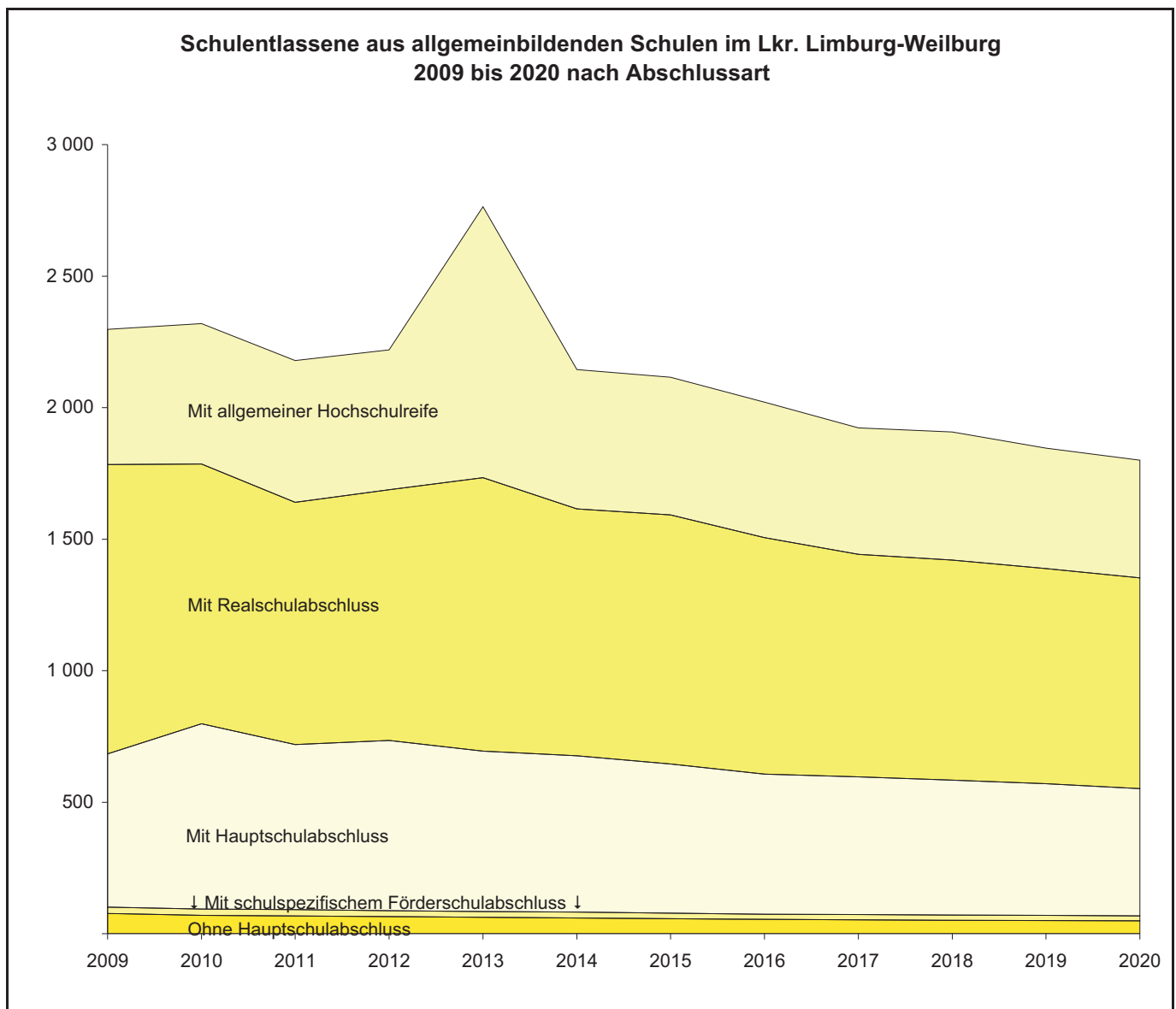
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Lahn-Dill-Kreis												
Ohne Hauptschulabschluss	101	99	98	93	89	87	82	79	76	72	71	70
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	75	73	72	70	68	66	64	63	61	60	59	58
Mit Hauptschulabschluss	669	711	809	767	692	685	647	626	609	570	563	560
Mit Realschulabschluss	1 244	1 347	1 217	1 144	1 213	1 168	1 155	1 082	1 053	1 026	960	952
Mit allgemeiner Hochschulreife	567	669	702	641	848	901	610	535	590	576	550	530
Insgesamt	2 656	2 898	2 897	2 713	2 910	2 909	2 560	2 386	2 389	2 304	2 202	2 169



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

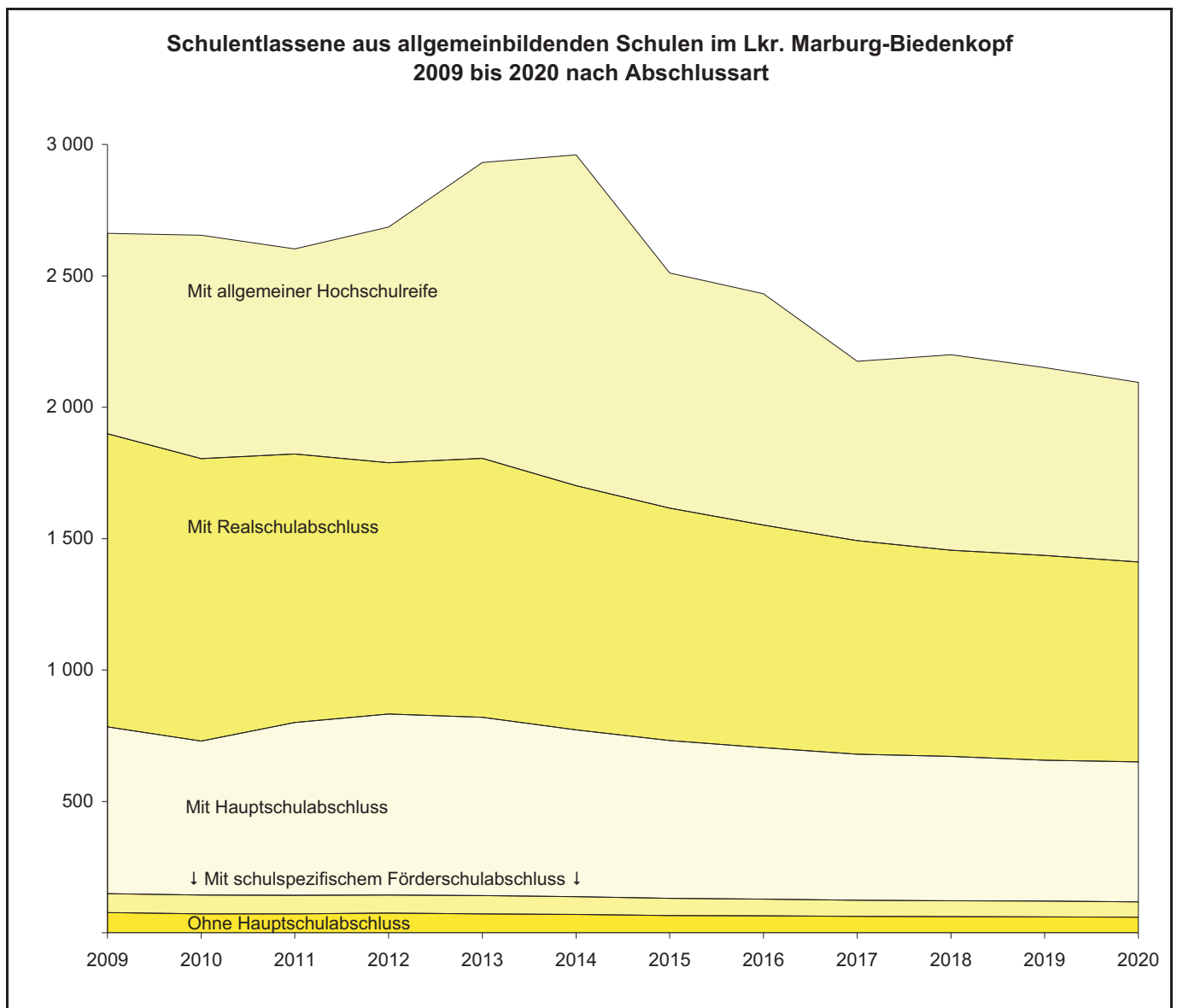
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Limburg-Weilburg												
Ohne Hauptschulabschluss	77	70	68	64	62	60	56	54	53	51	50	49
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	24	24	24	23	22	22	22	20	20	20	20	19
Mit Hauptschulabschluss	583	704	627	648	610	594	567	533	523	513	500	483
Mit Realschulabschluss	1 100	988	921	953	1 040	939	947	899	846	836	818	802
Mit allgemeiner Hochschulreife	514	533	539	532	1 030	530	523	515	481	487	458	447
Insgesamt	2 298	2 318	2 179	2 219	2 764	2 146	2 117	2 022	1 923	1 907	1 846	1 799



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

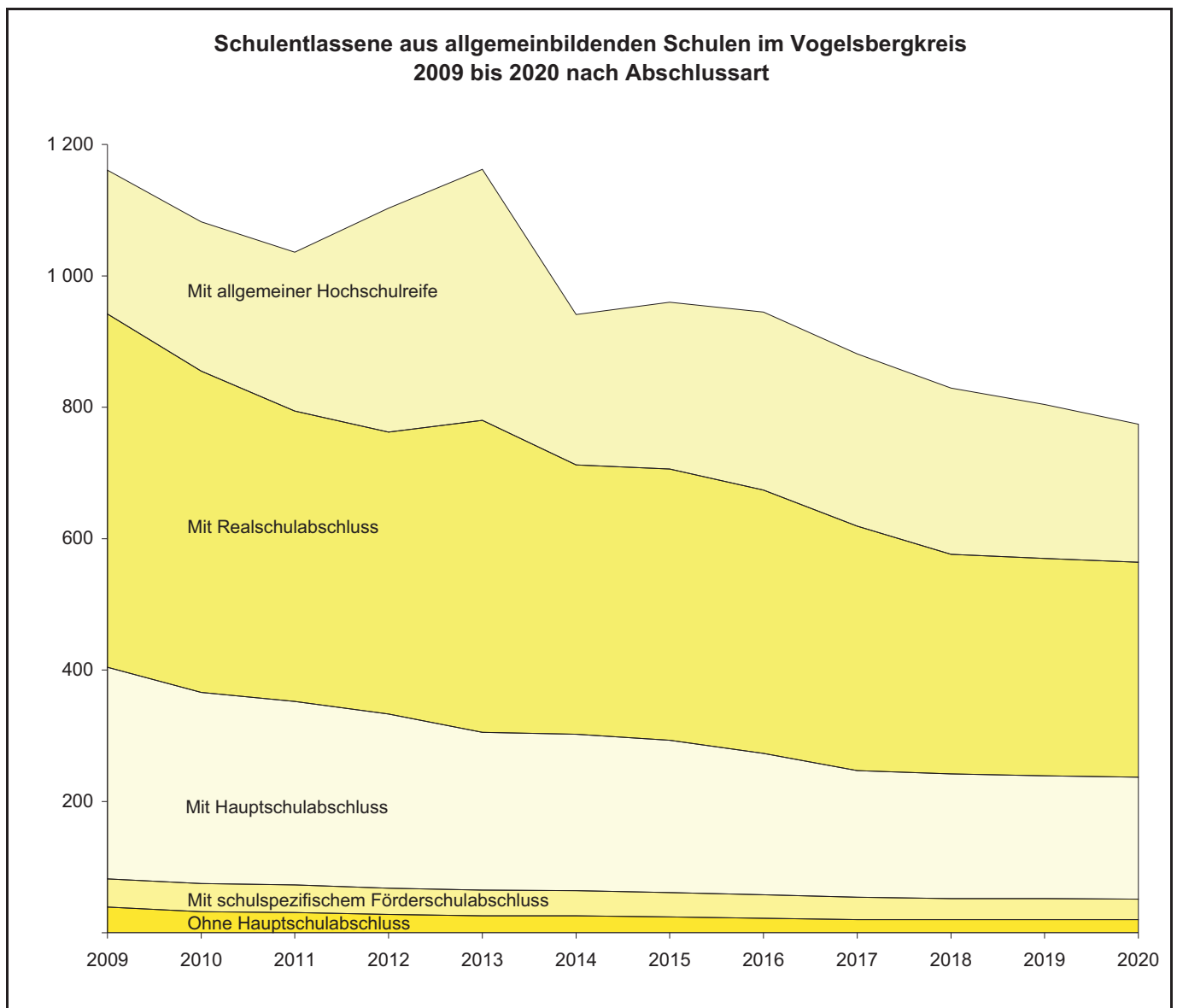
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Marburg-Biedenkopf												
Ohne Hauptschulabschluss	77	72	72	75	72	70	66	64	62	61	60	59
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	72	72	71	69	69	67	65	64	62	61	61	59
Mit Hauptschulabschluss	635	585	657	688	679	635	601	576	556	549	536	532
Mit Realschulabschluss	1 115	1 075	1 022	957	985	929	884	847	812	785	779	761
Mit allgemeiner Hochschulreife	763	851	781	897	1 126	1 259	895	881	683	744	715	684
Insgesamt	2 662	2 654	2 602	2 685	2 931	2 961	2 513	2 433	2 175	2 200	2 151	2 094



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

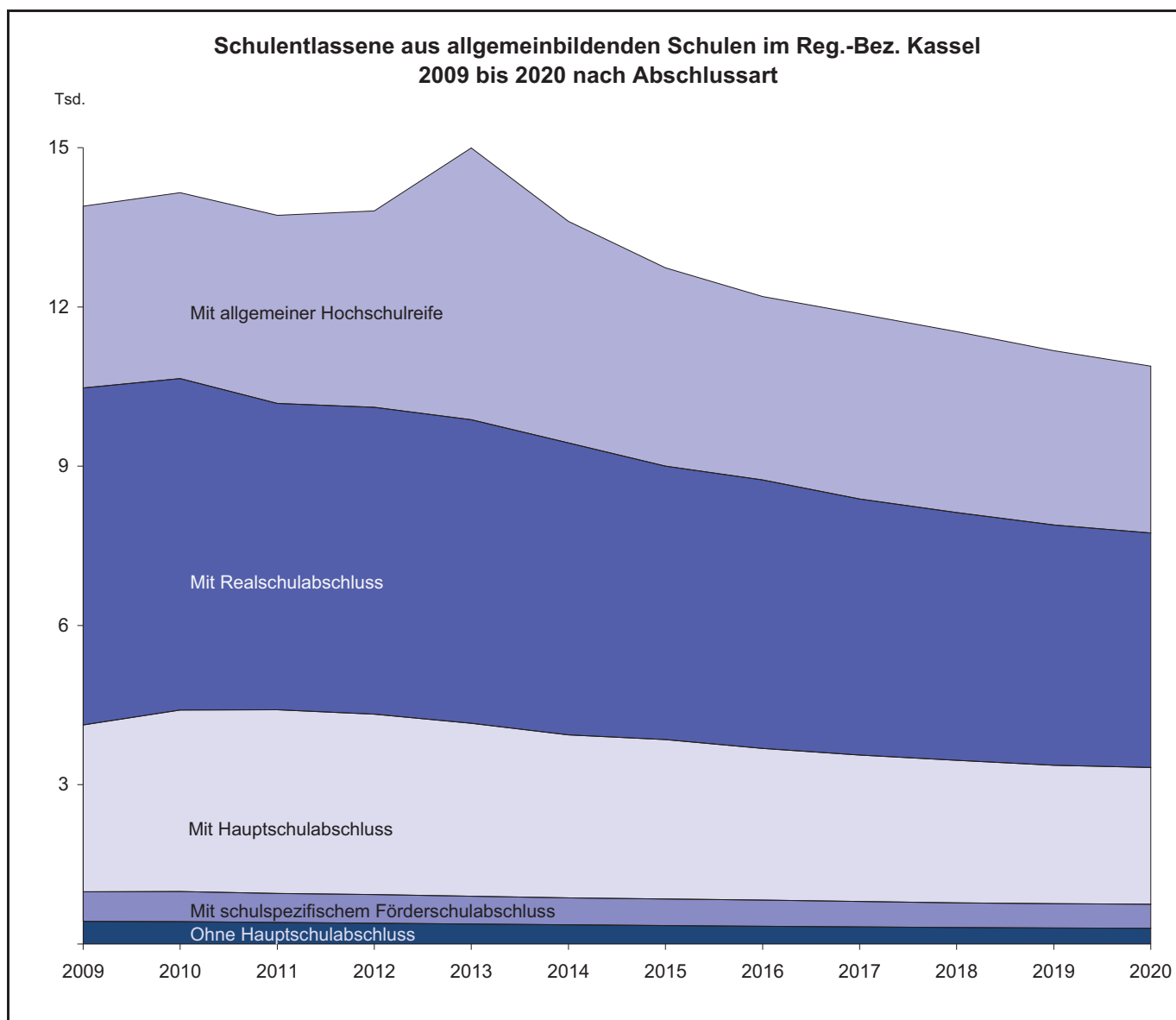
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vogelsbergkreis												
Ohne Hauptschulabschluss	39	32	31	28	26	26	24	22	20	20	20	20
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	43	43	42	40	39	38	37	36	34	32	32	31
Mit Hauptschulabschluss	322	291	279	265	240	238	232	215	193	190	187	186
Mit Realschulabschluss	538	489	442	429	475	410	413	401	372	334	331	327
Mit allgemeiner Hochschulreife	219	227	242	341	382	229	254	271	262	253	234	210
Insgesamt	1 161	1 082	1 036	1 102	1 162	942	961	945	881	829	804	774



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

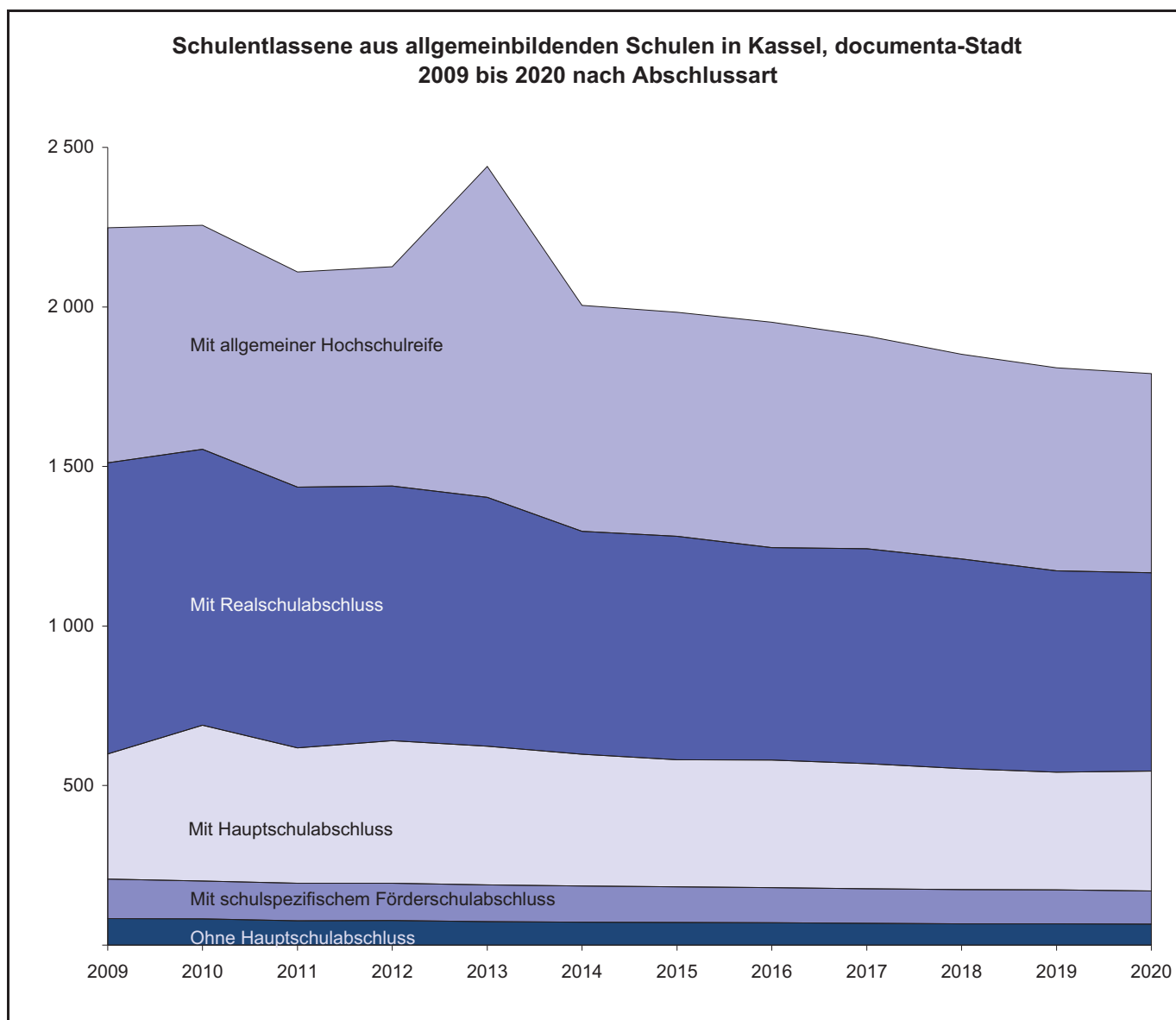
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Regierungsbezirk Kassel												
Ohne Hauptschulabschluss	428	424	406	395	374	359	347	334	321	311	304	298
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	556	563	548	538	528	512	500	491	478	466	456	450
Mit Hauptschulabschluss	3 141	3 418	3 459	3 395	3 253	3 070	3 001	2 860	2 758	2 681	2 608	2 575
Mit Realschulabschluss	6 348	6 246	5 767	5 781	5 720	5 495	5 154	5 054	4 823	4 668	4 524	4 419
Mit allgemeiner Hochschulreife	3 425	3 499	3 547	3 699	5 122	4 174	3 736	3 458	3 486	3 410	3 282	3 143
Insgesamt	13 898	14 146	13 726	13 800	14 997	13 618	12 749	12 203	11 866	11 536	11 173	10 878



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

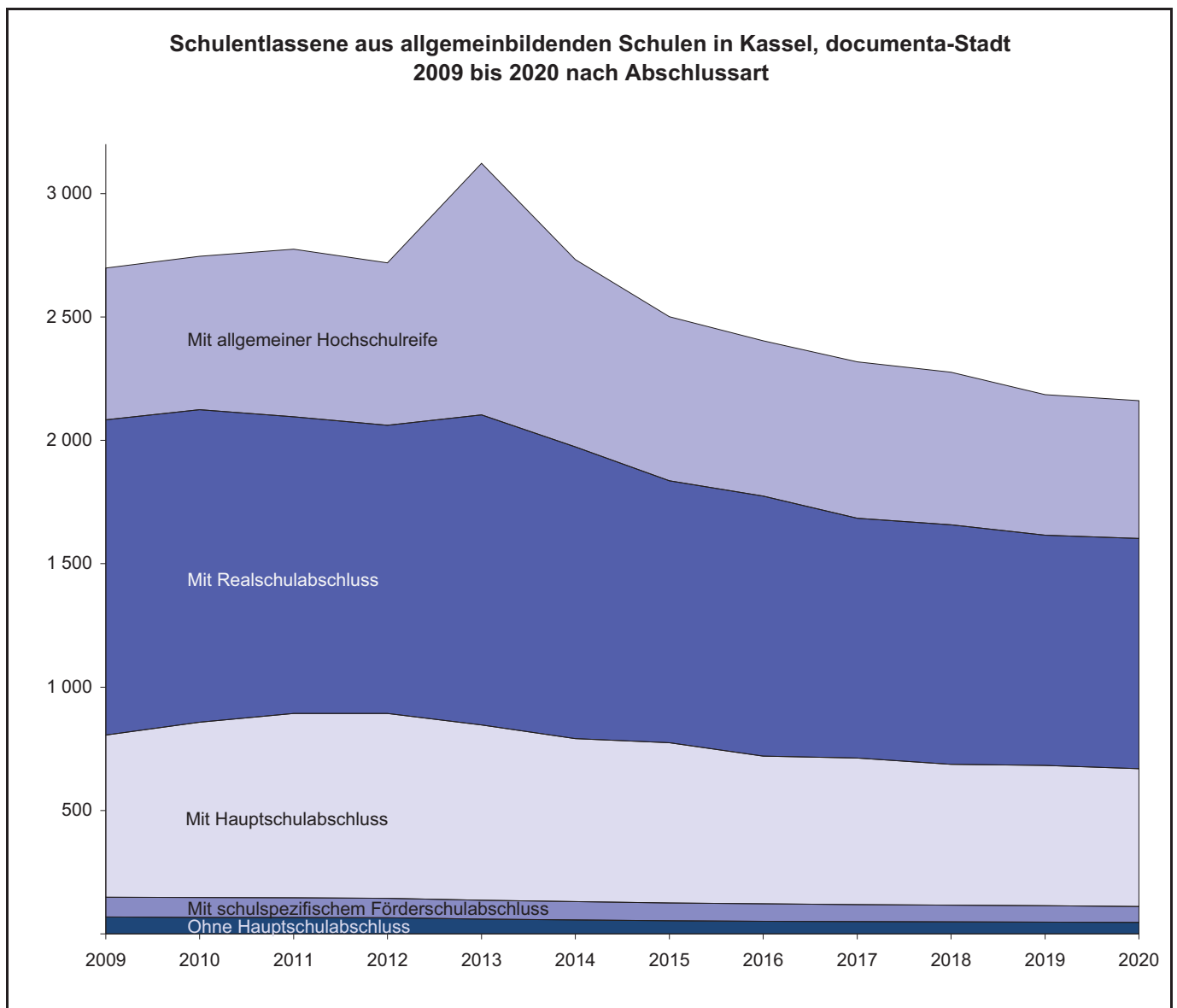
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisfreie Stadt Kassel, documenta-Stadt												
Ohne Hauptschulabschluss	83	82	76	77	74	72	71	70	68	67	67	66
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	124	119	118	117	115	113	112	110	109	107	106	104
Mit Hauptschulabschluss	392	488	424	447	434	413	398	400	392	379	369	375
Mit Realschulabschluss	912	865	817	798	780	699	700	666	673	657	631	622
Mit allgemeiner Hochschulreife	737	702	675	687	1 037	708	702	706	667	642	636	624
Insgesamt	2 248	2 256	2 110	2 125	2 440	2 006	1 984	1 953	1 909	1 852	1 809	1 790



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

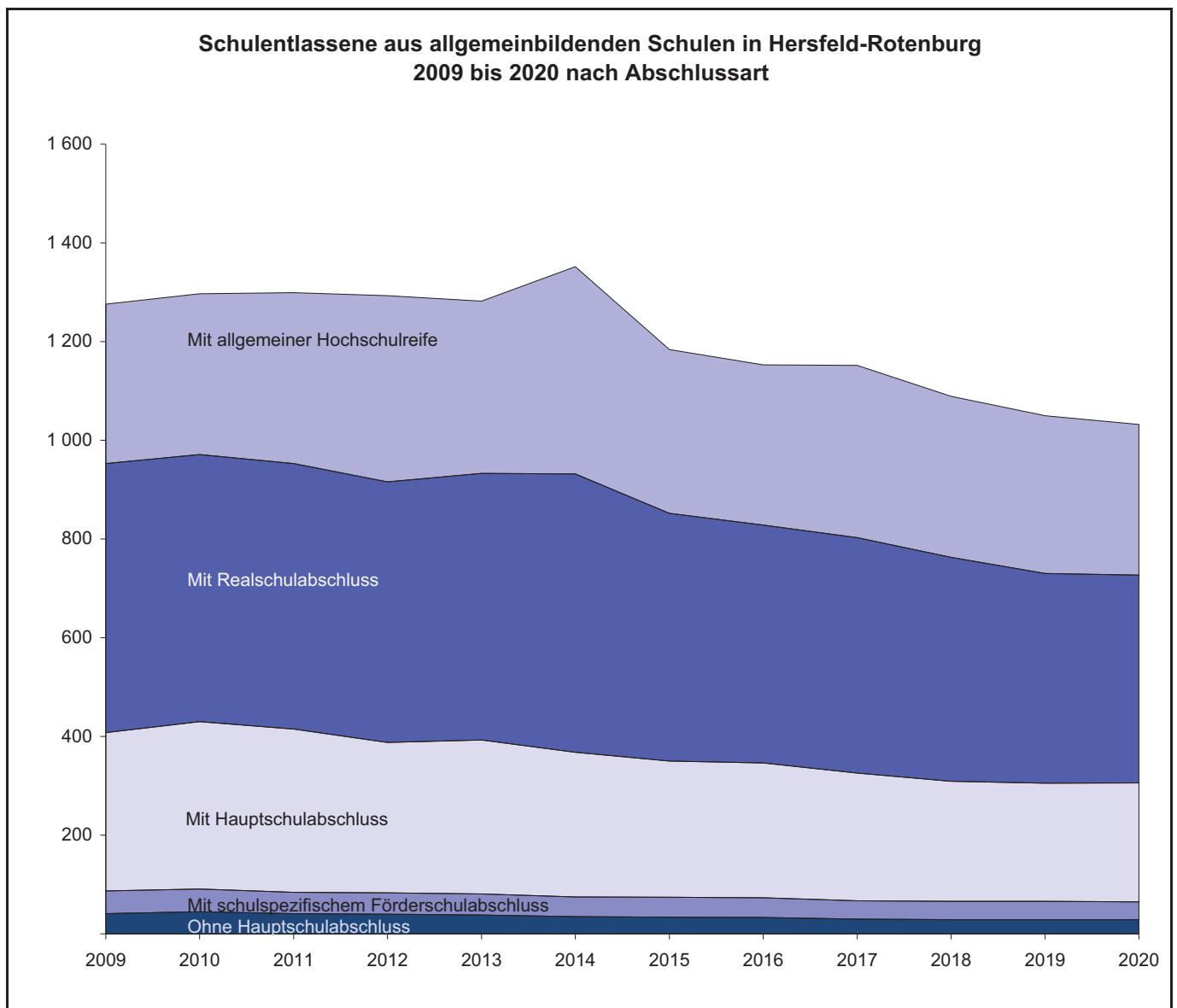
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Fulda												
Ohne Hauptschulabschluss	69	67	67	65	60	57	53	51	50	49	48	46
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	80	80	79	79	76	74	72	71	69	67	66	65
Mit Hauptschulabschluss	656	711	747	749	711	660	649	598	594	571	569	558
Mit Realschulabschluss	1 278	1 266	1 202	1 168	1 256	1 182	1 062	1 054	971	971	932	933
Mit allgemeiner Hochschulreife	615	622	679	658	1 019	759	665	629	634	618	570	559
Insgesamt	2 698	2 745	2 773	2 717	3 122	2 734	2 503	2 404	2 318	2 276	2 184	2 160



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

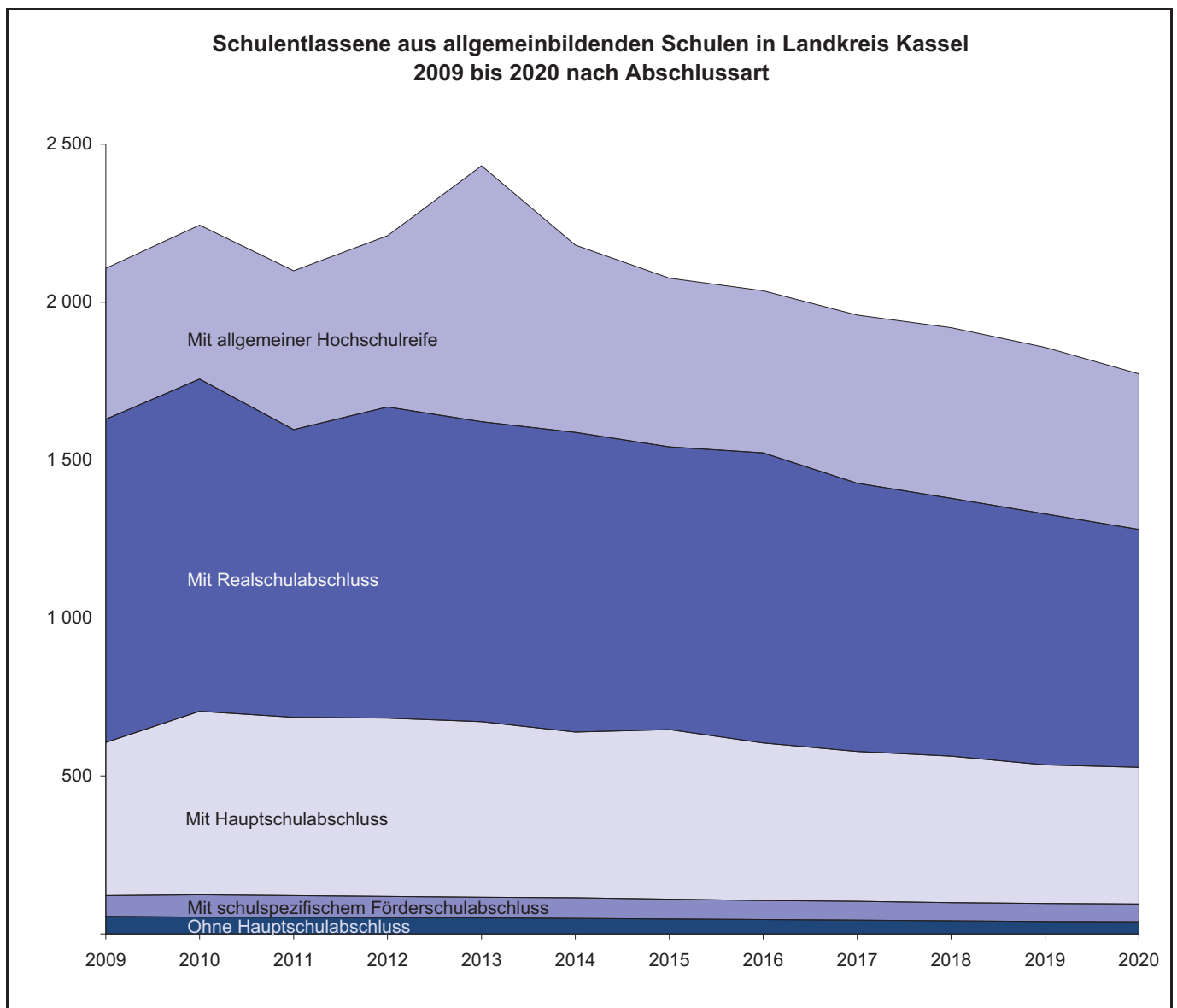
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Hersfeld-Rotenburg												
Ohne Hauptschulabschluss	41	45	41	40	38	35	34	33	30	29	29	29
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	46	46	43	43	43	40	40	40	37	37	37	36
Mit Hauptschulabschluss	321	339	331	305	312	293	276	273	259	243	239	241
Mit Realschulabschluss	545	541	538	528	540	564	502	482	477	454	425	421
Mit allgemeiner Hochschulreife	323	326	346	377	349	420	332	325	349	326	320	305
Insgesamt	1 276	1 297	1 299	1 292	1 282	1 353	1 185	1 154	1 152	1 089	1 050	1 031



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

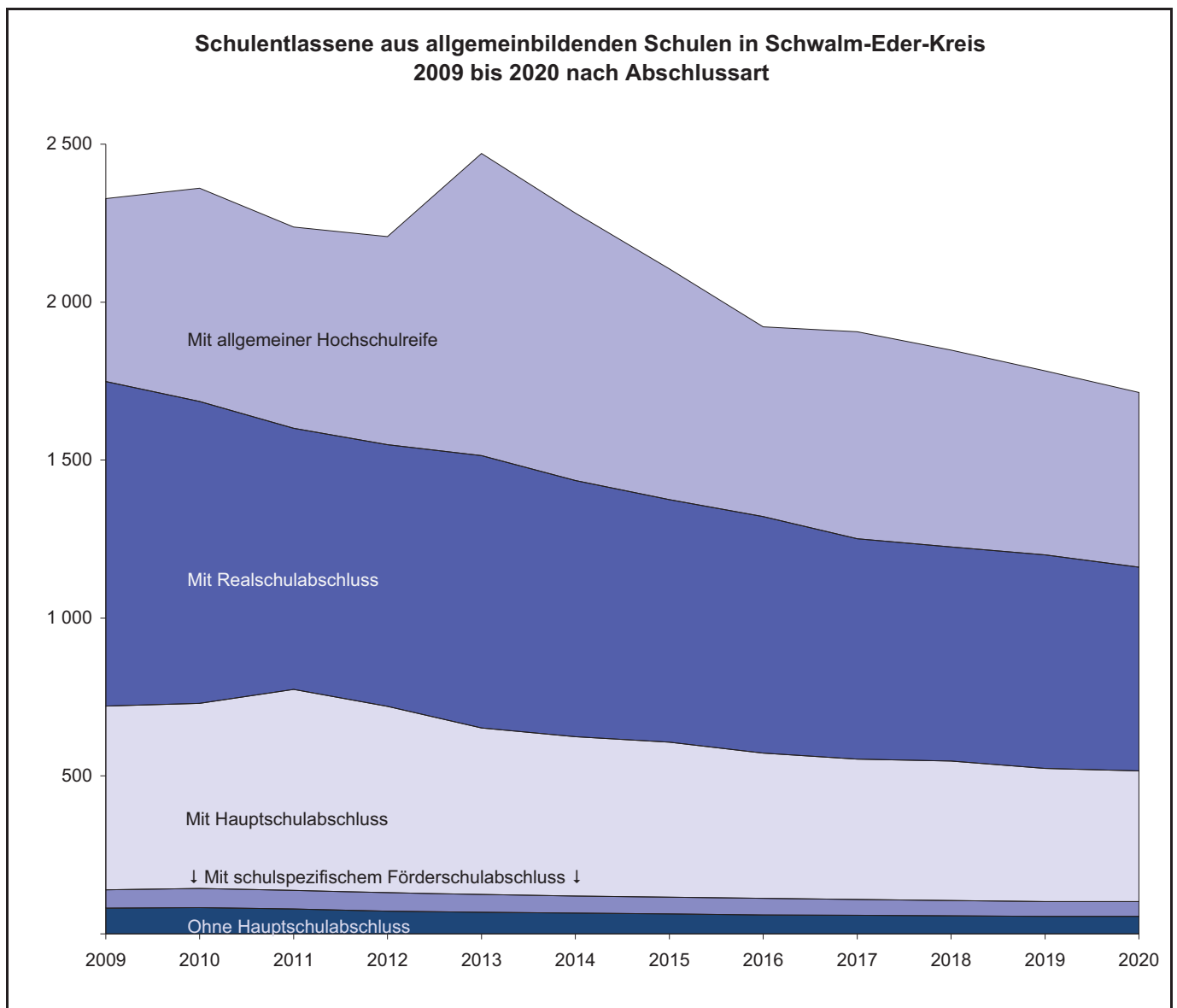
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Kassel												
Ohne Hauptschulabschluss	55	53	52	52	50	49	48	45	43	41	39	38
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	66	71	69	67	66	65	62	61	60	58	57	56
Mit Hauptschulabschluss	485	581	565	564	556	525	537	498	474	464	439	433
Mit Realschulabschluss	1 023	1 051	910	985	949	949	895	919	850	816	795	753
Mit allgemeiner Hochschulreife	478	488	503	542	811	593	534	513	532	540	527	493
Insgesamt	2 107	2 243	2 099	2 209	2 432	2 182	2 078	2 037	1 959	1 919	1 857	1 772



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

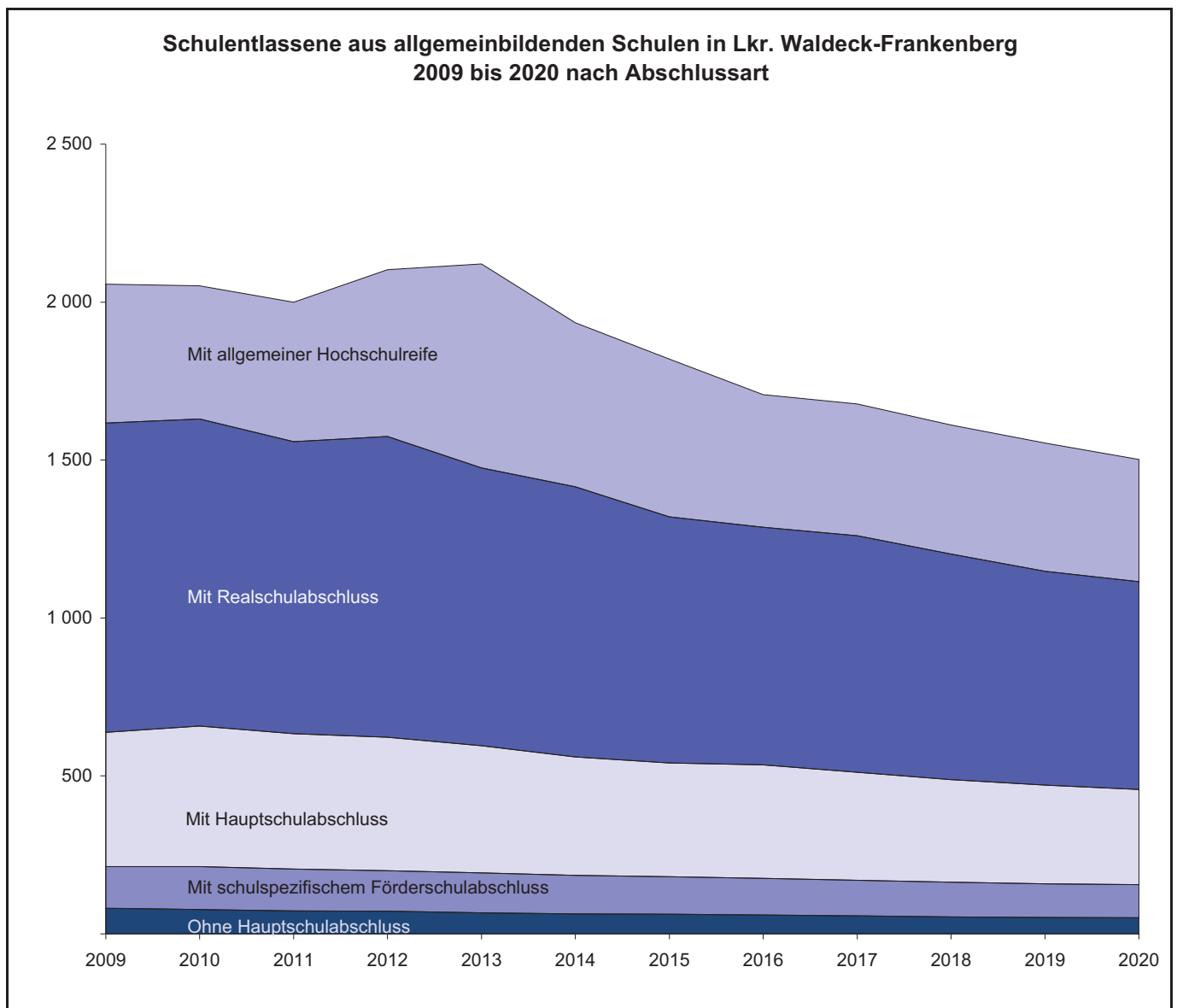
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schwalm-Eder-Kreis												
Ohne Hauptschulabschluss	81	83	79	72	68	66	63	60	59	57	55	55
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	58	61	59	58	57	54	53	52	50	49	47	47
Mit Hauptschulabschluss	582	586	636	590	527	504	491	460	444	441	422	414
Mit Realschulabschluss	1 028	955	827	829	862	811	768	749	698	678	676	645
Mit allgemeiner Hochschulreife	579	676	637	658	957	847	730	601	655	623	582	553
Insgesamt	2 328	2 360	2 238	2 206	2 471	2 283	2 107	1 923	1 906	1 848	1 782	1 713



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

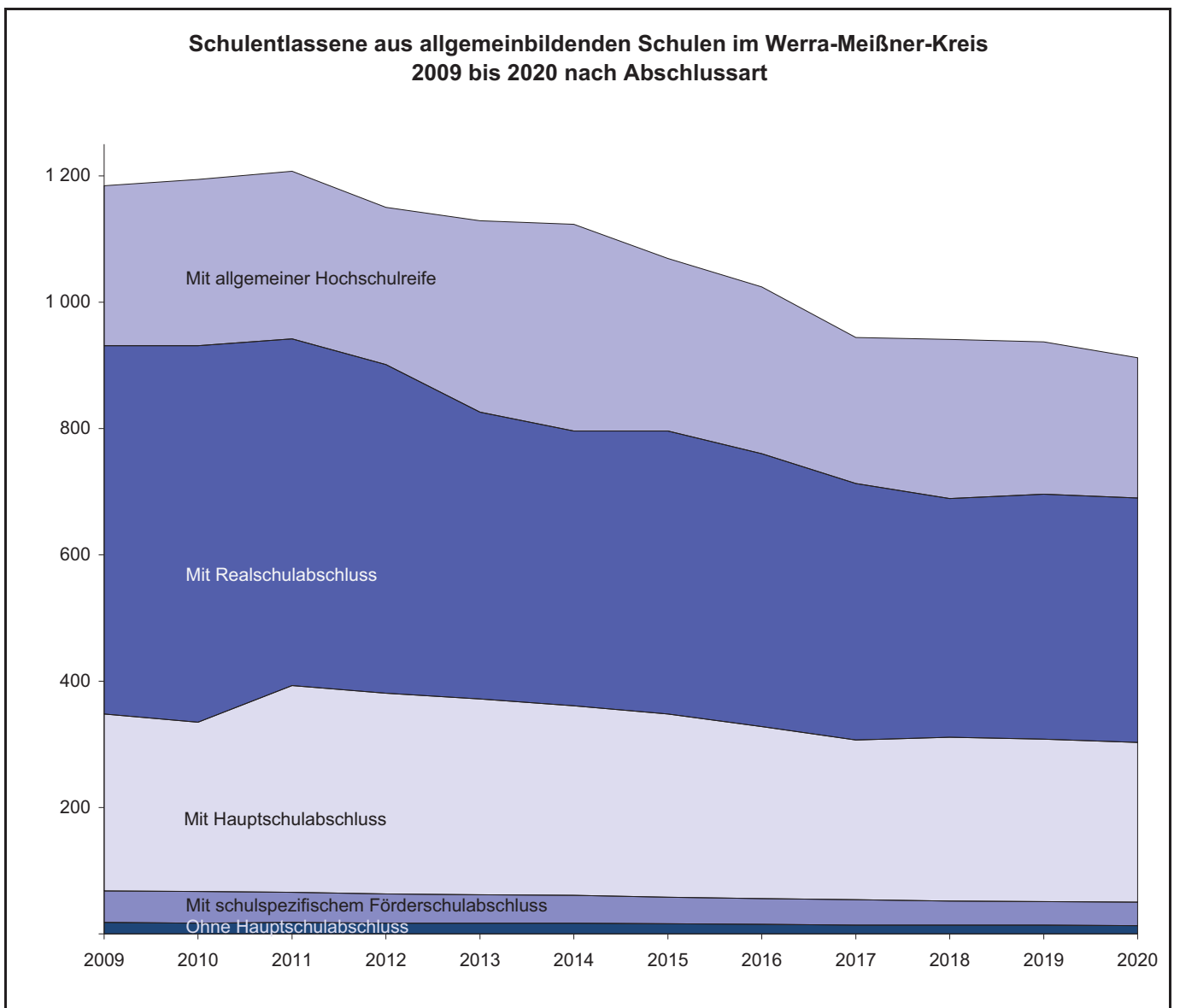
Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landkreis Waldeck-Frankenberg												
Ohne Hauptschulabschluss	81	77	73	72	67	63	62	60	57	54	52	51
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	132	136	132	128	126	122	119	116	113	110	106	105
Mit Hauptschulabschluss	425	445	429	422	403	375	360	359	342	324	313	301
Mit Realschulabschluss	979	972	924	953	879	855	779	752	748	714	677	658
Mit allgemeiner Hochschulreife	440	422	442	528	646	520	500	420	418	409	406	387
Insgesamt	2 057	2 051	2 000	2 102	2 121	1 936	1 822	1 708	1 678	1 611	1 554	1 501



1) Ab 2010: Vorausberechnung.

8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ in Hessen 2009 bis 2020 nach Abschlussart und Verwaltungsbezirken

Abschlussart	Jahr (Sommer)											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Werra-Meißner-Kreis												
Ohne Hauptschulabschluss	18	17	18	17	17	17	16	15	14	14	14	13
Mit schulspezifischem Förderschulabschluss	50	50	48	46	45	44	42	41	40	38	37	37
Mit Hauptschulabschluss	280	268	327	318	310	300	290	272	253	259	257	253
Mit Realschulabschluss	583	596	549	520	454	435	448	432	406	378	388	387
Mit allgemeiner Hochschulreife	253	263	265	249	303	327	273	264	231	252	241	222
Insgesamt	1 184	1 194	1 207	1 149	1 129	1 124	1 070	1 024	944	941	937	911



1) Ab 2010: Vorausberechnung.